

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 17

Großer Sonderteil  
Formula Student Germany 2013 in Hockenheim

S. 75

5 Karrierestrategien  
für Frauen

S. 99

Bewerbungsfalle  
Social Media?

S. 92

 **FIDUCIA**  
Ihr IT-Partner

[www.fiducia.de/karriere](http://www.fiducia.de/karriere)

SPOTLIGHT

S. 135

Augmented Reality –  
wenn Realität  
und Digitalität  
verschmelzen

# KARLSRUHE



## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)



## Welcher Weg führt zum Erfolg?

Liebe Leserinnen und Leser,

man steht häufig vor der Frage, welchen Weg man einschlagen soll. Niemand weiß aber vorher, ob der erste Weg, den man wählt, auch gleich der Richtige ist.

Es ist ähnlich einer Reise – wer ein Ziel erreichen will, muss diesen Ort erst mal kennen, die Strecke überschauen und einen Fahrplan festlegen – hierbei soll Ihnen der aktuelle campushunter eine Hilfe sein – wir haben wissenswertes rund um das Thema Karriere für Sie zusammengetragen und stellen Ihnen auch zahlreiche potentielle Arbeitgeber vor.

Welches Unternehmen aber ist das Richtige für Ihre Karriere? campushunter versucht hier mit seinen Firmenpräsentationen eine Auswahl an Arbeitgebern vorzustellen – vom regionalem KMU bis hin zum Global Player – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmenprofil sollen Antworten darauf liefern.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI - Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP, MARKET TEAM, elsa Deutschland, BDSU, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, MSW & Partner und unseren Gastredakteuren.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Achtung: Der Weg zum Erfolg ist selten eine Gerade, sondern eher kurvenreich!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie den richtigen Weg einschlagen!  
Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre  
Heike Groß  
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

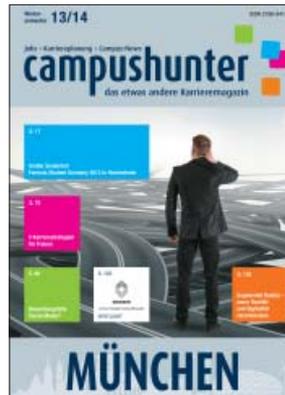
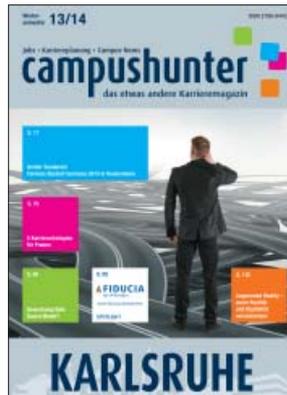
# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick

### Regional



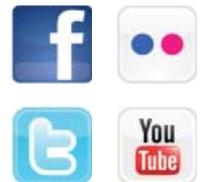
### Kompakt



- Berlin
- Bochum
- Braunschweig
- Darmstadt
- Dresden
- Erlangen-Nürnberg
- Frankfurt
- Hamburg
- Kaiserslautern
- Köln

#### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Heike Groß  
Tel.: 06221/798-902  
Fax: 06221/798-904  
heikegross@campushunter.de  
www.campushunter.de



Alle Ausgaben  
auch online als  
PDF erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

## Engagier Dich



Das neue bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Nach dem großen Erfolg der Erstausgabe 2013, erscheint das nächste Engagier Dich im ersten Quartal 2014.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter  
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI  
Verband deutscher  
Studenteninitiativen



## Grußwort zum regionalen Karrieremagazin campushunter

Wintersemester 2013 / 2014



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

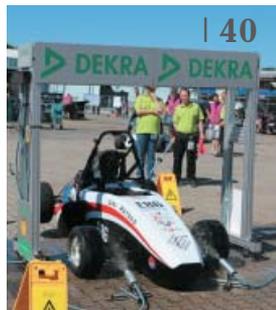
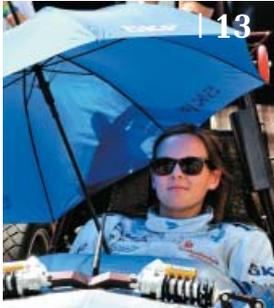
Bildung und Forschung sichern die wirtschaftliche und soziale Teilhabe sowie den gesellschaftlichen Wohlstand. Deshalb haben Bildung und Forschung für die Bundesregierung oberste Priorität. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investiert in diesem Jahr mehr als 13 Milliarden Euro in Zukunftsbereiche. Dazu gehören auch der Hochschulpakt 2020, mit dem Bund und Länder im Zeitraum 2011 bis 2015 insgesamt 625.000 zusätzliche Plätze für Studienanfängerinnen und Studienanfänger schaffen, und der Qualitätspakt Lehre, mit dem Bund und Länder einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen an den Hochschulen leisten.

Mit dem Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ bauen wir bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote weiter aus. Und zudem leistet der Bund im Rahmen des Bologna-Mobilitätspaktes einen zusätzlichen Beitrag, damit mehr strukturierte Programme für Auslandsaufenthalte und Bachelor-Studiengänge mit integriertem Auslandsjahr aufgelegt werden können. Auch mit dem BAföG und dem Deutschlandstipendium unterstützen wir begabte junge Menschen beim Studium.

Die Hochschulen in unserem Land leisten hervorragende Arbeit in Forschung und Lehre. Indem sie die Studierenden auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereiten, tragen sie maßgeblich zu wirtschaftlichem Fortschritt und sozialer Sicherheit in unserem Land bei. Ein Schlüssel für den erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt ist der enge Kontakt zu Unternehmen. Wer sich rechtzeitig über Karrierechancen informiert, eröffnet sich vielfältige persönliche und berufliche Perspektiven.

Finden Sie deshalb noch vor Ihrem Studienabschluss heraus, welches Unternehmen Ihnen gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg bietet. Dafür und für Ihre berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Prof. Dr. Johanna Wanka  
Bundesministerin für Bildung und Forschung



## 1 | Editorial

## 3 | Grußwort Prof. Dr. Johanna Wanka

Bundesministerin für Bildung und Forschung

## 8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

## 13 | SKF

Die Formula Student – und Ihre Karriere

## 17 | **campushunter vor Ort**

Formula Student Germany 2013 in Hockenheim

## 22 | Schaeffler AG

Systemhaus eMobilität

## 25 | **FSG e.V. – Elektromobilität**

Gesucht: Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Elektromobilität

## 26 | **campushunter – Interview**

Was ist die Motivation, sich für die FSG einzusetzen?

## 28 | **BASF SE**

BASF und Formula Student Germany – wie passt das zusammen?

## 31 | **KA-Racing / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**

Saison 2013

## 33 | **ZF Friedrichshafen AG**

Ich bei ZF

## 35 | **SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG**

Einblicke in die Welt der Antriebstechnologie

## 37 | **campushunter – FSG in love**

FSG vs. LOVE muss nicht sein!

## 40 | **DEKRA**

DEKRA auf der Formula Student 2013

## 43 | **High Speed Karlsruhe**

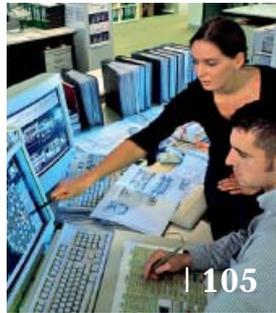
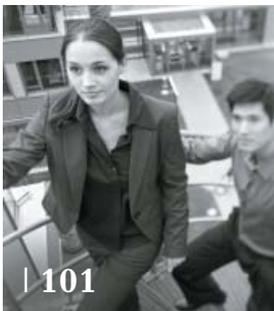
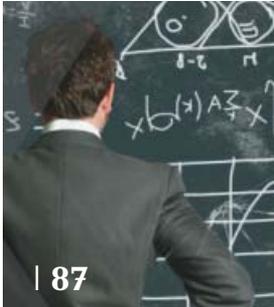
Und jetzt wieder Luft holen ...

## 45 | **MAHLE**

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

- 49 | VDI App „Studypilot“**  
Tipps für Studienanfänger kostenlos aufs Handy
- 50 | KSPG AG**  
Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.
- 53 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**  
Forschungsfabrik für Lithium-Ionen-Batterien
- 55 | Daimler**  
Karriere? Zwillingskarriere!
- 59 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**  
Vollautomatisch – auf den Spuren von Bertha Benz
- 61 | Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH**  
Vom Hörsaal in die Praxis
- 63 | job and career-Messen**  
Kostenfreie Fachbesuchertickets sichern
- 64 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**  
Aeronautical Engineering / Studium Generale
- 66 | Thales Deutschland**  
Karrieren für Innovationsbegeisterte
- 69 | bonding-studenteninitiative e.V. / Hochschulgruppe Karlsruhe**  
Praxiserfahrung und Softskills
- 70 | René Borbonus**  
Mit einem Lächeln zum Erfolg
- 71 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**  
„Aller Anfang ist schwer?“ – Nicht bei der MBtech
- 75 | women’s career corner**  
5 Karrierestrategien für Frauen
- 76 | Karrieretipps**  
Berufsperspektive Vertrieb – besser als man denkt!
- 77 | Porsche Consulting GmbH**  
Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament und Karrierestart bei Porsche Consulting
- 81 | BDSU e.V.**  
Doppelagenten – Ein Leben zwischen Studium und Unternehmensberatung
- 82 | Fraport AG**  
Starten bei Fraport





## 85 | AIESEC e. V.

Wie man mit AIESEC „mehr“ sein kann

## 87 | EXXETA AG

IT – warum EXXETA?

## 91 | Wissenswertes

Der „Nerd“ wird cool

## 92 | Fiducia IT AG

Über den Tellerrand geschaut

## 95 | AIESEC e. V. Karlsruhe

AIESEC Karlsruhe – 60-jähriges Bestehen

## 96 | ALDI SÜD

Mehr Aufstieg.

## 99 | Karrieretipps

Bewerbungsfalle Social Media?

## 101 | ZEISS

Warum ZEISS?

## 103 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)

Nachwuchskräfte für die Optik-Industrie gesucht

## 104 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Karlsruhe macht Gründer stark

## 105 | Herrenknecht AG

Wer bohrt, kommt weiter.

## 107 | ELSA-Deutschland e. V.

Das erste eigene WG-Zimmer mieten

## 109 | Krones AG

Innovationen, die weit über den klassischen Maschinenbau hinausgehen

## 113 | JungChemikerForum

16. Frühjahrssymposium im März 2014

## 114 | Karrieretipps

Stellenanzeigen richtig lesen

## 116 | Karrieretipps

Knigge im internationalen Business

## 117 | Hansgrohe SE

Wachstum durch Innovation

**119 | Karrieretipps**

20 Tipps für zeitgemäße Bewerbungen

**120 | bonding-studenteninitiative e. V.**

Warum bonding?

**122 | Diehl-Gruppe**

Arbeiten bei Diehl

**125 | Sabina Wachtel / ManagerOutfit**

Das Bewerbungsgespräch – Motto: Irgendwas ist immer

**126 | Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**

Nachwuchsengeure der EFS entwickeln erstes eQuad

**130 | Karrieretipps**

Der „ideale Job“

**133 | Brose Gruppe**

Was uns antreibt: Leidenschaft

**135 | Wissenswertes**

Augmented Reality – wenn Realität und Digitalität verschmelzen

**137 | VOITH**

Did you know our most powerful engine is human?

**139 | MARKET TEAM e. V.**

Sei einzigartig: Warum soziales Engagement für Arbeitgeber wichtig ist

**140 | OSB AG**

Mit der OSB AG Chancen nutzen

**143 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**

Ein guter Gesprächspartner...

**144 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**

Die Qual der Wahl

**146 | Thost Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit



| 122



| 126



| 133



| 137



40 | 140



| 146

# 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



DAIMLER



DIEHL

Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓	✓	
Antriebstechnik:		✓		✓	✓		
Architektur:						✓	
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:		✓		✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓	✓		✓
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓		✓	✓		✓
Biologie/Biotechnologie:		✓		✓			
Chemie/Techn. Chemie:		✓	✓	✓	✓	✓	
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:		✓		✓	✓		
Facility Management:		✓		✓	✓		
Fahrzeugtechnik:		✓		✓	✓	✓	
Feinwerktechnik:		✓	✓	✓	✓		
Fertigungstechnik:		✓	✓	✓	✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓		✓	✓		
Geistes- und Soz. Wissensch. :		✓		✓	✓		
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:							
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:		✓		✓	✓		
Konstruktionstechnik:		✓	✓	✓	✓		
Kunststofftechnik:		✓		✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:		✓		✓	✓		
Logistik:		✓		✓	✓		
Luft- und Raumfahrttechnik:		✓	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:		✓		✓	✓		
Mess- und Regeltechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik:	✓	✓		✓	✓		
Marketing/Vertrieb:		✓		✓	✓	✓	
Medizin/Pharma:		✓		✓	✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓	✓	✓		
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:		✓		✓			✓
Optik/Optische Technologien:		✓	✓	✓			✓
Physik:		✓	✓	✓	✓		✓
Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓		
Psychologie:		✓		✓	✓		
Rechtswissenschaften:		✓		✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓					
Technische Redaktion:		✓			✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓		✓	✓		
Verfahrenstechnik:		✓		✓	✓	✓	✓
Verkehrswissenschaften:		✓			✓		
Versorgungstechnik:		✓				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:			✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓		✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:				✓	✓		✓
<b>siehe Seite</b>	<b>96</b>	<b>28</b>	<b>U4</b>	<b>133</b>	<b>55</b>	<b>40</b>	<b>122</b>



Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓	✓		✓
Antriebstechnik:	✓			✓			✓
Architektur:				✓			
Automatisierungstechnik:				✓	✓	✓	
Bauingenieurwesen:				✓			✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Betriebswirtschaft allgemein:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie/Techn. Chemie:					✓		
Elektrotechnik:	✓			✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓		✓	
Erneuerbare Energien:	✓						
Facility Management:				✓		✓	
Fahrzeugtechnik:	✓				✓		
Feinwerktechnik:					✓		
Fertigungstechnik:					✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:							
Geistes- und Soz. Wissensch. :				✓	✓		
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:							
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓			✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:	✓				✓	✓	
Konstruktionstechnik:					✓	✓	✓
Kunststofftechnik:					✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:							
Logistik:				✓	✓	✓	
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓			✓	✓		
Maschinenbau:	✓			✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓			✓	✓	✓	✓
Medientechnik:					✓	✓	
Mess- und Regeltechnik:	✓			✓	✓	✓	
Mathematik:	✓	✓	✓	✓			
Marketing/Vertrieb:		✓		✓	✓	✓	
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓						
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:	✓			✓			
Optik/Optische Technologien:	✓						
Physik:	✓		✓	✓			
Produktionstechnik:					✓	✓	
Psychologie:				✓	✓		
Rechtswissenschaften:			✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:							
Technische Redaktion:			✓				✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓		
Verfahrenstechnik:				✓	✓	✓	✓
Verkehrswissenschaften:				✓			
Versorgungstechnik:							
Werkstofftechnik/Wissenschaften:					✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓			✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>126</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>82</b>	<b>61</b>	<b>117</b>	<b>105</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓	✓	
Antriebstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Architektur:						✓	
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:					✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:			✓			✓	
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓			✓	✓
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie/Techn. Chemie:	✓			✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:					✓		
Facility Management:							
Fahrzeugtechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Feinwerktechnik:				✓	✓	✓	✓
Fertigungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						✓	
Geistes- und Soz. Wissensch. :			✓			✓	
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:							
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:						✓	
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kunststofftechnik:			✓	✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:	✓						
Logistik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luft- und Raumfahrttechnik:			✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Mathematik:				✓	✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓			✓	✓
Medizin/Pharma:						✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:					✓	✓	✓
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:					✓	✓	✓
Optik/Optische Technologien:	✓				✓	✓	✓
Physik:	✓			✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:						✓	
Rechtswissenschaften:			✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓	✓	
Technische Redaktion:	✓				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:							
Verfahrenstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik:					✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓		✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓	✓		✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>109</b>	<b>50 + U2</b>	<b>45</b>	<b>71</b>	<b>140</b>	<b>77</b>	<b>22</b>



Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓	✓		
Antriebstechnik:	✓	✓			✓		
Architektur:				✓			
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:				✓			
Banking/Finance/Controlling:	✓				✓	✓	
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓		✓	✓	
Biologie/Biotechnologie:				✓		✓	
Chemie/Techn. Chemie:				✓		✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:		✓		✓	✓		
Facility Management:					✓	✓	
Fahrzeugtechnik:		✓			✓		✓
Feinwerktechnik:						✓	
Fertigungstechnik:	✓	✓				✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:							
Geistes- und Soz. Wissensch. :	✓						
Geo-/Forst-/Hydrowissenschaften:				✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:		✓				✓	
Konstruktionstechnik:	✓				✓	✓	✓
Kunststofftechnik:					✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:					✓	✓	
Logistik:	✓	✓		✓		✓	
Luft- und Raumfahrttechnik:			✓	✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:	✓		✓			✓	✓
Mathematik:						✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓	
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓			✓	
Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik:	✓		✓	✓			
Optik/Optische Technologien:			✓			✓	
Physik:		✓	✓	✓		✓	✓
Produktionstechnik:	✓	✓		✓		✓	✓
Psychologie:	✓					✓	
Rechtswissenschaften:	✓			✓		✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	✓		
Technische Redaktion:	✓				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓			
Verfahrenstechnik:				✓	✓	✓	
Verkehrswissenschaften:			✓	✓			
Versorgungstechnik:					✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓				✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓			✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓				✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>66</b>	<b>146</b>	<b>137</b>	<b>101</b>	<b>33</b>

## Impressum



**Regionalausgabe Karlsruhe**

**ISSN 2196-9442**

**Wintersemester 2013/2014**

**Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
 Haberstraße 17  
 69126 Heidelberg  
 Telefon: 062 21 798-999  
 Telefax: 062 21 798-904  
 www.campushunter.de  
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
 redaktion@campushunter.de

**Layout / Grafik:** Heike Reiser  
 Michael Spieler  
 Sandra Schwebler

**Redaktion:** Heike Groß  
 Sandra Schwebler

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
 06221 798-902  
 heikegross@campushunter.de

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Fotolia - alphaspirt

Schon gewusst?

**Alle Ausgaben gibt's  
 auch online auf  
 www.campushunter.de**

**Und wenn Du noch näher  
 dran sein möchtest:  
 Auf Facebook geht's weiter!**

Fotos

Events

Karrieretipps

News

Sir Ecurie von Aix

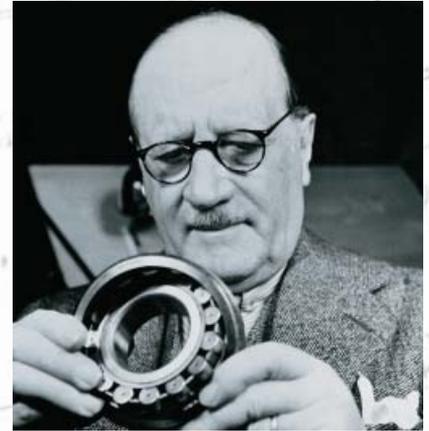


facebook.com/campushunter.de

# SKF® beschleunigt: Die Formula Student – und Ihre Karriere.

Sven Winquist hätte es sich vermutlich nicht vorstellen können, dass seine Erfindung einmal die ganze Welt in Bewegung halten sollte. 1907 arbeitete er als Wartungsingenieur in einer Textilfabrik in seiner Heimatstadt Göteborg. Aufgrund des sehr lehmigen und weichen Bodens fielen die Textilmaschinen häufig aus. Schon damals war das mit großen Reparaturen und enormen Kosten verbunden. Deshalb erhielt Sven Winquist die Aufgabe, das Problem zu lösen. Gesagt, getan. Und so gelang ihm dann der Durchbruch. Er erfand das erste Wälzlager und gründete die Svenska Kullagerfabriken – kurz SKF.

Ob Zentralschmiersysteme in Ozeanriesen die bis zu 30% CO<sub>2</sub> Emission einsparen oder Windparks, die über tausende von Kilometer entfernt auf ihre Funktion hin überprüft werden können: Durch die Kombination aus globaler Präsenz, Branchenerfahrung und den fünf Kompetenzplattformen ist SKF heute ein Knowledge Engineering Unternehmen. Mit über 46.000 Mitarbeitern in mehr als 140 Ländern entwickelt, konstruiert und berät SKF – eine Erfolgsgeschichte die nun schon über 100 Jahre andauert. Doch auch in viel kürzeren Zeitspannen zeigt sich die Kompetenz und Vielseitigkeit von SKF. Zum Beispiel in nur 2,681 Sekunden. Die Zeit, in der ein Formular Student Rennwagen von null auf 100 km/h beschleunigen. Die Formula Student ist



ein Wettbewerb, den SKF als Hauptsponsor unterstützt und gleichzeitig ein Karrieresprungbrett für viele Studenten darstellt.

## Studenten auf Schumis Spuren

» Einmal wie Sebastian Vettel oder Michael Schumacher auf dem Hockenheimring seine Runden drehen: ein Traum für viele Motorsportfans. Für 115 Studenten-Teams aus aller Welt wurde dieser Traum wahr. Vom 31. Juli bis zum 4. August trafen sie sich, um bei der Formula Student Germany (FSG) gegeneinander anzutreten. Das Besondere daran: ihre Rennwagen sind komplett selbstgebaut –

auch mit der Unterstützung von SKF. Denn im Wettbewerb ist nicht nur Schnelligkeit gefragt, sondern ein möglichst gutes Gesamtpaket aus Konstruktion und Rennleistung, Finanzplanung und Verkaufsargumenten.

SKF sponsert insgesamt 13 Teams, die sich entweder in der Kategorie Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb

SKF sponsert insgesamt 13 Teams, die sich entweder in der Kategorie Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb messen und um die Krone der Formula Student fahren.

messen und um die Krone der Formula Student fahren. Wer sich diese aufsetzen darf, darüber entscheidet nicht nur ein Bleifuß, sondern eben auch Köpfchen. Energieverbrauch, Kosten- und Geschäftsplan und die Ausführung der Konstruktion zählen ebenso zu den Erfolgskriterien wie die Performance auf der Rennstrecke.

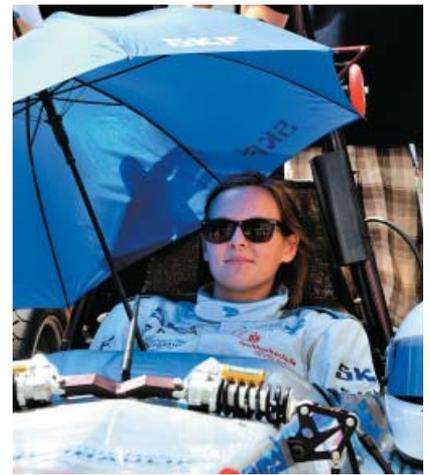
Das Besondere am Sponsoring von SKF liegt allerdings nicht in finanziellen Mitteln, vielmehr im Know-how und Konstruktionsteilen. „Wir möchten die viel- ➔



leicht verrückten, aber auch genialen Ideen der Studenten aufgreifen und so früh wie möglich in Kontakt mit den Studenten kommen – es könnten unsere künftigen Kollegen sein“, so Klaus Hofmann von SKF, der maßgeblich die Teams vor und während der Rennphase begleitet. Und in der Tat: sowohl die Studenten, die von SKF viel lernen und von den Dichtungen, der Mechatronik, den Lager- und Lagereinheiten profitieren – profitiert SKF von dem Engagement, der Kreativität und der Teamfähigkeit, die je-

der einzelne Student innerhalb seines Teams an den Tag legt. Denn genau das sind Eigenschaften, die sich ein Arbeitgeber wünscht. Und dass aus dem intensiven Kontakt zwischen den Teams und SKF man nicht nur auf der Rennstrecke dem Ziel näher kommt, sondern auch im Berufsleben, zeigt das Beispiel von Janek Wollert.

Auch er gehörte zur Riege der Hochschul-Schumis und hat den Kontakt zu SKF genutzt, um in die großartige SKF



Welt eintauchen zu können. Heute kann er als „Anwendungsingenieur Radlager“ sein ganzes Wissen aus dem Studium und seine Erfahrung aus seinem Formula Student Team ausspielen – als Mitarbeiter von SKF. Aufgabengebiete gibt es viele, nicht nur in Schweinfurt, sondern in der ganzen Welt. Egal ob Windenergie, Papierindustrie Medizintechnik, Schifffahrt oder der Bergbau: Beschleunigen auch Sie Ihre Karriere – mit SKF. ■



## „Eine solche Chance bekommt nicht jeder – also nutzt sie!“

Herr Wollert, es ist noch gar nicht lange her, da haben Sie selbst an der Formula Student Germany teilgenommen. Heute arbeiten Sie als Ingenieur bei ihrem damaligen Teamsponsor SKF. Wie kam es dazu?

*Janek Wollert: 2011 war ich erster Vorstand und technischer Leiter des Teams StarCraft, dem Formula-Student-Team der Technischen Universität Ilmenau, wo ich zu dieser Zeit auch studiert habe. Wegen einer Veranstaltung in der Nähe von Schweinfurt, bei der wir unseren Rennwagen präsentieren wollten, hatten wir ein Treffen mit Klaus Hofmann, der bei SKF das Sponsoring der Formula Student leitet. Da erwähnte ich, dass ich bald meine Masterarbeit abschließen würde. Herr Hofmann hat mir daraufhin zu einem Vorstellungsgespräch bei SKF verholfen. Im November 2011 konnte*

*ich dann schon anfangen. Jetzt arbeite ich als Anwendungsingenieur im Bereich Radlager und betreue unter anderem einen großen deutschen Automobilhersteller.*

Hatten Sie denn bei Ihrer Teilnahme an der Formula Student schon Ihre weitere Karriereplanung im Hinterkopf?

*Janek Wollert: Nein. Für mich standen die technische Herausforderung und der Spaß im Vordergrund. Trotzdem denke ich, dass die Formula Student sowohl für die Studenten als auch für die Unternehmen eine tolle Gelegenheit ist, einander kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.*

Was würden Sie den Teilnehmern raten, die sich vielleicht auf diesem Weg für einen Job bei SKF empfehlen möchten?

*Janek Wollert: Am besten sollte man schon vorher einmal auf die SKF Homepage schauen und sich informieren, welche Arten von Jobs gerade zu besetzen sind und ob diese den eigenen Vorstellungen entsprechen. Frische Fachkräfte sind aber eigentlich immer gefragt, deswegen suchen die Unternehmen ja auch das Gespräch mit den Studenten. Wenn also Interesse besteht, einfach auf dem Event mit den SKF-Leuten in Kontakt treten. Die Formula Student bietet eine gute Gelegenheit, genauere Infos zu den konkreten Jobs zu erhalten. Außerdem lernt man so gleich seine potentiellen Kollegen kennen. Eine solche Chance bekommt bei Weitem nicht jeder – also nutzt sie!*





# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/skfkarriere](https://www.facebook.com/skfkarriere)

SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere 45.000 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

[www.skf.com](http://www.skf.com)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Bastian Mattlener  
Personalmarketing  
Weitere Ansprechpartner  
finden Sie in den jeweiligen  
Stellenausschreibungen  
unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2541

### E-Mail

[personalmarketing@skf.com](mailto:personalmarketing@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über die Online-Bewerbungsmöglichkeit auf unserer deutschen Homepage oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)). Schicken Sie bitte immer vollständige Unterlagen mit (Anschreiben, aussagekräftigen Lebenslauf, alle Zeugnisse und Bescheinigungen).

#### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

#### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

#### Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

#### Werkstudenten?

Nein

#### Duales Studium?

Ja

#### Trainee-Programm?

Ja

#### Direkteinstieg?

Ja

#### Promotion?

Ja

#### QR zu SKF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Hauptsitz: Göteborg, Schweden; weltweit in über 130 Ländern vertreten, mehr als 120 Produktionsstätten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

2012: weltweit: ca. 46.700, in Deutschland: ca. 6.700

## Jahresumsatz

Weltweit: ca. 7,5 Mrd. Euro, in Deutschland: ca. 1,1 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

*Wir waren für Sie vor Ort ...*

# ... bei der **Formula Student Germany 2013** in Hockenheim

»» **Formula Student Germany (FSG) jedes Jahr aufs Neue spannend. Wir campushunter sind in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal auf dem Ring mit dabei gewesen. Kaum angekommen, traf man wieder viele bekannte Gesichter und fühlte sich „zu Hause“. Tim Hannig, Vorsitzender des FSG Boards, prägte hierzu einen ganz tollen Satz „It's like coming home for christmas“ sagte er, als er gefragt wurde, warum man denn immer wieder aufs Neue und gerne hierherkommt. FSG ist wie ein Virus – hat er dich einmal gepackt wirst du ihn nie mehr los, obwohl es für jeden einzelnen von uns und den 3.000 Studierenden aus allen Kontinenten auch jede Menge Stress bedeutet. aber für all die Leser die nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, will ich diesen Wettbewerb kurz erklären:**

Studentische Teams bauen in Eigenregie über ein Jahr einen einsitzigen Formelrennwagen, um damit bei einem Wettbewerb in 8 Disziplinen gegen Teams aus der ganzen Welt anzutreten. Bei der Formula Student gewinnt aber nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. So müssen die Studierenden einen schlüssigen Business- und Kostenplan mit geringem Verbrauch und technischen Innovationen

vereinen. Bewertet werden die Konzepte von Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft.

Die Zusammensetzung der teilnehmenden Teams ist meist so interdisziplinär wie die Aufgabenstellungen. Neben Ingenieuren aus verschiedenen Richtungen engagieren sich in den Teams auch Wirtschafts- oder Geisteswissenschaftler. So bietet die FSG Germany für Studierende sämtlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr

spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Der gesamte Wettbewerb wird außerdem komplett in englischer Sprache durchgeführt. Viele der sogenannten Soft Skills, wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern des Wettbewerbs früh erworben. Eine Teilnahme bei der FSG steigert damit die Berufschancen der Studierenden. Es entstehen wertvolle Kontakte zu den Sponsoren des Teams sowie zu den Sponsoren des gesamten Wettbewerbs.





In diesem Jahr nahmen 115 Teams aus 33 Nationen am internationalen Konstruktionswettbewerb teil – eine weltweite Premiere.

Insgesamt 75 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren an den Start und in der Formula Student Electric (FSE), in der die

Studierenden rein auf Elektromotoren setzen waren es 40 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche

Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid Pad/Wet Pad, Autocross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an. Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar.

„In diesem Jahr sind so viele Autos gefahren wie nie zuvor, was auch die Weiterentwicklung der Teams von Jahr zu Jahr unterstreicht“, erklärte Tim Hannig, Vorsitzender der Formula Student Germany. „Aufgrund der großen Resonanz auf die Wettbewerbsklasse der Elektrofahrzeuge gilt es nun für 2014 noch mehr Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.“

Mit der FSE erwerben Studierende nicht nur das Know-how über elektrische Antriebe, sie werden auch auf eine der größten Herausforderungen der Automobilindustrie vorbereitet – größere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu erreichen. E-Antriebe werden die Mobilität der Zukunft mitbestimmen. Die industrielle Entwicklung von Elektroautos läuft auf Hochtouren und ihr wirtschaftliches, technologisches sowie ökonomisches Zukunftspotential ist unbestritten.



Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, Porsche, PTC, SKF, Tognum sowie VW und ZF vor Ort.

Novum in diesem Jahr war, dass die Verbrennerfahrzeuge und die Elektrofahrzeuge gleichzeitig das Endurance (Zeitfahren) antraten. So wechselten sich röhrende Motoren und das leise Summen der E-Fahrzeuge auf der Strecke ab – ein ungewohntes Bild!

Frankfurt fiel die Kiste vom Stapler und das Auto zerbrach an mehreren Stellen. Aus der ganze Traum? Nein - der weite Weg aus Afrika konnte ja nicht umsonst sein. Das Team kam gemeinsam mit Henkel Anwendungstechnikern auf die Idee das Fahrzeug zu kleben. Drei Spezialisten und das Team klebten die Fahrzeug-Komponenten fast einen ganzen Tag lang wieder zusammen. Das Fahrzeug wurde zwar nicht wieder fahrtüchtig, jedoch nutzte das Team die Möglichkeit, beim Scrutineering das Fahrzeug checken zu lassen, um aus den Ergebnissen zu lernen – auch das ist Formula Student.

Wenn auch keine Siegestrophäe, wurde diese Einstellung vom Team jedoch mit einem Sonderpreis „FSG Broken Dreams Award“ vom Veranstalter“ belohnt und rund 3.000 Studenten der anderen Teams zollten den Ägyptern Respekt mit „Standing Ovation“ bei der Preisverleihung.

Und ein weiteres Team hat uns sehr beeindruckt - Fast Forest aus Deggendorf. Das Team war von der Flutkatastrophe 2013 im Süden Deutschlands betroffen.

Was aber die ganz besondere Stimmung auf der FSG ausmacht, sind vor allem eins: Emotionen! Von zu Tode betrübt bis himmelhoch jauchzend. Zu Tode betrübt war in diesem Jahr mit Sicherheit auch das Team der Universität Alexandria aus Ägypten. Was war passiert? Beim Abladen ihres Fahrzeugs am Flughafen in

Frankfurt. Die Garage war überschwemmt, das Fahrzeug natürlich beschädigt und das wenige Wochen vor dem Event. Das allein wäre natürlich nicht so besonders, sondern die Einstellung des rund 80 Mitglieder starken Teams. Obwohl sie selber betroffen waren und genug damit zu tun hatten, ihre eigene Werkstatt und das



Fahrzeug wieder flott zu bekommen, hat das Team unglaubliches geleistet und mehrere Tage beim Befüllen der Sandsäcke zum Schutze Deggendorfs geholfen. Tonnenweise Sand wurde gemeinsam abgefüllt und somit die örtliche Feuerwehr enorm entlastet. Das nennen wir soziale Verantwortung und Zusammenhalt. Ein tolles und sympathisches Team, das wir beim Alumni Spanferkel Grillen auf dem Zeltplatz auch näher kennenlernen durften. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an Fast Forest für die Einladung - es war wirklich super lecker.



36° und es wird noch heißer ....



ca. 3,15 m

### Hitzerekord in Hockenheim

In diesem Sommer war ein absoluter Hitzerekord auf dem Hockenheimring. Unglaubliche 38°, die sich auf dem schwarzen Asphalt wie weit über 40° anfühlten. Die Veranstalter hatten eine ebenso geniale wie spektakuläre Lösung, um die Massen zu erfrischen.

Keine Wasserwerfer, sondern zwei riesig große Wassersprühkanonen die sonst auf Großbaustellen Staub binden, wurden herangeschafft und zweckentfremdet, um tausende Liter Wasser fein zerstäubt auf die Massen zu verteilen.

Die Kanonen sorgten für die absolute Erfrischung, grenzenlose Begeisterung und regten natürlich auch zu Schabernack an - tja, Ole - dein Sprung in den Sprühnebel ist nun Teil unserer Geschichte hier!



### Prominenz am Ring

FSG meets Ferrari – als Überraschungsgast war Cheffingenieur Dieter Gundel von Ferrari zu Gast bei der SKF und die SKF Teams konnten ganz nah ran an den Mann, der heute schon am Ferrari vom nächsten Jahr arbeitet. Dieter Gundel gewährte Einblicke in den Rennsport Formel 1 und beantwortete einer der wohl spannendsten Fragen der automobilbegeisterten Studierenden „Was muss man tun, um bei Ferrari arbeiten zu können?“ Dieter Gundel hatte darauf eine ganz simple Antwort - zur richtigen Zeit, am richtigen Ort sein.



Wer glaubt, dass ein FSG Fahrzeug sehr viel langsamer ist, als ein Formel 1 Bolide, der irr. Das Greenteam der Universität Stuttgart ist mit seinem Guinness World Record und den 2,68 Sekunden von null auf 100 nur unwesentlich langsamer, als vergleichsweise Vettel oder Alonso. Ferrari zeigte sich von diesen knappen Differenzen sehr beeindruckt und auch die Möglichkeit eines Duells der Boliden gegeneinander soll geprüft werden. Wir sind gespannt.

Prominentester Gast am Ring war auch in diesem Jahr wieder Rennfahrer Bernd Schneider, der bereits mehrere





entschied und der „Most adored Mascot Award“ ging – wie kann es anders sein – an unseren e-man von eMotorsports Cologne.

Ebenso wie alle Ehrenamtlichen sind auch wir campushunter vom FSG-Virus befallen und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen 2014!

Weitere Bilder vom Event finden Sie auf unserem campushunter Flickr Account, auf Facebook oder unserer Homepage [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de) ■  
Redaktion Heike Groß

DTM Meistertitel gewonnen hat und es sich nicht nehmen lässt, jedes Jahr die FSG zu besuchen, um sich mit dem rennsportbegeisterten Nachwuchs auszutauschen.

Was man sich am Anfang der Woche nicht vorstellen kann ist, wie schnell die Zeit dann doch vorüber geht. Wie in jedem Jahr endet die FSG mit der Preisverleihung am Sonntag und der legendären Mahle Party.

Die Mannschaft „Global Formula Racing“ verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der Uni Stuttgart und Hochschule Esslingen auf den zweiten und dritten Platz. In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte wie im vergangenen Jahr das niederländische Team der TU Delft. Zweiter wurde die ETH Zürich vor KIT Karlsruhe auf Rang drei.

Neben den klassischen Awards sorgten aber auch die Sonderpreise für gute Laune – in diesem Jahr gab es den „Hottest Leg Award“ den das Team Akron aus USA mit seinen Hotpants für sich



**Siegerteam FSG der DHBW Ravensburg & Oregon State University**



**Siegerteam FSE der TU Delft**



SCHAEFFLER



FAG

# Systemhaus eMobilität

»» Schaeffler bündelt seine vielfältigen Aktivitäten zum Thema Elektromobilität im Systemhaus eMobilität – und verfolgt damit einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die Unternehmenssparte Automotive wie auch die Sparte Industrie integriert. Im interdisziplinären Kompetenzzentrum treibt Schaeffler dieses immer wichtiger werdende Thema auf Systemebene voran. Bereits heute umfasst das Produktportfolio eine Vielzahl verschiedenster Lösungen rund um die Elektromobilität. Die Bandbreite reicht von Sensor-Tretlagern für

Pedelecs über Start-Stopp-Lösungen und Hybridkupplungen bis zu elektrischen Antrieben. Die Hybridlösung im Ideenfahrzeug Schaeffler Hybrid, oder der Radnabenantrieb E-Wheel Drive sprechen für sich. Ein weiteres Beispiel ist das innovative Konzeptfahrzeug Active E-Drive: Mit ihm lässt sich erleben, wie sich reines elektrisches Fahren anfühlt. Herzstück ist das E-Differenzial, mit dem Schaeffler Vorreiter für ein innovative Fahrdynamikregelung ist. Es eröffnet ungeahnte Einsatzgebiete – vom extrem fahrdynamischen Sportwa-

gen über klassische Autos bis hin zu Landmaschinen. Als führender Technologiepartner spielen wir eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Elektromobilität, zu deren Zukunft und Zukunftsfähigkeit unsere Innovationen einen entscheidenden Beitrag leisten. Mit dem Systemhaus eMobilität schaffen wir auch international die Strukturen, die es uns ermöglichen, dieses wichtige Feld in seiner ganzen Breite abzudecken – und unsere zahlreichen Entwicklungen und Produkte auf diesem Gebiet systematisch zu bündeln. ■



## Oliver Merk

Produktionstechnik und Qualitätsmanagement

**Oliver Merk** (32) studierte Maschinenbau mit den Schwerpunkten Produktionstechnik und Qualitätsmanagement an der Fachhochschule Wiesbaden und ist seit August 2012 bei Schaeffler am Standort in Herzogenaurach

### Wieso haben Sie sich für Ihren Studiengang entschieden?

Ich habe mich wie viele meiner damaligen Kommilitonen schon früh für Technik interessiert. Ich fand es immer spannend zu verstehen, wie komplexe Maschinen funktionieren.

### Wo sind Sie im Unternehmen und was ist ihr Aufgabenbereich?

Ich bin im Systemhaus eMobilität, in der Vorentwicklung tätig und arbeite im Start-Stopp Team. Ich betreue hier verschiedene Projekte. Meine interessantesten sind sowohl das Fahrzeugbenchmark als auch die Teilprojektleitung für die Modifikation des Riementriebs bei unserem 48V Demofahrzeug.

### Wie wichtig ist das Thema E-Mobility am Markt und wo liegen die großen Herausforderungen des Bereichs im Moment und in der Zukunft?

Die Elektromobilität hat in den letzten Jahren aufgrund der verschärften gesetzlichen Vorgaben stark an Bedeutung gewonnen. Durch die verschiedenen Formen der Elektrifizierung unterstützen wir die OEMs dabei die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Um auch zukünftige Vorgaben ein- ➔



Pendelspanner aus der Produktgruppe Riementrieb

zuhalten forschen wir an neuen Technologien, um sowohl den Verbrennungsmotor zu optimieren als auch das Elektrofahrzeug attraktiver für den Endkunden zu gestalten.

### Worin liegen Ihrer Meinung nach die Stärken von Schaeffler in diesem Bereich?

Im Systemhaus entwickeln erfahrene Mitarbeitern zusammen mit Jüngeren an zukünftigen Technologien. Das Spannende daran ist die Verknüpfung von Vision und Fachwissen, um letztlich ein innovatives Produkt zu entwickeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um die Mechanik oder die Elektronik handelt. Beide Themen werden fahrzeugübergreifend behandelt.

### Was können junge Ingenieure von älteren lernen und umgekehrt?

Junge Ingenieure können von älteren sehr viel technisches Know-how lernen. Gerade ältere Ingenieure können komplexe Themen sehr gut verständlich für uns Jüngere vermitteln. Wir jüngeren Ingenieure dagegen gehen noch sehr unbefangen an neue Themen heran und überlegen unkonventionelle Ideen für die Lösung von technischen Themen. Wenn dann die technische Erfahrung mit der unkonventionellen Idee zusammentrifft, entstehen oftmals sowohl gute als auch umsetzbare Entwicklungen.



Auswerten der Motordaten eines Start-Stopp Fahrzeuges

### Welche Kenntnisse und Eigenschaften muss ein Berufseinsteiger in Ihrem Bereich mitbringen?

Neben einem Abschluss in einem technischen Studienfach sollte ein Berufseinsteiger natürlich vor allem Selbständigkeit aber ebenso Offenheit für neue Themen, ein wenig Kreativität sowie Flexibilität bei der Themenwahl mitbringen. ■

## Gemeinsam bewegen wir die Welt



### Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 76.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

jetzt kennenlernen unter:  
facebook.com/schaefflerkarriere



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

## Internet

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

## Angebote für

### StudentInnen Praktika? Ja

## Abschlussarbeiten?

Diplomarbeit, Masterarbeit, Bachelorarbeit

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

- Ja,
- Diplom Ingenieur/in (FH) – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
  - Bachelor of Arts – Steuern und Prüfungswesen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
  - Bachelor of Arts – Automobilhandel

## Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Schaeffler:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinenbau, Zulieferer für Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Konstruktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

## Anzahl der Standorte

Ca. 180 Standorte in mehr als 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

## Anzahl der MitarbeiterInnen

**Weltweit:** rund 76.000

## Jahresumsatz

Weltweit rund 11,1 Mrd. Euro (2012)

## Einsatzmöglichkeiten

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

## Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%



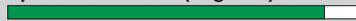
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

# Gesucht: Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Elektromobilität



» In diesem Jahr fand die Formula Student Electric (FSE), teil der Formula Student Germany (FSG), zum vierten Mal am Hockenheimring statt. In den ersten drei Jahren war die Resonanz von Teams, Sponsoren, Fachmedien und Zuschauern so positiv, dass die Organisatoren der FSG davon überzeugt waren, in diesem Jahr abermals mehr FSE Teams die Möglichkeit zu geben, am Event teilzunehmen. Waren es im Jahre 2010 für den FSE Wettbewerb 18 Fahrzeuge die zugelassen wurden, gab es in diesem Jahr bereits schon 40 Teams. Die Frage, die sich stellt ist: was macht die FSE denn so attraktiv?

Eine Antwort auf diese Frage ist nicht schwer zu finden: aktuell entwickeln Automobilhersteller mit Hochdruck Hybrid- und Elektroautos. Grund dafür sind die immer dringlicher werdenden ökologischen Notwendigkeiten für emissionsfreie, beziehungsweise -reduzierte Antriebe und das absehbare Ende fossiler Rohstoffe. Es scheint, dass nichts an einem umfassenden Technologiewechsel vorbeiführt, wenn wir den Grad an Mobilität, wie wir ihn heute für selbstverständlich erachten, auch für zukünftige Generationen garantieren wollen.

Dieser Technologiewechsel kann nur dann erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden, wenn Ingenieure sowie Spezialisten anderer Fachrichtungen mit einer modernen, umfassenden und interdisziplinären Ausbildung auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Durch ihre Teilnahme an der FSE erwerben Studierende zum einen umfassendes Know-how über rein elektrische Antriebe, zum anderen werden sie auf diese Weise auf die beruf-

lichen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet und können sich dabei kreativ und mit viel Spaß in das Thema Elektromobilität einarbeiten.

Wie das funktioniert? Um erfolgreich an der FSE teilzunehmen benötigt man Teamwork, Zeit- und Projektmanagement im Allgemeinen sowie Kenntnisse von Konstruktion, Fertigung und Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte der Elektromobilität und Automobilbau im Speziellen. Durch den Konkurrenzdruck mit anderen Teams sehen die Teilnehmer sich zu einer professionellen Arbeitsweise gezwungen, sowie Gebrauch von Werkzeugen zu machen, wie sie auch im industriellen Einsatz verwendet werden. Die Erfahrungen die Studierende so machen, liegen sehr nah am Berufsalltag eines Ingenieurs und während der Mitarbeit im Team entstehen sehr oft enge Kontakte mit Sponsoren des Wettbewerbs und Sponsoren des eigenen Teams. Erfolgreiche Teilnehmer an der FSE erlangen somit wertvolle Arbeitserfahrung im Bereich der Elektromobilität und starten gleichzeitig auch den Anfang ihres beruflichen Netzwerkes. ■



# Was ist die **Motivation**, sich für die **Formula Student Germany** einzusetzen?

Was treibt all die ehrenamtlichen Red Shirts (Helfer aus aller Herren Länder) und White Shirts (Organisatoren) an, hier jedes Jahr eine Woche vor Ort in Hockenheim und darüber hinaus ihre Freizeit zu investieren, um diesen Wettbewerb zu ermöglichen? campushunter hat nachgefragt!



**Tim Hannig (35)**  
White Shirt – Vorsitzender FSG Board

„It’s like coming home for christmas“

**Dr. Julien van Campen (31)**  
White Shirt – Public Relations

„Ich bin seit 2010 ein White Shirt und es ist wirklich die Begeisterung die mich immer wieder fasziniert. Man ist in dieser Woche in so einem „High“ das einem danach zu Hause alles so blass vorkommt.

Ich habe so viele tolle Leute kennengelernt, es sind Freundschaften entstanden und es ist hier wie in einer großen Familie. FSG ist ein Virus der uns alle infiziert hat. Es liegt mir am Herzen, dass es für die Teams ein gutes Event wird, dafür opfere ich gerne meine Freizeit. Was mich jedes Jahr zurückbringt ist auch der Ehrgeiz, es noch besser zu machen.“



Thank you!!





### Hannah Esser (22) studiert Psychologie und Marketing White Shirt – Sponsorenbetreuung

"Ich bin seit 8 Jahren dabei - von Anfang an. Dieses Jahr bin ich zum ersten mal ein White Shirt - vorher habe ich immer als Red Shirt gearbeitet. Zwei Dinge faszinieren mich - das Gefühl als Team zu einer Familie zusammengewachsen zu sein und zum anderen begeistert mich das Herzblut das hier fließt, auch wenn ich selbst keinen technischen Hintergrund habe. Ich stecke nun meine Leidenschaft hier rein, um den Teams so ein Event zu ermöglichen. Übrigens bin ich nicht die einzige aus der Familie - die FSG ist für uns inzwischen ein alljährlicher Familienausflug: Mein Vater ist Business Judge, mein Bruder arbeitet im Media Team und meine Mutter arbeitet im Catering Team für die Versorgung von uns Ehrenamtlichen. Das klingt vielleicht verrückt, aber unsere Urlaubsplanung wird nach der FSG gerichtet!"



### Sven Grundner (24) Red Shirt – Event Support

„Ich bin seit 6 Jahren dabei. Das Gemeinschaftsgefühl zwischen allen Red Shirts ist unglaublich. Das Event und die Teams zu unterstützen macht mir ungeheuer Spaß. Ich war selbst nie in einem Racing Team – mein Vater hat mich auf die Idee gebracht, er ist Judge hier, und hat mich im ersten Jahr noch dazu überredet, zu helfen. Inzwischen habe ich mein Soziologiestudium abgeschlossen, aber auch wenn ich nächstes Jahr im Job bin, würde ich mir Urlaub nehmen, um dabei sein zu können. Ich habe hier viel gelernt im Bereich Organisation von Arbeitsabläufen – hier kann ich Theorie in Praxis umsetzen, das hat mir richtig was gebracht!“



## BASF und Formula Student Germany – wie passt das zusammen?



» Seit letztem Jahr unterstützt die BASF die Formula Student Germany am Hockenheimring. Dieses Jahr wurden zum ersten Mal auch Studententeams gesponsert. Viele fragen sich, wieso ein Chemieunternehmen bei einer Automobilveranstaltung mit dabei ist und diese unterstützt.

Das passt aber viel besser zusammen, als gedacht. Als größtes Chemieunternehmen der Welt ist BASF ein wichtiger Partner, der zusammen mit vielen Automobilzulieferern und Automobilherstellern arbeitet und innovative Lösungen für diesen Industriezweig vorantreibt.

Die Produktpalette reicht von Kraftstoffadditiven, die die Motorleistung erhöhen und dabei gleichzeitig den Schadstoffausstoß und den Kraftstoffverbrauch senken, bis hin zu Federelementen aus Cellasto® im Fahrwerk, die den Fahrkomfort und die Fahrsicherheit steigern. Zur Dämmung von Motorengeräuschen wird der Schaumstoff Basotect® verwendet.

Ein weiteres Produkt der BASF ist das Kühlerschutzmittel Glysantin®, das umfangreichen und effektiven Schutz des Kühlsystems bietet und sowohl das Einfrieren als auch die Überhitzung des Kühlwassers verhindert.

Lösungen aus Kunststoffen für Stoßfänger helfen mit, Fußgänger noch besser zu schützen. Der Schaumstoff Neopolen® schluckt beim Zusammenstoß die Aufprallenergie, ein neuartiges Bauteil aus Ultramid® reduziert das Risiko schwerer Knieverletzungen.

Solche thermoplastischen Werkstoffe der BASF, kurz- ebenso wie langfaserverstärkt, werden immer mehr metallische Bauteile des Automobils ersetzen und somit einen großen Anteil am modernen Leichtbau haben. Einige Beispiele hierfür sind bereits jetzt Ölwannen, Ansaugrohre, Zylinderkopfabdeckungen oder Sitzschalen. Momentan liegt der Fokus der Entwicklung auf der zukunftssträchtigen Endlosfaserverstärkung von spritzgegossenen Strukturen. Diese sogenannten thermoplastischen Verbundwerkstoffe (Composites) werden Anwendung in Strukturbau teilen im Fahrzeugbau finden.



Foto: BASF

Nicht zu vergessen sind auch die hochwertigen Farben und Lacke für die Automobilindustrie, die den Fahrzeugen ein attraktives Aussehen und eine widerstandsfähige Oberfläche verleihen.

Dieses sind nur einige Beispiele dafür, dass BASF und die Automobilindustrie oder die Formula Student Germany ganz eng miteinander verbunden sind. Weitere Informationen gibt es unter: [www.automotive.basf.com](http://www.automotive.basf.com).

### Formula Student Germany 2013

Während der Woche am Hockenheimring waren alle Mitarbeiter der BASF mit viel Freude und Begeisterung dabei. Im direkten Austausch zwischen den Studenten und den Spezialisten unterschiedlicher Facheinheiten konnten neue Ideen entstehen und Kontakte geknüpft werden. Außerdem erhielten die Studenten wichtige Informationen zum Bewerbungsprozess und einer Karriere bei BASF.

Den Gewinnern des „Best Use of Fiber Reinforced Plastic“ Award der BASF gratulieren wir herzlich.

Liebes Team des E121 des Karlsruhe Institute of Technology: Ihr habt gute Arbeit geleistet!



Foto: BASF

# entwicklung **liebt** inspiration

Ob Forschung, Instandhaltung oder Engineering – Ingenieure und Ingenieurinnen übernehmen bei uns die verschiedensten Aufgaben mit Leidenschaft und Verantwortung. Denn vom ersten Tag an betreuen und entwickeln Sie bei uns Produktionsanlagen weltweit. Und dabei treibt uns alle das Gleiche an: der gemeinsame Erfolg. Denn wenn Inspiration der Anfang von großen Entwicklungen ist, dann ist es Chemie, die verbindet. Bei BASF. Jetzt informieren und bewerben unter: [www.basf.de/karriere](http://www.basf.de/karriere)



BASF bei Facebook: [www.facebook.com/basfkarriere](http://www.facebook.com/basfkarriere)

 **BASF**  
The Chemical Company

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
BASF Services Europe GmbH  
Recruiting Services Europe

**Anschrift**

Postfach 110248  
D-10832 Berlin

**Telefon/Fax**

Telefon: 00800- 33 0000 33

**E-Mail**

jobs@basf.com

**Internet**

www.basf.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.basf.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung mit An-  
schreiben und Lebenslauf,  
Schulabschlusszeugnis,  
Berufsausbildungszeugnis,  
Magisterzeugnis, Bachelor-  
und Masterzeugnisse bzw.  
Vordiplom- und Diplomzeug-  
nis, Staatsexamen; falls vor-  
handen: Promotionszeugnis/  
-urkunde; falls vorhanden:  
Arbeitszeugnis von letztem  
Arbeitgeber oder Praktikums-  
zeugnis

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Nein**

**Duales Studium? Ja**

**Trainee-Programm? Ja**

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Nein**

**QR zu BASF:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Chemische Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf an Hochschul-  
absolventen/absolventinnen verschiedener  
Fachrichtungen

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

- Wirtschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Informatik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

- Chemicals
- Performance Products
- Functional Materials & Solutions
- Oil & Gas
- Agricultural Solutions

■ **Anzahl der Standorte**

- Hauptstandort: BASF SE Ludwigshafen
- BASF-Gruppe: weltweit

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

- Weltweit: 110.782 (2012)

■ **Jahresumsatz**

National: 29.320 Millionen Euro (2012)  
Europa: 41.445 Millionen Euro (2012)  
International: 72.129 Millionen Euro (2012)  
EBIT BASF-Gruppe: 6.742 Millionen Euro (2012)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

- Forschung & Entwicklung, Ingenieurtechnik, technische Entwicklung, Analytik, Toxikologie, Umwelt- und Sicherheitstechnik, Agrarbereich, IT-Sektor
- Controlling, Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, Inhouse Consulting, Logistik, Marketing, Vertrieb, Recht, Personal und Unternehmenskommunikation

■ **Einstiegsprogramme**

- **Direkteinstieg:** Naturwissenschaftler, Ingenieure, Geisteswissenschaftler und Informatiker übernehmen bei uns als Neueinsteiger sofort anspruchsvolle Aufgaben.

- **Traineeprogramme:** START IN ist unser Angebot an junge Talente, die uns genauso mit einem guten Hochschulabschluss wie mit ihrer besonderen Persönlichkeit überzeugen – und die jetzt die berufliche Herausforderung bei uns suchen. Das ist der perfekte START IN die Welt der BASF.

- **Volontariat:** Journalisten und PR-Experten arbeiten in einem komplexen Berufsfeld. Deswegen werden Volontäre bei BASF sowohl im journalistischen Handwerk als auch in der Unternehmenskommunikation umfassend ausgebildet.

■ **Mögliche Einstiegsstermine**

Eine Bewerbung und der Einstieg sind jederzeit möglich. Es gibt keine festgelegten Bewerbungs- und Einstiegszeiträume.

■ **Auslandstätigkeit**

Eine Auslandstätigkeit ist generell möglich. Wo sich die jeweilige Stelle befindet, kann der entsprechenden Stellenausschreibung entnommen werden.

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

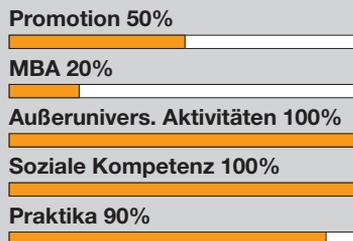
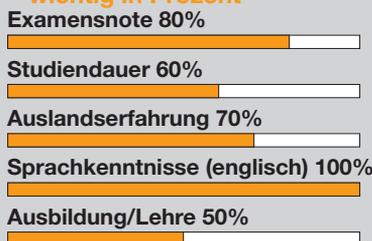
BASF SE orientiert sich beim Einstiegsgehalt von Hochschulabsolventen an den gültigen Tarifverträgen der Chemischen Industrie und berücksichtigt dabei die jeweiligen mitgebrachten Qualifikationen. Darüber hinaus wird das individuelle Entgelt markt-, funktions- und leistungsorientiert festgelegt. Neueinsteiger ohne Berufserfahrung erhalten eine Gesamtvergütung zwischen rund 50.000 Euro und 74.000 Euro.

■ **Warum bei BASF bewerben?**

Hervorragende Leistungen in Studium oder Ausbildung sind wichtig. Entscheidend ist für BASF aber Ihre Sozialkompetenz. Wir sind ein Unternehmen, in dem Teamgeist zählt. Auch Ihre praktische Berufserfahrung können Sie bei uns einbringen und weiter ausbauen. Wir suchen kommunikationsstarke Persönlichkeiten mit der Fähigkeit, über fachliche und kulturelle Grenzen hinaus zu denken. Denn: Unseren Mitarbeitern stehen Tätigkeiten rund um den Globus offen. Außerdem achten wir auf die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Motivation und Freude an der Tätigkeit

# Saison 2013

Jahr für Jahr bieten die Events der Formula Student den teilnehmenden Teams die Möglichkeit über ihr eigentliches Studium hinaus wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Bei KA-Racing e.V., dem Formula Student Team des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), kommen hierbei Studenten der unterschiedlichsten Studiengänge zusammen. Nicht nur Maschinenbauer, sondern auch Elektrotechniker, Wirtschaftswissenschaftler, Informatiker, sowie weitere Studenten anderer Richtungen beteiligen sich seit jeher bei KA-Racing. .



Die Saison 2013 bestand für unser Team aus vier Rennen. Es begann mit der Formula Student UK, die auf dem legendären Silverstone Circuit in England ausgetragen wurde. Es war ein Event durchzogen von Höhen und Tiefen. Unser Verbrenner, der KIT13c, schaffte es dabei auf den 4. Rang, was bei einer Teilnehmerzahl von über 100 Teams ein sehr gutes Ergebnis ist. Der Bruder KIT13e dominierte zwar einige der dynamischen Disziplinen,

erreichte aber aufgrund technischer Probleme in unserer wichtigsten Disziplin, dem „Endurance“, keine vordere Platzierung in der Gesamtwertung.

Die zweite Station der Saison war direkt unser Heimrennen, die Formula Student Germany auf dem Hockenheimring. Es sollte unser bisher erfolgreichster Auftritt in Hockenheim werden. Alfred Hitchcock hätte es nicht spannender schreiben



können. Nach einem Drama im Autocross beim KIT13e, mit drei Versuchen, die aufgrund von verschiedenen Defekten nicht brauchbar waren, konnten wir im letzten Versuch sensationell noch die Bestzeit aufstellen. Der 3. Platz in der Gesamtwertung des Wettbewerbs sorgte hier zusätzlich für ein Happy End. Dieses blieb dem KIT13c leider verwehrt. Auf Kurs zum Gesamtsieg im Wettbewerb ereilte uns ein Schaden im Endurance und machte alle Sieghoffnung zunichte. Es gab jedoch einen hervorragenden Trost – den Sieg im Design-Event. Beim bestbesetzten Formula Student Event der Welt war das neben den vielen anderen Erfolgen unserer beiden Fahrzeuge in den einzelnen Disziplinen ein unvergessliches Erlebnis.

Den Abschluss der Saison bildete eine Kombination aus zwei Rennen, die direkt hintereinander stattfanden: Die Formula Student Hungary in Győr und die



Formula Student Austria auf dem Red Bull Ring. In Győr lieferten beide Fahrzeuge ein ausgezeichnetes Ergebnis ab - und das bei einem unglaublich knappen Ausgang. Die ersten sechs Teams hatten Chancen auf den Sieg. Hierbei sei noch erwähnt, dass im Gegensatz zu Hockenheim bei diesen Rennen beide Fahrzeugklassen in einer gemeinsamen Wertung fahren. Am Ende stand Platz 4 für das Elektrofahrzeug und Platz 2 für den Verbrenner. Bei der Siegerehrung standen wir insgesamt acht Mal auf der Bühne, da wir erneut in vielen Einzeldisziplinen Erfolge erzielten.

Diese wurden noch kurz gefeiert und dann ging es auch schon, in der gleichen Nacht, nach Österreich.

Durch ein sehr wechselhaftes Wetter gestaltete sich das Event für uns recht zäh. Erneut gab es einige Erfolge in den verschiedenen Disziplinen zu bejubeln. Insgesamt standen am Ende Platz 10 für den KIT13c und Platz 16 für den KIT13e zu Buche. Kein optimaler Abschluss, aber wir haben allen Grund mit der Saison zufrieden zu sein und genossen daher den letzten gemeinsamen Event-Abend.

Jetzt ein kleiner Blick zu den Anfängen von KA-Racelng. Gegründet wurde das Team 2006 von einer Handvoll motorsportbegeisterter Studenten. Bereits im darauf-

folgenden Jahr wuchs das Team erheblich und nahm mit einem Verbrennerfahrzeug, dem KIT07, zum ersten Mal an der Formula Student Germany teil. KA-Racelng wurde dort aufgrund der starken Leistung als ‚Best Newcomer‘ geehrt.

Zwei Jahre später wagte sich das Team zum ersten Mal an ein Monocoque und Felgen aus Kohlefaser. Dies stellte einen großen Schritt dar und wir profitieren noch immer von der langjährigen Erfahrung.

Mit dem Jahr 2010 folgte die Erweiterung der kleinen Fahrzeugfamilie auf zwei Fahrzeuge pro Generation. Seit dem setzen wir auf zwei Antriebskonzepte, die sich in unseren Verbrenner- und Elektroboliden widerspiegeln. Bis heute wird das beibehalten und stellt in der Formula Student eine absolute Rarität dar. Ein Team – zwei Fahrzeuge!

Mit dem eigenen Motor, entwickelt und gefertigt in Kooperation mit einem befreundeten Team und AMG, der 2013 zum ersten Mal bei den Events zum Einsatz kam, bewies KA-Racelng erneut den Mut zur Innovation.

Darüber hinaus statten wir unsere Fahrzeuge seit 2012 mit aufwendig simulierten und erprobten

Aerodynamik-Paketen aus. Mit dem Elektrofahrzeug gingen wir 2013 für die Formula Student völlig neue Wege. Wir verbauten einen Allrad-Antrieb mit vier Zentraleinheiten, die direkt am Monocoque befestigt sind.

Wir bleiben damit unserem Motto treu: **engineered excitement.**

Mit dem Beginn der neuen Saison 2014 übernehmen neue Gesichter bei KA-Racelng das Ruder. Gemeinsam mit Alumni aus vergangenen Saisons, die weiterhin im Team aktiv sind, arbeiten die neuen Mitglieder bereits an einer neuen Generation Fahrzeuge, die 2014 antreten werden.

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Unterstützern ein großes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und Hilfe in der vergangenen Saison aussprechen. Die Erfolge bei den Events und das Fertigstellen zweier so emotionaler Fahrzeuge wären ohne den Support nicht möglich gewesen. Wir sind sehr dankbar dafür und freuen uns schon auf die Fortsetzung der Kooperationen in der Saison 2014. ■



# Ich bei ZF. Ingenieur und Chefpilot.

Ich liebe es, etwas Einzigartiges zu machen – wie das Modellfliegen. Etwas von der Idee bis zur Einsatzreife zu entwickeln, zu durchdenken und zu bauen, so dass es am Ende auch funktioniert – das ist meine Leidenschaft. Privat genauso wie im Job. Ich bin Matthias Möller und seit über 10 Jahren als Entwicklungs- und Projekt Ingenieur tätig. ZF ist für mich ein Platz, an dem ich gefördert werde und mich wohlfühle. Mehr über mich, meinen Job und welche Ideen wir heute schon für übermorgen entwickeln, gibt es unter [www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com).



Mehr über mich und meine Arbeit bei ZF erfahren Sie hier:





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.zf.com/karriere](http://www.zf.com/karriere) > Ansprechpartner

### Anschrift

ZF Friedrichshafen AG  
Beate Czieszowic  
Graf-von-Soden-Platz 1  
88046 Friedrichshafen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7541 77-0

### Internet

[www.zf.com](http://www.zf.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbersystem direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.zf.com/karriere](http://www.zf.com/karriere) oder per Mail. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

### Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

### Diplom- / Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium?

Ja,  
Bachelor of Engineering (B.Eng.) Studiengang Maschinenbau  
Fachrichtung Konstruktion und Informationsmanagement  
Fachrichtung Produktion und Management  
Fachrichtung Fahrzeug- und System-Engineering  
Bachelor of Engineering (B.Eng.) Studiengang Elektrotechnik  
Fachrichtung Fahrzeugelektronik und Mechatronische Systeme  
Bachelor of Arts (B.A.) Betriebswirtschaft  
Fachrichtung Industrie  
Fachrichtung International Business  
Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatiker

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu ZF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

Antriebs- und Fahrwerktechnik

## Anzahl der Standorte

Weltweit 121 Standorte in 26 Ländern. Hauptstandorte in Deutschland in Friedrichshafen, Saarbrücken, Passau, Lemförde, Schweinfurt, Bonn, Kassel und Auerbach. ZF Lenksysteme GmbH in Schwäbisch Gmünd. Details und weitere Standorte siehe unter [www.zf.com](http://www.zf.com).

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 75.000 weltweit, davon in Deutschland über 42.000

## Jahresumsatz

In 2012: weltweit ca. 17,4 Mrd. Euro, jährlich investiert der ZF-Konzern rund 5 Prozent des Gesamtumsatzes in Forschung und Entwicklung.

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung (Applikation, Berechnung und Simulation, Elektronik, Funktionsentwicklung, Konstruktion, Versuch), Qualität, Technischer Vertrieb, Einkauf/Beschaffung, Fertigung/Montage, Finance/Controlling, Vertrieb/Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen/Controlling, Materialwirtschaft/Logistik, Einkauf

## Einstiegsprogramme

Internationales Post Graduate Trainee-programm, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten, Werkstudenten (standortspezifisch)

## Mögliche Einstiegstermine

Internationales Post Graduate Traineeprogramm: jährlich im Oktober, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten: jederzeit

## Auslandstätigkeit

Grundsätzlich an allen Standorten möglich. ZF ist mit 121 Produktionsstandorten in den Regionen Nordamerika, Südamerika, Asien-Pazifik, Afrika und Europa vertreten. Bewerbung bitte Online über unsere Karriereseiten im Internet.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei ZF bewerben?

Bei ZF bilden Sie mit 75.000 Kolleginnen und Kollegen ein Team, das als Innovationspartner und Problemlöser anspruchsvoller Kunden den Ruf eines Technologieführers genießt. Das breite Produktportfolio – Technik zu Land, zu Wasser und in der Luft – bietet interessante und vielfältige Aufgaben. Die Perspektive für Entwicklung & Karriere sind mit verschiedenen Entwicklungsprogrammen und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten hervorragend. Wer international tätig sein möchte, hat die Möglichkeit für Auslandseinsätze.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Engagiert durchgeführtes Hochschulstudium, Erfahrung im Ausland, Praxiserfahrung, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Flexibilität, unternehmerisches Denken, Organisationstalent.

# Einblicke in die Welt der Antriebstechnologie

» Ob Sie als angehender Ingenieur der Elektrotechnik bei der Entwicklung ausgefeilter Mikroelektronik oder hochkomplexer Elektronikschaltungen unterstützen, als Maschinenbauer an der Entstehung modernster Getriebe oder Fertigungsverfahren mitwirken, als Informatiker an der Gestaltung von System- und Komponentenentwicklungen beteiligt sind – als Praktikant bei SEW-EURODRIVE können Sie schon frühzeitig Verantwortung übernehmen. Während des Praxiseinsatzes kümmert sich SEW über ein spezielles Angebot an Seminaren um Ihre persönliche Weiterentwicklung, zudem ergeben sich oftmals spannende Themen für Abschlussarbeiten.

Besonders engagierte Studierende können von dem studienbegleitenden Programm, der ‚Students-World‘, profitieren. Neben Seminaren und fachlichen Workshops eröffnet die exklusive Standführung auf der HMI ein besonderes Er-

lebnis und tiefe Einblicke in die neuesten Entwicklungen der Antriebstechnologie. Zum Ende hin wird der Berufseinstieg bei SEW gezielt vorbereitet.

Eine perfekte Möglichkeit, bei Exkursionen interessante Kontakte zu knüpfen oder bei einer Werksführung Getriebe zu montieren, bietet der ‚KompetenzKompass‘ in Kooperation mit dem KIT Karlsruhe. Im Fokus des Förderprogramms stehen die Persönlich-

keitsbildung und die Vorbereitung auf den Berufseinstieg.

Die Einblicke in die Welt der Antriebstechnologie stehen auch studentischen Gruppen offen. Bei einer Kombination aus Werksführung, Vortrag und Workshop erleben Sie im Rahmen eines ‚SEW-Days‘ beispielsweise das Thema Energieeffizienz live.

**Lernen Sie uns kennen unter [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de).** ■

SEW-EURODRIVE ist „Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“

i

Mit dem Prüfsiegel bestätigen die unabhängigen Organisationen TÜV Rheinland und VDI nachrichten die Qualität von SEW-EURODRIVE als besonders attraktiver Arbeitgeber für Ingenieure. Die Zertifizierung erfolgt anhand objektiver Kriterien und beinhaltet sowohl eine Befragung der Ingenieure im Unternehmen als auch ein Audit im Personalbereich.



SEW-EURODRIVE—Driving the world



**Jährlich 120 Praktika  
und Abschlussarbeiten**

**SEW  
EURODRIVE**

## Gestalten Sie die Technologien der Zukunft!

### Clevere Köpfe mit Lust auf Neues gesucht.

Wir sind einer der Innovationsführer weltweit im Bereich Antriebstechnologie und bieten Studierenden der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik oder auch Wirtschaftsingenieurwesen zahlreiche attraktive Einsatzgebiete. Sie möchten uns zeigen, was in Ihnen steckt? Dann herzlich willkommen bei SEW-EURODRIVE!

[www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

**Anschrift**  
Postfach 30 23  
76642 Bruchsal

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7251 75 1901

**Internet**  
[www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)

**Direkter Link zum Karrierebereich**  
[www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbungen

**Angebote für StudentInnen Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium?**  
Ja,  
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe, Bachelor, 210 ECTS-Punkte, Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

**StudiumPlus – Hochschule Karlsruhe, Bachelor, 210 ECTS-Punkte, Studiendauer 4,5 Jahre inklusive parallele IHK-Ausbildung**

- Maschinenbau
- Mechatronik

**Trainee-Programm? Nein**

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Ja**

**QR zu SEW-EURODRIVE:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Antriebstechnik, Antriebselektronik

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Ja

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebstechnik, Getriebemotoren, Frequenzrichter inklusive aller Service- und Dienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 48 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 15.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

Über 2,5 Mrd. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Elektronikentwicklung, Getriebeentwicklung, Motorenentwicklung, Produktmanagement/ Applikation, Fertigung/Logistik, Qualitätsmanagement, Marketing, Vertrieb, Service, IT, Einkauf, Finanzen/Controlling, Personal

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

## ■ Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Sie wollen nicht abwarten, sondern antreiben? Sie lieben Bewegung statt Stillstand? Wir bieten Ihnen dafür den optimalen Gestaltungsspielraum. Denn führender Antriebstechnologie-Spezialist wird man nur, indem man den Dingen auf den Grund geht und Bestehendes in Frage stellt, um gutes noch besser zu machen. Bei uns erwartet Sie ein ebenso verlässliches wie offenes und lebendiges Arbeitsumfeld. Wenn Sie jemand sind, der gerne mitten im Geschehen ist, sich an Herausforderungen misst und selbst immer in Bewegung bleiben will, dann werden Sie sich bei uns wohlfühlen!

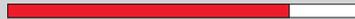
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



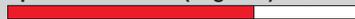
**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 30%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 70%**



**Ausbildung/Lehre 50%**



**Promotion 40%**



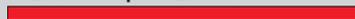
**MBA 60%**



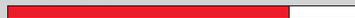
**Außerunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## ■ Sonstige Angaben

Neben der erforderlichen Fachkompetenz vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Methodenkompetenz

# FSG vs. LOVE muss nicht sein!

## Drei „FSG-Pärchen“ im Gespräch mit Heike Groß von campushunter

In den Anfangsjahren kämpfte die FSG noch mit dem Gerücht ein Beziehungs-Killer zu sein und auch nur was für Männer. Das hat sich in den letzten Jahren in eine ganz andere Richtung entwickelt – glücklicherweise finden immer mehr Frauen den Weg in ein Formula Student Team – ob klassisch als Maschinenbauerin, Elektrotechnikerin, leichtgewichtige Fahrerin, aber auch mit dem Studiengang Design oder BWL kann man ein Racing Team unterstützen.

Ein größerer Frauenanteil hat zur Folge, dass sich auch Paare finden, die sich wahrscheinlich ohne die FSG nicht kennen gelernt hätten.

„Die gemeinsame Leidenschaft für FSG kann eine gute Basis für eine glückliche Partnerschaft sein, wenn beide Partner die gleiche Ideologie haben“ meinte Heike Groß von campushunter und die nachfolgenden Geschichten geben ihr recht.

Team-Pärchen sind längst keine Seltenheit mehr, in Berlin läuteten sogar schon mal die Hochzeitsglocken und ob man es glaubt oder nicht – Nachwuchs in Zwickau!! Und der kleine Jonas war mit knapp vier Monaten bereits mit seinen Eltern und dem Racing Team WHZ Zwickau in Hockenheim.

## Das erste teaminterne „WHZ Racing Team-Baby“

» » „Wenn aus Liebe Leben wird“- am 18. April 2013 erblickte das erste Teaminterne Baby des Racing Teams aus Zwickau das Licht der Welt.

Die Geschichte der ersten Formula Student Familie begann in der Saison 2011, vor über zweieinhalb Jahren. Zu der Zeit waren Tom Beckmann (25) bereits Teamleiter Suspension, als Vicki Schober (28) neu ins Team Marketing kam. Anfangs waren sie zwar gemeinsam im Team, hatten aber durch ihre unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche kaum Kontakt zueinander. Erst als beide unabhängig voneinander im selben Club feiern waren, kamen sie ins Gespräch und stellten dabei fest, dass sie sich tagtäglich im Büro über den Weg laufen. Von da an verbrachten die Zwei sowohl im Team, als auch außerhalb immer mehr Zeit zusammen.

Im September 2012 wusste Vicki sofort die ersten Anzeichen zu deuten. Be-

reits kurze Zeit später bewunderten Tom und Vicki zum ersten Mal das neu geschaffene Leben auf dem Ultraschall. Neun lange Monate des Wartens später, kam Jonas Schober zur Welt. Für den stolzen Papa steht Jonas' Zukunft schon fest. Schließlich hat er Rennfahrerblut da Tom bereits seit vielen Jahren Fahrer des Teams ist.

Bis dahin werden aber noch viele Jahre vergehen in denen Jonas seine unbeschwerte Kindheit genießen soll. Wer weiß, vielleicht tritt Jonas tatsächlich eines



Tages in Tom's Fußstapfen und wird Teamleiter Suspension des WHZ Racing Team der Renn-Saison 2033 auf der Formula Student Germany? ■



## Bei eMotorsports hat es „gefunkt“

» Robert war 2009 eines der Gründungsmitglieder des FSE Team eMotorsports Cologne an der FH Köln. Auf der Suche nach weiteren Mitgliedern hatte ich als gelernte KFZ-Mechatronikerin direkt Interesse, raus aus der Vorlesung und rein ins Abenteuer! Mit vielen jungen Leuten, die alle Motorsport verrückt sind, ein innovatives elektrisches Formula Student Auto bauen, was gibt es besseres?

Somit starteten wir in eine ereignisreiche erste Saison. Nach vielen Tagen und Nächten der Aufbauarbeiten und dem gleichen Ziel wuchsen wir als Team immer mehr zusammen. Robert arbeitete im Bereich Fahrwerk und ich im Bereich Powertrain, wir waren vertieft in unsere Aufgaben und gingen darin auf. Da das Team das erste elektrische Formula Student Fahrzeug der FH Köln baute, war alles Neu und auch der große Erfolg in Hockenheim blieb leider aus. Doch dieses erste Jahr war so spannend und lehrreich, dass wir als Team weiter machen wollten.

Nach einer kurzen Sommerpause begann im September 2010 die Konstruktion des neuen Autos. Da wir als Team nach so einigen langen Tagen der Ideenfindung mal wieder einen Ausgleich brauchten, starteten wir gemeinsam ins Kölner Nachtleben. Robert und ich verstanden uns super und stellten fest, dass wir nicht nur die Leidenschaft für die For-

mula Student miteinander teilten, auch das Motorrad fahren und Ski fahren ist ein gemeinsames Hobby. Durch diese vielen gemeinsamen Interessen und gleichen Ansichten kamen wir im Oktober 2010 zusammen.

**Als Paar ist es super ein Formula Student Fahrzeug zu bauen, jeder hat Verständnis für die Arbeit des anderen und man kann sich stundenlang über das gemeinsame Projekt unterhalten.**

Wir bauten gemeinsam mit dem Team den eMC11 und konnten in Hockenheim und Spanien unser Auto fahren sehen, was uns sehr stolz gemacht hat.

Ende 2011, pünktlich zum Start der dritten Saison, übernahm ich als Teamleiterin die Verantwortung für das FSE Projekt und Mitglieder. Eine neue Situation, da Robert und ich aufgrund der unterschiedlichen Bereiche im Team bisher immer relativ unabhängig voneinander gearbeitet hatten. Aber auch dies haben wir super gemeistert, haben uns gegenseitig unterstützt und Ratschläge gegeben. Alle Stresssituationen, Höhen und Tiefen, haben uns nur noch mehr zusammen geschweißt.

Nach der Saison 2012 wurden wir beide Alumnis – sind immer noch Formula Student begeistert. ■



**Robert Scholz, 26 Jahre  
Jessica Imhäuser, 28 Jahre  
Alumni von eMotorsports Cologne**



**Christina (24) und Daniel (27)  
Alumni von Fast Forest Deggendorf**



## Love Story aus Bayern

» Wir haben uns vor 4 Jahren beim Fast Forest Team kennengelernt. Damals waren wir ein Rookie-Team, also Ersttäter ohne viel Erfahrungen. Wir waren beide im ersten und zweiten Jahr aktive Mitglieder und haben irgendwann festgestellt, dass da mehr ist zwischen uns, als die gemeinsamen Leidenschaft für das Team, seitdem sind wir zusammen.

Im dritten Jahr waren wir im Vorstand und haben anschließend unsere aktive Zeit im Team beendet, was aber nicht heißt, dass wir völlig raus sind.

Wir sind nun aktive Alumni im Alumni Verein "Fast-Ferkel", der jedes Jahr zum Beispiel in Hockenheim auch ein Spanferkelgrillen für das Team veranstaltet! ■

... über 700 Bilder der  
**Formula Student Germany 2013**  
zum kostenfreien Download!

[flickr.com/campushunter\\_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)





## auf der Formula Student 2013

Auch in diesem Jahr hat DEKRA die Formula Student Germany wieder als „Offizieller Technischer Partner“ begleitet. Bei sommerlichen Temperaturen über 35 Grad und vor der Geräuschkulisse heulender Motoren haben unsere Scrutineers zusammen mit einem Team bestehend aus ehrenamtlichen Helfern ein weiteres Mal für die technische Abnahme der Rennwagen gesorgt. Wir waren live mit dabei und möchten über die spannenden Eindrücke und kochenden Emotionen der gesamten Woche berichten.

» Während ich die Veranstaltung bereits im vergangenen Jahr miterleben durfte, war meine Kollegin das erste Mal bei der Formula Student Germany mit dabei. Hochmotiviert und ausgeschlafen fahren wir am Dienstag an den Hockenheimring. Bereits in den vergangenen Tagen waren über 114 Teams aus der gesamten Welt angereist. Davon treten 74 in der Kategorie der Verbrennermotoren und 40 mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen gegeneinander an. Während wir noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt sind, bauen die Teams ihre Zelte auf dem nahe gelegenen Campingplatz auf, wo sie die kommenden Nächte verbringen werden.

Am Mittwoch geht es für die Teams dann an die Startlinie. Bereits einige Monate zuvor wurde über ein Quiz die Reihenfolge festgelegt, in der die Studenten das Scrutineering durchlaufen dürfen. Wer hier unter den Ersten ist verschafft sich einen Zeitvorsprung, der für die kommenden Disziplinen von Vorteil sein



kann. Auf der Veranstaltung am Hockenheimring prüfen die DEKRA Kollegen die Fahrzeuge nach allen technischen Belangen, um so den Sicherheitsstandard zu gewährleisten. Die Fahrzeuge werden durchleuchtet und gewogen, auf dem Tilt-Table bis zu 60° zur Seite geneigt um die Kurvenstabilität zu testen und die E-Fahrzeuge gehen durch den Rain-Test. Da treibt es dem ein oder anderen Teilnehmer nicht nur auf Grund der heißen Temperaturen die Schweißperlen auf die Stirn. Wenn bei einem Rennwagen Mängel festgestellt werden, heißt dies für die Studenten in den meisten Fällen eine extra Nachtschicht bis der Fehler gefunden und ausgebessert ist. Da kann es schon einmal vorkommen, dass die Studenten tagsüber zwischen den Werk-





zeugkoffern in ihren Boxengassen vor Müdigkeit einnicken. Das Scrutineering zieht sich auch weiter über die nächsten Tage, bis die letzten Fahrzeuge im 2. und manchmal auch 3. Durchlauf geprüft werden. In der Zwischenzeit können die Teams, die grünes Licht erhalten haben, mit den statischen und dynamischen Disziplinen fortführen. In der Zwischenzeit versuchen wir die Studenten mit Sonnenschirmen, Sonnencreme und Popcorn bei Laune zu halten.

Am Sonntag geht es für die Teams dann in die entscheidende letzte Runde – bei dem finalen Rennen, der Endurance. Die 22 Kilometer lange Strecke, die es heute durchzuhalten gilt, fällt am meisten ins Gewicht der Gesamtbewertung. Wir sitzen gespannt auf der Zuschauertribüne und fiebern mit. Die Teams, deren Fahrzeuge es tatsächlich schaffen, liegen sich in den Armen. Während die Rennwagen kurz vor Schluss noch einmal alles geben, laufen die letzten Vorbereitungen für die große Awardverleihung am Abend. Bereits am Freitag konnten einige Preise

übergeben werden. Besonders gefreut haben wir uns mit den Teams „THM Motorsport“ aus Gießen und dem „AMZ Racing Team“ aus Zürich, die den DEKRA Award für das „Best Prepared Car For Scrutineering“ erhalten haben. Heute Abend geht es um alles – wer kann mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Kategorien die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen? Und die Gewinner stehen fest – den Pokal erhält die Oregon State University für die Kategorie Combustion und die TU Delft für die Kategorie Electric. Die Emotionen sind unglaublich und wir haben Gänsehaut. Die Teams brechen vor lauter Jubel sogar die Bühne in zwei.

Während die Teilnehmer bei der anschließenden Party gemeinsam feiern und sich unabhängig von der Platzierung beglückwünschen, brechen meine Kollegin und ich auf zurück nach Stuttgart in unsere Zentrale. In den vergangenen Tagen haben wir ganz besondere Eindrücke mitnehmen können und tolle Gespräche geführt. Eines ist sicher – auch im nächsten Jahr werden wir wieder mit dabei sein. ■

*DEKRA Karriere-Team Daniela Glaser und Grete Mauser*



# SICHERHEIT

## beginnt mit mir bei DEKRA.

**Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.**

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:  
[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)  
[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://www.facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel

**DEKRA**  
 Alles im grünen Bereich.

**Kontakt**

DEKRA Automobil GmbH

**Ansprechpartner**

Stefanie Wolf

**Anschrift**Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart**Telefon/Fax**

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

**E-Mail**

Stefanie.wolf@dekra.com

**Internet**

www.dekra.de

**Direkter Link  
zum Karrierebereich**

www.dekra.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

**Angebote  
für StudentInnen  
Praktika?**

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

**Abschlussarbeiten?**

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

**Werkstudenten? Ja****Duales Studium?**

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

**Trainee-Programm? Nein****Direkteinstieg? Ja****Promotion? Nein****QR zu DEKRA Automobil:****Allgemeine Informationen****Branche**

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr**Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

**Produkte und Dienstleistungen**

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

**Anzahl der Standorte**

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

**Anzahl der MitarbeiterInnen**Deutschland: ca. 16.000  
Weltweit: ca. 28.000**Jahresumsatz**

Konzern: ca. 2,2 Mrd. Euro (2012)

**Einsatzmöglichkeiten**

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

**Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

**Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

**Auslandstätigkeit**

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

**Warum bei DEKRA bewerben?**

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

# BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil  
wichtig in Prozent****Examensnote 70%****Studiendauer 80%****Auslandserfahrung 50%****Sprachkenntnisse (englisch) 50%****Ausbildung/Lehre 70%****Promotion 50%****MBA 20%****Außerunivers. Aktivitäten 50%****Soziale Kompetenz 100%****Praktika 60%****Sonstige Angaben**

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



HIGH SPEED KARLSRUHE

# Und jetzt wieder Luft holen ...

» ... nach einer anstrengenden aber erfolgreichen Saison 2013. Begonnen hatte die im Prinzip schon während der letztjährigen Events in Hockenheim und Spanien. Schon während das aktuelle Fahrzeug seine Runden dreht, wird überlegt und diskutiert, was an dem nächsten Renner verbessert, angepasst oder neu entwickelt wird. Natürlich wird auch analysiert, was die anderen Teams so auf die Räder stellen.

Mit durchschnittlich 30 Mitgliedern nahm das Team dann die neue Saison in Angriff. Nachdem das letztjährige Fahrzeug, der F-106, schon in den verschiedensten Disziplinen sein Potenzial zeigen konnte war klar, an welchen Stellen verbessert werden musste: das Monocoque muss leichter und gleichzeitig steifer, die bestehenden elektronischen Steuergeräte erweitert und zuverlässiger werden. Das Fahrwerk und die Lenkung mussten ebenfalls einer weiteren Überprüfung und Umkonstruktion unterzogen werden. Eine größere Baustelle wurde mit der Erweite-

rung des neuen Fahrzeugs um einen Front- und einen Heckflügel eröffnet. Dazu mussten umfangreiche Berechnungen und Simulationen durchgeführt werden, damit diese auch funktionieren und nicht nur zusätzliches Gewicht mitgeschleppt wird.

Eine Änderung des Reglements führte vor einiger Zeit dazu, dass erste Teams solche Aeropakete an ihre Fahrzeuge anbringen konnten und die dynamischen Disziplinen zeigen, dass die meisten der schnellsten Fahrzeuge inzwischen mit diesen, die Abtriebskraft erhöhenden, Anbauten fahren.

Nachdem in den vergangenen Jahren schon an verschiedenen technischen Highlights gearbeitet wurde, konnten diese mit dem F-107 zum ersten Mal richtig eingesetzt werden: Vom Lenkrad aus ist es nun möglich, in mehreren vorher festgelegten Stufen die Bremsbalance zu verändern. Ebenso kann, auch hier durch elektrische Kleinantriebe, die

Stabilisierung der Vorder- und der Hinterachse verändert werden. Für optimale Drehzahl beim Beschleunigen kann der Fahrer über Tasten eine Startdrehzahl vorgeben um sich dann auf das Einkuppeln konzentrieren zu können.

Diese und viele weitere Funktionen und Bauteile wie etwa spezielle sogenannte Catchtanks zum Auffangen von evtl. austretenden Flüssigkeiten aus extrem dünnem lasergeschweißtem Aluminiumblech oder eine eigens auf die Motordynamik angepasste selbst entwickelte Drosselwalze führten dazu, dass wir die Juroren im Designevent in Hockenheim überzeugen konnten und auf dem achten Platz landeten. Dieses Ergebnis konnten wir in den weiteren Wettbewerben noch steigern. Beim spanischen Wettbewerb auf dem Circuit de Catalunya landeten wir auf dem zweiten und auf dem italienischen Event dann auf dem ersten Platz im Konstruktionswettbewerb. ▶

Stabilisierung der Vorder- und der Hinterachse verändert werden. Für optimale Drehzahl beim Beschleunigen kann der Fahrer über Tasten eine Startdrehzahl vorgeben um sich dann auf das Einkuppeln konzentrieren zu können.



Aber auch auf der Strecke machte das neue Auto einen Satz nach vorne. Ausgerechnet in Hockenheim, dem Event mit den stärksten Teams, konnten wir zeigen, dass unser Renner ein ausgezeichnetes Fahrwerk bekommen hat. Auf dem sogenannten „Wet Pad“, einem Querbewertungstest der extra noch bewässert wird, erreichten wir den dritten Platz. Die anderen dynamischen Disziplinen konnten wir dann im vorderen Drittel des Starterfeldes hinter uns bringen. Ein finaler 18er Platz in Hockenheim zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg waren.



Drei Wochen später dann die Teilnahme am spanischen Wettbewerb, zu dem wir zusammen mit dem Team Infinity aus Kempten im 40 Tonner angereist waren. Ein dritter Platz im Beschleunigungsrennen, der zweite im Skid Pad (die trockene Variante des „Wet Pad“) und wieder ein dritter Platz im Autocross ließen uns von einer sehr guten Platzierung träumen. Aber wie in den Jahren zuvor, hatten wir in Spanien wieder Pech. Im Ausdauerrennen, dem Endurance, zerlegte sich in einer schnellen Kurve eine unserer Felgen. Immerhin landeten wir trotz dieser verpassten Chance dann noch auf dem siebten Platz.



Eine gute Woche später waren wir dann wieder unterwegs, diesmal nach Italien. Nach dem ersten Platz im Konstruktionswettbewerb waren wir natürlich hochmotiviert. Es fing mit einem vierten Platz im Beschleunigungsrennen und unserer besten jemals gefahrenen Zeit ganz



gut an. Dann kam der Regen. Das Skid Pad wurde wieder zum „Wet Pad“. Auch der Autocross musste im strömenden Regen gefahren werden, was wir leider nie trainieren konnten. Trotzdem fuhren unsere Fahrer auf den zehnten Platz. Zusammen mit der Wertung für die Endurance reichte es immerhin zu einem 10. Platz in der Gesamtwertung.

Insgesamt also eine für uns erfolgreiche Saison, vor allem natürlich durch die Anerkennung auf allen Wettbewerben für die ausgezeichnete Konstruktion, die wir

im vergangenen Jahr auf die Räder gestellt haben.

Aber auch neben der Teilnahme an den Wettbewerben gab es für das Team viel zu tun. So durften wir zu Beginn der Saison an einem Teambuilding Workshop der Schaeffler AG in Bühl teilnehmen. Danach gab es dann etliche Veranstaltungen, auf denen wir unser Projekt und unsere Hochschule mit unserem Simulator und unseren Rennwagen präsentierten. Wer jetzt Lust bekommen hat, auch die kommenden Semester mit uns das Projekt Rennwagen weiterzutreiben, der kann sich gerne bei uns melden. Wir benötigen Studierende aus allen Bereichen: Maschinenbau, Elektronik, Mechatronik, Fahrzeugtechnologie und Wirtschaft. Oder grundsätzlich jede und jeden mit Interesse zusätzlich zum Studium ganz viel zu lernen.

Bleibt zum Schluss nur noch, der Hochschule Karlsruhe und den vielen Sponsoren zu danken, ohne die es diese großartige Möglichkeit einen eigenen Rennwagen zu konstruieren und zu bauen nicht gäbe. ■



## Weitere Informationen i



Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann spricht uns direkt an oder kontaktiert uns unter: [kontakt@highspeed-karlsruhe.de](mailto:kontakt@highspeed-karlsruhe.de)

Wir freuen uns über jedes engagierte und motivierte neue Teammitglied. [www.highspeed-karlsruhe.de](http://www.highspeed-karlsruhe.de)



# Technik im Fokus. Menschen im Blick.

## Arbeiten bei MAHLE

» Ein Arbeitgeber. Viele Herausforderungen. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Mit rund 48.000 Mitarbeitern an über 100 Produktionsstandorten und in 7 Forschungs- und Entwicklungszentren bieten wir als weltweit führender Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit Erfolg. Weltweit arbeiten circa 2.400 Entwicklungsingenieure und Techniker mit Leidenschaft an zukunftsweisenden Konzepten, Produkten und Systemen für die Weiterentwicklung von Fahrzeugantrieben.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Denn als Absolvent haben Sie bei MAHLE die verschiedensten Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Ob im Rahmen unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Per-

spektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

### Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir im Rahmen der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

### Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereitet wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen

Aufgaben vor – den Blick über den Teller- rand gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. ➔

### Weitere Informationen



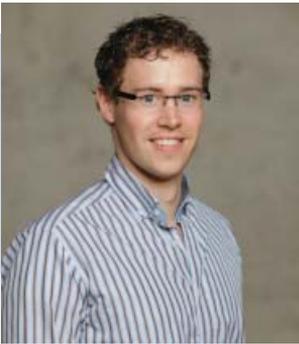
zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





## Jochen Matern

Entwicklungsingenieur für elektrische Nebenaggregate im Automobil bei MAHLE

„Meinen ersten Kontakt zu MAHLE hatte ich bereits während meiner Studienzeit. Ich absolvierte mein Praxissemester bei MAHLE in der Zentralen Vorausentwicklung – meiner heutigen Abteilung. Diese Erfahrung war für mich sehr wichtig, denn so hatte ich schon ein genaues Bild von meinem zukünftigen Arbeitgeber. Ich wusste einfach, dass hier das Umfeld stimmt, Kollegen sich untereinander helfen und ich ideale Voraussetzungen für meine eigene Weiterentwicklung vorfinde.“

Für meine Entscheidung war auch ausschlaggebend, dass aus „meinem“ Team gerade eine neue Abteilung entsteht. Etwas von Anfang an mit aufzubauen und die Prozesse

mitgestalten zu können, hat mich gereizt. Mindestens genauso faszinierend ist unser Tagesgeschäft. Denn indem wir elektrische Nebenaggregate für Automobile entwickeln, arbeiten wir bereits heute an der Zukunft. Dabei kann ich meine Kreativität einbringen, analytisch denken und gleichzeitig fachübergreifend arbeiten.“

Das Spannendste an meiner Arbeit ist es, eine Idee über verschiedene Entwicklungsschritte zur Serienreife zu bringen. Denn wenn man das fertige Produkt vor sich sieht, ist das einfach ein tolles Gefühl. Und da wir uns untereinander ausgezeichnet verstehen, feiern wir das am liebsten gemeinsam.“



### Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

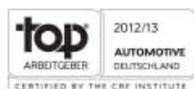
Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

Technik im Fokus.  
**Menschen im Blick.**



Denn wegweisende Ideen brauchen Menschen, die sie nach vorne bringen. Mit Ehrgeiz und Leidenschaft bis ins Ziel und darüber hinaus – ob bei der Optimierung vorhandener oder der Entwicklung neuer Technologien. Genau so ist MAHLE. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie entwickeln und fertigen wir gemeinsam mit rund 48.000 Mitarbeitern zukunftsorientierte Lösungen für unsere namhaften Kunden. Und das an über 100 Standorten und in 7 Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit seit Jahren erfolgreich. Heute sind wir in jedem zweiten Fahrzeug weltweit zu finden. Unsere hervorragende Marktposition kommt auch Ihnen zugute: Wir bieten Ihnen ein Umfeld, das von kurzen Entscheidungswegen und viel Freiraum lebt – aber vor allem die Leistung eines jeden Einzelnen zu schätzen weiß. Ergreifen Sie Ihre Chance, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)



**MAHLE**

*Driven by performance*

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Anschrift

Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

### Internet

[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMploy unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

### Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
- Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
- Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
- Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
- „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
- Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu MAHLE:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Der MAHLE Konzern zählt zu den 30 größten Automobilzulieferern und ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie.

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 100 Produktionsstandorte sowie 7 Forschungs- und Entwicklungszentren in Stuttgart, Northampton, Detroit (Farmington Hills), Tokio (Kawagoe, Okegawa), Shanghai und São Paulo (Jundiaí).

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 48.000 Mitarbeiter/-innen (2012)

## Jahresumsatz

Knapp 6,2 Mrd. Euro (2012)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

## Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

## Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

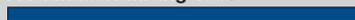
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

Tipps für Studienanfänger kostenlos aufs Handy

# App "VDI-Studypilot"

» **Wo ist noch eine Wohnung frei? Wie finde ich am besten einen Mentor? Wo geht man abends weg?** Das Abi in der Tasche, den Studienplatz sicher, die Koffer gepackt – und nun? Gerade Studienanfänger beschäftigen sich mit vielen Fragen – Studypilot, die neue App des VDI Vereins Deutscher Ingenieure, gibt Antworten und erleichtert den Einstieg ins Studentenleben.

## Ob Netzwerk, Wohnung oder Freizeit

Über den VDI-Studypilot können Studienanfänger problemlos Mentorinnen und Mentoren von ihrer Universität oder Hochschule suchen, Bars, Kneipen oder Restaurants finden und sich direkt verabreden. Auch Studierende auf Wohnungssuche sind mit der App gut bedient: Wo ist eine passende und bezahlbare Immobilie für mich? Ist der Platz in der WG noch frei? Wie weit ist die Traumwohnung vom Campus entfernt? Und so einfach geht's: Mit dem Smartphone die Seite [www.studypilot.de](http://www.studypilot.de) aufrufen und die neue App des VDI kostenlos herunterladen.

„Mit Studypilot wollen wir das soziale Leben von Studierenden der Ingenieurwissenschaften abseits des Hörsaals bereichern und den Einstieg ins Studium erleichtern“, erklärt Dr. Ina Kayser vom VDI-Bereich Beruf und Gesellschaft. „Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und zu verabreden. Die App ist intuitiv zu bedienen und bietet übersichtlich zahlreiche Infos, die wir kontinuierlich aktualisieren.“

Mitglied im VDI müssen die Nutzer der App natürlich nicht sein – dennoch kann man sich umfassend über den VDI informieren. Die App bietet Kontaktmöglichkeiten zu den lokalen Netzwerken der Studierenden und Jungingenieure des

VDI, die ebenfalls beim Hochschulleben unterstützen. Doch die App hat noch ein paar Vorteile mehr: Die App zeigt den Usern zum Beispiel an, wo der nächste VDI-Bezirksverein ist, wo VDI-Veranstaltungen in der Region stattfinden und wer die lokalen VDI-Ansprechpartner sind.

Wer sich über die App hinaus in Fragen rund ums Studium und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge informieren möchte, ist bei der Studienberatung des VDI richtig: Welches Semester, welche Hochschule oder welche Fachrichtung, spielt dabei keine Rolle. „Wir beantworten alle Fragen zu Studiengangssuche, Bewerbungsfristen, Einschreibung, Studienfinanzierung, Stipendien, Anerkennung von Prüfungsleistungen, Bachelor- und Masterthesis sowie Fragen zum Übergang vom Bachelor- in einen Masterstudien-

gang“, erklärt Rainer Benien, im VDI Experte für Studienberatung, „auch Fragen zum Auslandssemester und Auslandspraktikum können auf Wunsch thematisiert werden.“ Für VDI-Mitglieder ist das Angebot kostenlos, es richtet sich aber grundsätzlich an alle interessierten Studienanfänger oder Studierenden in den ersten Semestern. ■

## Weitere Informationen



<http://www.vdi.de/studium/studienberatung/>

## Ansprechpartner im VDI:

Dr. Ina Kayser,  
Tel. 0211/6214-449, [kayser@vdi.de](mailto:kayser@vdi.de)  
Rainer Benien,  
Tel. 0211/6214-513, [benien@vdi.de](mailto:benien@vdi.de)



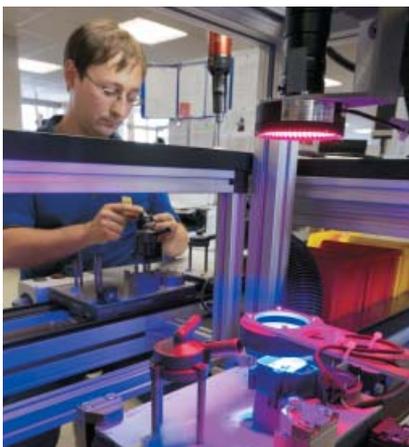


# Mit von der Partie!

Bei der Entwicklung der Antriebstechnik von morgen ist KSPG dabei.

## KSPG Automotive

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,3 Mrd. EUR und beschäftigt weltweit 12.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über mehr als 30 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.



Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Motorservice“. Unter „Hardparts“ ist das Geschäft mit Pkw- und Nkw-Kolben sowie Großkolben, Zylinderkurbelgehäusen und Zylinderköpfen zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gussprodukte und die Bereiche Gleitlager und Strangguss zu dieser Division, unter der die Marken KS Kolbenschmidt, KS Aluminium-Technologie sowie KS Gleitlager geführt werden.

„Mechatronics“ ist spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich mit den Marken Pierburg und Pierburg Pump Technology. Last but not least verantwortet die Division „Motorservice“ das weltweite Ersatzteilgeschäft für alle Konzernmarken und Motorenkomponenten anderer Hersteller in mehr als 130 Ländern.

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motortechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einspa-

rung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.



KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■



## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Anschrift

Karl-Schmidt Straße  
74172 Neckarsulm

### Internet

[www.kspg.com](http://www.kspg.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja, Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja, verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu KSPG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

## Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

## Anzahl der Standorte

Weltweit an mehr als 30 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 12.000 Mitarbeiter/-innen

## Jahresumsatz

Rund 2,3 Mrd. EUR (2012)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



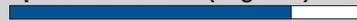
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



MBA 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

# Forschungsfabrik für Lithium-Ionen-Batterien

**KIT startet die Pilotfertigung für neuartige Lithium-Ionen-Zellen und entwickelt kostengünstigere Prozesstechnologien für den Massenmarkt**

» Der flächendeckende Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien in Elektrofahrzeugen und stationären Speichern könnte der Energiewende zum Durchbruch verhelfen. Fehlende Wirtschaftlichkeit und begrenzte Leistungsfähigkeit behindern aber derzeit noch den Markteintritt. Am KIT ist deshalb nun eine „Forschungsfabrik“ für die Kleinserien-Produktion von Lithium-Ionen-Zellen angelaufen, in der neue Produktionstechnologien entwickelt werden, die den enormen Ansprüchen an Produktqualität und Wirtschaftlichkeit genügen.

„Mit dieser neuartigen Forschungsinfrastruktur gehen wir jetzt daran, noch unreife Produktionsprozesse bereits in einem frühen Stadium zu validieren, zu automatisieren und damit industrie-



Auf fast 1500 Quadratmetern entwickelt das KIT neuartige Produktionsverfahren für kostengünstigere und leistungsfähigere Lithium-Ionen-Batterien. (Foto: Martin Lober, KIT)

tauglich zu machen“, erklärt Prof. Dr. Jürgen Fleischer, der mit seinem Team im Rahmen des Projekts Competence E am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) für den Aufbau der Forschungsfabrik und die Produktionsforschung verantwortlich ist.

Sowohl für stationäre Speicher als auch für schnellladefähige Fahrzeugbatterien müssen kostengünstige und leistungsfähige Lithium-Ionen-Zellen zum Einsatz kommen. In der Forschungsfabrik werden daher einzelne Fertigungsschritte für deren Herstellung vollständig neu entwickelt. „Wir verlassen jetzt den Pfad bisher bekannter Fertigungstechnologien und entwickeln völlig neue Produktions- und Integrationsverfahren für Lithium-Ionen-Zellen“, so Fleischer.

Neue Trocknungs-, Beschichtungs- und Kalandriertechniken für Elektrodenmaterialien sowie neue Assemblierungsverfahren für Zellen werden gemeinsam mit dem deutschen Maschinen- und Anlagenbau entwickelt. So wurde mit dem Kooperationspartner M+W Group in Stuttgart ein neuartiges Trockenraumkonzept umgesetzt, mit dem Lithium-Ionen-Zellen unter extrem trockenen Umgebungsbedingungen gebaut werden können. Dies kommt direkt der Qualität der Zellen zugute. Der Taupunkt, der ein Maß für die Trockenheit der Luft ist, liegt mit fast  $-80\text{ °C}$  an der Grenze der Luftfeuchtemessgeräte und setzt damit eine neue Bestmarke in der Fertigung von Lithium-Batterien.

„Ab sofort sind alle interessierten Unternehmen mit Wertschöpfung in Deutschland eingeladen, die einzigartigen Möglichkeiten dieser Forschungsfabrik zu nutzen“, erklärt Dr. Andreas Gutsch, der das Projekt Competence E koordiniert. Die Palette der Kooperationsmöglichkeiten reicht vom einfachen Zugang zur Produktionsinfrastruktur über gemeinsame Entwick-

## Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter knapp 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 000 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.



Dank des Trockenraums mit einem Taupunkt von fast  $-80\text{ }^{\circ}\text{C}$  lassen sich hochwertige Batterien zusammenbauen. (Bild: KIT)

lungen bis zu Auftragsforschung und -entwicklung. Die vom KIT selbst entwickelten Technologien werden anhand von Testläufen und Kampagnen in größeren Stückzahlen bis zur Produktionsreife getestet. So können wirtschaftlich vielversprechende Produktionsverfahren identifiziert werden, für die das KIT dann allen in Frage kommenden Unternehmen Lizenzen anbietet.

Die nahezu 1.500 Quadratmeter große Produktionshalle befindet sich auf dem Gelände des Campus Nord des KIT. Die Beschaffung der ersten Anlagentechnik erfolgte mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) bereits im Jahr 2012. Im Hinblick auf die Einsatzfelder der Batterien stehen elektrische Nutzfahrzeuge sowie stationäre Speicher für den Privathaushalt und die Industrie im Fokus. Für diese Einsatzfelder wurden parallel zum Aufbau der Forschungsfabrik schon erste Demonstratoren aufgebaut. Das Produktmuster eines stationären Batteriespeichers sorgte auf der Hannover-Messe und der Intersolar in diesem Jahr für Aufsehen in der Fachwelt. Im September wird das KIT auf der IAA in Frankfurt einen batterieelektrischen Stadtbus als Prototypen vorstellen.

**Weiterer Kontakt**

Kosta Schinarakis  
 Presse, Kommunikation und Marketing, Themenscout  
 Tel.: +49 721 608-41956  
 Fax: +49 721 608-43658  
 E-Mail: schinarakis@kit.edu

**Rätselspaß mit campushunter**  
das etwas andere Kaffieemagazin

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

	8	6	2	5		4		
			1			6		8
1		4	7		6	9		5
3	4		8	6		1	5	
	6		5	9	1		3	
	9	1		4	7		8	6
9		3	4		8	5		2
4		8			5			
		5		1	3	8	4	

leicht

		8						
9	2		1	7				
				8	6	2	4	9
3		9	4	5	2			
		5		6		8		
			8	9	3	4		2
4	5	1	6	3				
				2	8		1	4
						6		

schwer

## Karriere?

# Zwillingskarriere! Zwillingskarriere!

Seinen 19. Geburtstag feierte der Triathlet Dominik Wawrik im Trainingslager, seinen 21. Geburtstag als Workshop-Teilnehmer bei der Daimler AG. Sein Alltag besteht aus Training und Wettkämpfen, aber auch aus Lernen und Praktika. Die Ruhr-Universität Bochum bietet ihm während seines Maschinenbaustudiums das passende Umfeld für seinen Sport, Daimler bietet ihm Praktikumsplätze, Workshops, Einblicke in die Wirtschaft – und trotzdem Zeit für das wichtige Training. Die „Zwillingskarriere“, bei der er Leistungssport und Studium unter einen Hut bekommt.

» Der Maschinenbaustudent ist aktuell im 4. Semester. Bislang hat er trotz straffem Triathlon-Trainingsplan sein Studienpensum in der Regelstudienzeit geschafft. Später möchte er Fahrzeugantriebstechnik vertiefen. Doch er hat noch ein anderes großes Ziel: Olympia 2020. Um den Spagat zwischen Leistungstraining und Bildungsweg zu bewältigen, hat er sich für die sogenannte Zwillingskarriere, eine Initiative der Sportstiftung NRW, entschieden. Diese vermittelte ihm den Kontakt zu Daimler. So wird der Sportnachwuchselite eine optimale Karriereentwicklung ermöglicht – sowohl in sportlicher als auch beruflicher Hinsicht.

Gemeinsam mit seiner Trainerin Grit Weinert und Martin Maas, seinem „Sparingspartner“ bei Daimler, plant der Triathlet seine Sport- und Praktikumseinheiten im Wechsel, alles ist individuell auf ihn zu-

„In der Wirtschaft, aber auch im Sport sind Leistung, Wettbewerb und fairer Umgang miteinander enorm wichtig“, erklärt Peter Berg, Leiter Global Talent Acquisition & Development bei Daimler. „Spitzensportler stehen für Werte, die auch in unserem Unternehmen eine wesentliche Rolle spielen: Wertschätzung, Integrität, Disziplin und Begeisterung. Deshalb unterstützen wir Dominik Wawrik gerne mit Praktika und anderen Einsatzmöglichkeiten, neben denen er aber noch genügend Zeit für sein Training hat.“



geschnitten. Während seines 6-wöchigen Grundpraktikums im Mercedes-Benz Werk Untertürkheim erlernte er beispielsweise die von der Universität geforderten Grundfertigkeiten an der Drehmaschine und der Fräse. Daneben stand intensives

Schwimmtraining auf dem Programm. Sein Fachpraktikum wird er in Düsseldorf absolvieren, im größten Transporterwerk der Daimler AG. „Es ist toll, von Daimler die Unterstützung zu bekommen, meine Praktika so zu legen, dass ich sie gut



Foto: privat



mit dem Training vereinbaren kann“, so Dominik Wawrik. „Dann kann ich mich zu hundert Prozent auf das konzentrieren, was gerade ansteht. Ich will nichts halberzig machen, sondern mich neben dem Sport auch auf meine Ausbildung und die anstehenden Vertiefungsfächer konzentrieren.“ Deshalb steht er regelmäßig mit Daimler in Kontakt. Auch, wenn das Training und das Studieren mal wieder anstrengend und zeitintensiv sind. Die Nähe zum Unternehmen ist ihm wichtig: „Durch einen Einsatz am Stand von Daimler bei einer Recruiting-Messe oder durch die Teilnahme an einem Workshop für Studierende im Rahmen des Daimler Knowledge College konnte ich wertvolle Einblicke gewinnen und neue Kontakte knüpfen. Außerdem haben die bekannteste Automobilmarke von Daimler, nämlich Mercedes-Benz, und ich den gleichen Anspruch: Das Beste oder nichts!“

## „Ich will nichts halberzig machen, ...“

Der Viertplatzierte bei der U23 Deutschen Meisterschaft 2012 ist sich sicher: „Spitzensportler sind gute Mitarbeiter – sie sind belastbar, können sehr fokussiert und effektiv arbeiten, sind diszipliniert und sehr zielorientiert. All das hilft im Job!“ Peter Berg ergänzt: „Genau auf solche Werte wie Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen aber auch Teamgeist und Fairness legen wir großen Wert. Gleichzeitig profitiert auch der Sportler.

Wir ermöglichen ihm, seine akademische Berufsausbildung voranzutreiben, ohne den Leistungssport dafür aufgeben zu müssen. Damit eröffnen sich Chancen: sowohl für eine sportliche als auch berufliche Zukunft.“

Schon eine normale Trainingsphase zeigt, wie organisiert Dominik Wawrik sein muss. Denn neben Vorlesungen, Lernen oder Praktikum stehen wöchentlich noch 20 Kilometer Schwimmen, 50 Kilometer Laufen und um die 130 Kilometer Radfahren auf dem Programm. Im Sommer darf's auch mal ein bisschen mehr sein. In Ruhewochen kann er sich dann verstärkt seinem Studium widmen – und natürlich auch mal länger schlafen. „Die nötige Kraft und Energie für meinen Trainingsalltag schöpfe ich aus der Zeit, die ich mit meinen Freunden verbringe – und natürlich gutem Essen“, erklärt er. „Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit der Situation und gehe abends mit einem Lächeln ins Bett. Es ist schön, etwas bewegt zu haben“. Dem kann Peter Berg nur zustimmen. „Ich bin überzeugt davon, dass jedes Engagement außerhalb der Hochschule den Erfahrungsschatz eines Studierenden bereichert und sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirkt. Der Spitzensport ist hierbei sicher ein besonderes Beispiel, aber auch bei Ehrenämtern oder Vereinstätigkeiten zeigt sich: Man übernimmt Verantwortung, lernt Team- und Kommunikationsfähigkeit und stellt – je nach Engagement – zum Beispiel sein Organisationstalent unter Beweis.

Darüber hinaus bringt das Engagement Erfolgserlebnisse mit sich, die wiederum das Selbstbewusstsein stärken.“

„Außerdem haben die bekannteste Automobilmarke von Daimler, nämlich Mercedes-Benz, und ich den gleichen Anspruch: Das Beste oder nichts!“

All diese Fähigkeiten spielen für den späteren Erfolg im Beruf eine entscheidende Rolle. Wer sich so engagiert, ist motiviert, begeisterungsfähig und offen für Neues. „Genau solche Mitarbeiter suchen wir. Denn es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter weiterentwickeln wollen, fachlich wie auch persönlich“, so Peter Berg. Vor diesem Hintergrund engagiert sich Daimler gerne für das Projekt „Zwillingskarriere“ und unterstützt Dominik Wawrik, der sich selbst als „diszipliniert, zielstrebig, aber auch mit einer gewissen Entspantheit“ beschreibt. Für den Weg zu Olympia 2020 wünscht Peter Berg auf alle Fälle viel Erfolg: „Wir drücken Dominik Wawrik die Daumen, dass er an seine bisherigen Erfolge anknüpfen kann, er weiterhin vorne mit dabei ist und sein großes Ziel erreicht!“



Einscannen und  
„Daimler Jobs“-App  
bei iTunes laden!

Jobsuche jetzt auch  
von unterwegs. Mit der  
„Daimler Jobs“-App  
zu Ihrem Traumjob.

## Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z. B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Jetzt bewerben unter: [www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**DAIMLER**

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
Recruiting Services

**Telefon**  
+ 49 711 17-99544

**E-Mail**  
job.career@daimler.de

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Internet-Homepage:  
www.daimler.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.career.daimler.de  
www.career.daimler.mobi

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf der  
Karrierewebsite:  
www.career.daimler.de  
Bitte senden Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungsun-  
terlagen als Anhang anbei.

**Angebote für  
StudentInnen**

**Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Duales Studium? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Promotion? Ja**

**QR zu Daimler:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik,  
Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen,  
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und  
Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik,  
Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Auto-  
mobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäfts-  
feldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks,  
Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler  
Financial Services gehört der Fahrzeughersteller  
zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und  
ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-  
Hersteller. Daimler Financial Services bietet  
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,  
Versicherungen und innovative Mobilitätsdienst-  
leistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.  
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2012: 275.100 weltweit  
(rund 166.400 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2012: 114,3 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

## ■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Trainee-Programm ‚CAReer‘  
mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-  
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum im In-/und Ausland
- Studienförderprogramm  
Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit  
persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung in zahlreichen technischen  
und kaufmännischen Ausbildungsberufen
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 275.000  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine  
Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und  
Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und  
Regionen. Daimler bietet allen die Chance zum  
lebenslangen Lernen und zur eigenen Weiterent-  
wicklung durch spannende Themen, innovative  
und zukunftsweisende Fragestellungen in einem  
kollegialen und internationalen Umfeld.  
Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen, dass  
Beruf und Familie für unsere Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter im Einklang stehen. Bei Daimler dreht  
sich das Rad rund ums Automobil: wir arbeiten  
an den Innovationen von morgen. Woran heute  
unsere Ingenieurinnen und Ingenieure tüfteln,  
damit fahren morgen unsere Kundinnen und  
Kunden auf den Straßen – und das weltweit.  
Wer sich für das Automobilgeschäft begeistert  
und hieran aktiv mitwirken möchte, sollte Daimler  
auf seiner Liste der Wunscharbeitgeber ganz  
oben stehen haben.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätz-  
lich, dass für uns das Gesamtprofil eines  
Bewerbers entscheidend ist, d. h. neben  
der fachlichen Qualifikation für die Stellen-  
anforderung und der sozialen Kompetenz ist  
für uns die Motivation für unser Unternehmen  
und die damit verbundene Leidenschaft für  
das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend.  
Authentizität ist hier gefragt!

# Vollautomatisch – auf den Spuren von Bertha Benz

Mit Hilfe von Karlsruher Forschern legt ein von der Daimler AG entwickeltes computergesteuertes Fahrzeug die historische Strecke zwischen Mannheim und Pforzheim zurück.

Fahrzeuge, die mitdenken und für mehr Sicherheit im Verkehr sorgen: Das ist Ziel eines gemeinsamen Projektes von Karlsruher Forschern und der Daimler AG. Mit videobasierter Ortung und Navigation sowie intelligenten Sensoren kann sich der Mercedes-Benz S 500 INTELLIGENT DRIVE selbstständig in den fließenden Verkehr einfädeln, Kreuzungen sicher überqueren und Hindernisse erkennen. Dass das System funktioniert, haben die Partner nun auf einer besonderen Route demonstriert: Das autonome Fahrzeug fuhr die Strecke nach, die Bertha Benz vor 125 Jahren für die historische erste Langstrecken-Autofahrt wählte. Daimler stellt das Fahrzeug in dieser Woche auf der Internationalen Automobilausstellung IAA in Frankfurt vor.

» Das Fahrzeug legt dabei autonom die Route zurück, die über rund 100 Kilometern auf Bundes- und Landstraßen durch insgesamt 24 Städte und Ortschaften von Mannheim nach

„In diesem Forschungsprojekt haben wir demonstriert, dass hochautomatisiertes Fahren mit einfachen Videosensoren möglich ist.“

Pforzheim führt. Dafür wurde die Mercedes-Benz-S-Klasse unter Federführung der Daimler AG in einer Forschungspartnerschaft mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dem FZI Forschungszentrum Informatik am KIT mit der entsprechenden Technologie ausgestattet.

Die Sensorik, über die das Fahrzeug seine Umgebung wahrnimmt, hat Daimler entwickelt und ist in ähnlicher Weise bereits heute in der neuen E- und S-Klasse verfügbar. Dafür, dass das Fahrzeug auf die von seinen Sensoren gelieferten Daten auch





Die Sensorik, über die das Fahrzeug seine Umgebung wahrnimmt, hat Daimler entwickelt und ist in ähnlicher Weise bereits heute in der neuen E- und S-Klasse verfügbar.

reagieren kann, sorgen Verfahren, die Daimler gemeinsam mit dem Team um Professor Christoph Stiller am Institut für Mess- und Regelungstechnik des KIT und am FZI erarbeitet hat. Bei der Entwicklung dieser Verfahren ging es vor allem darum, berechnen zu können, wie sich das Fahrzeug im Verkehr verhalten soll (Verhaltensgenerierung), um dann den optimalen Weg zu wählen (Trajektorienplanung). „Aus den Sensordaten bestimmt das System dann Lenkwinkel, Beschleunigungen und Verzögerungen – kurz: wohin und wie schnell das Fahrzeug fahren soll“, sagt Stiller. So sei das Fahrzeug in der Lage, Kreisverkehre und Kreuzungen zu überqueren, sich in den fließenden Verkehr einzufädeln, andere Verkehrsteilnehmer und Ampeln zu erkennen sowie Hindernisse zu umfahren. „In diesem Forschungsprojekt haben wir demonstriert, dass hochautomatisiertes Fahren mit einfachen Videosensoren möglich ist. Assistenzfunktionen, die das Fahren noch sicherer und umweltfreundlicher machen, werden wir schon bald in Serienfahrzeugen sehen“, so Stiller.

Für die Fahrt auf der Bertha-Benz-Route haben er und seine Mitarbeiter sich zusammen mit Daimler auch mit Inhalten für die zum autonomen Fahren erforderlichen neuartigen digitalen Karten beschäftigt. Sie sind mit den Karten, die heutigen Navigationssystemen zugrunde liegen, zwar vergleichbar, jedoch

wesentlich detaillierter. „Diese Karten enthalten die Informationen, die das Fahrzeug während der Fahrt nicht oder nur schlecht selbst erfassen kann, etwa die Lage von Fahrkorridoren im Kreuzungsbereich, die Position von Ampeln oder auch Vorfahrtsregeln“, erläutert Julius Ziegler, Projektleiter am FZI, der das Projekt auf Karlsruher Seite gemeinsam mit Christoph Stiller koordinierte. Dafür muss das Fahrzeug in der Lage sein, seine Position jederzeit sehr genau zu bestimmen. „Für handelsübliche Navigationssysteme reicht eine Satellitenortung über GPS mit einer Genauigkeit von einigen Metern aus – für unser Vorhaben war allerdings eine zentimetergenaue Ortung erforderlich“, so Ziegler. Gelöst haben die Wissenschaftler dies über ein videobasiertes Lokalisierungsverfahren. Mit einem speziell ausgestatteten Fahrzeug wird hierzu eine Kartierungsfahrt durchgeführt, das heißt, anhand von Kameradaten wird ein visuelles Modell der Strecke und ihrer näheren Umgebung erzeugt. Das automatische Fahrzeug gleicht dieses Modell später über seine eigene Kamera mit der Umgebung ab und ermittelt so jederzeit sehr genau, wo auf der Strecke es sich befindet.

Seit Juni 2012 haben die Projektpartner mehr als 6.500 Kilometer im öffentlichen Straßenverkehr autonom zurückgelegt. Bei diesen Testfahrten waren jederzeit zwei Sicherheitsfahrer im Fahrzeug, die bei Bedarf eingreifen konnten. Die Testfahrten blieben von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, denn äußerlich ist das Forschungsfahrzeug, das Daimler auf der diesjährigen IAA vorstellt, nicht von einem Serienfahrzeug zu unterscheiden. Bei vorherigen Probefahrten war auch das am Institut für Mess- und Regelungstechnik des KIT entwickelte autonome Fahrzeug „AnnieWAY“ im Einsatz, das bereits in den vergangenen Jahren bei internationalen Wettbewerben erfolgreich war, unter anderem als Sieger des Grand Cooperative Driving Challenge 2011 sowie als Finalist des Urban Challenge 2007. ■

# Vom Hörsaal in die Praxis

## Offene Türen für Studenten im Werk Hanau

„Leidenschaft für Reifen hautnah erleben!“ heißt es immer wieder mal für interessierte Bachelor- und Masterstudenten im Rahmen einer Hochschul-Exkursion. Das Werk Hanau lädt dann zum Tag der offenen Tür und gewährt den potentiellen Nachwuchssingenieurern einen umfassenden Einblick in die Praxis.



**GOODYEAR DUNLOP**  
GERMANY



### VON 0 AUF 200 – KARRIERE MIT VOLLGAS

Was haben eine berufliche Laufbahn und ein Autorennen gemeinsam? Wahrscheinlich mehr, als Sie denken. Zu Beginn gilt es, bei aller Motivation festen Halt zu bekommen, um durchstarten zu können. Den entscheidenden Vorsprung holen Sie sich durch die Weiterentwicklung in der Box. Und am Ende zählt, wer Runde um Runde besser wird.

Steigen Sie ein bei Goodyear Dunlop, einem Teil des weltweit führenden Reifenkonzerns Goodyear Tire & Rubber Company. In Deutschland können Sie an den Standorten Fulda, Fürstenwalde, Hanau, Köln, Philippsburg, Riesa und Wittlich Gas geben. Woher Sie auch kommen, welchen Studienabschluss Sie mitbringen und wohin Sie wollen – Goodyear Dunlop macht Ihren Karriereweg zum Ziel. Studierende, die noch an der Startlinie stehen, bekommen mit einem Praktikum oder einer bei uns verfassten Abschlussarbeit das „Go!“ für ihre Karriere. Nach dem Hochschulabschluss kann gleich die nächste Kurve kommen: Unser **europäisches Traineeprogramm** bietet Ihnen die Chance, Fahrt aufzunehmen und zu beschleunigen. Oder Sie nutzen unsere vielseitigen Startplätze für **Direkteinsteiger** und wechseln dann mit uns auf die Überholspur. In jedem Fall gilt: von null auf Karriere in Bestzeit!

Kupplung treten, Gang rein – und los geht's auf

[www.goodyear-dunlop.de](http://www.goodyear-dunlop.de)



GOODYEAR

DUNLOP

FULDA

Sava

DEBICA

An solchen Infotagen begrüßt das Recruiting-Team die Studenten herzlich und informiert über die zahlreichen Karriere- und Einstiegsmöglichkeiten bei Goodyear Dunlop während und nach dem Studium: Diese reichen von Praktika über Abschlussarbeiten bis hin zum European Graduate Program und dem klassischen Direkteinstieg.

#### Reifen zum Anfassen

Technische Informationen rund um das Thema Reifenaufbau und Tire Labeling dürfen an so einem Tag natürlich nicht fehlen. Bei einer „Reifenschulung“ gibt es Reifen hautnah zum Anfassen. Es folgt ein spannender Fachvortrag zur Reifenentwicklung. Hierbei spielen auch Praxisversuche eine entscheidende Rolle. Ob durch Messgeräte oder den persönlichen Eindruck der Fahrer – es wird auf die Unterschiede in der Bewertung von Reifeneigenschaften aufmerksam gemacht, so kann den Studenten der Unterschied zwischen objektiven und subjektiven Fahrversuchen nähergebracht werden.

#### Ein Einblick in die Praxisarbeit

Nach der ausführlichen Sicherheits-schulung „No One Gets Hurt“ können die Studenten bei einer Werkstour erste Praxisluft schnuppern. Mitarbeiter gewähren spannende Einblicke in die Hanauer Fabrik und die dortigen Herstellungsprozesse. Anschließend vermitteln Trainees den potentiellen Nachwuchssingenieurern noch einen ganz persönlichen Eindruck von der Arbeit bei Goodyear Dunlop: Sie stellen das Traineeprogramm in der Produktion vor – Erfahrungen, Eindrücke und Anekdoten aus dem Alltag inklusive.

An einer Hochschulexkursion interessierte Studenten können über ihren Professor Kontakt zu unserem Recruiting Team aufnehmen. Die Exkursion sollte natürlich in den Vorlesungsplan passen.



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Sandra Riegert

## Anschrift

Dunlopstr. 2  
63450 Hanau

## Telefon/Fax

Telefon: +49 6181 681241

## E-Mail

bewerbung@  
goodyear-dunlop.com

## Internet

www.goodyear-dunlop.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.goodyear-dunlop.com/gd\\_de/karriere](http://www.goodyear-dunlop.com/gd_de/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online ([http://www.goodyear-dunlop.com/gd\\_de/karriere/jobportal/](http://www.goodyear-dunlop.com/gd_de/karriere/jobportal/)).

## Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

## Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium? Ja

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH:



### ■ Allgemeine Informationen

#### Branche

Automobilzulieferer, Automotive, Automobilindustrie

#### Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 50

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen Maschinenbau, Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Kunststoffe/Kautschuk

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Reifen für Pkw, Lkw, Motorräder, Busse, Land- und Baumaschinen

### ■ Anzahl der Standorte

Weltweit 52 Standorte in 22 Ländern;  
7 Standorte in Deutschland

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

69.000 Mitarbeiter weltweit;  
7.400 in Deutschland

### ■ Jahresumsatz

In 2012: 21 Mrd. US Dollar weltweit

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Marketing, Finance, HR, Verwaltung, Logistik, Supply Chain, Einkauf, Produktion, Entwicklung (F&E), Qualitätsmanagement, IT/SAP

### ■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Abschlussarbeiten, Direkt-einstieg, europäisches Traineeprogramm

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### ■ Auslandstätigkeit

Möglich

### ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktüblich

### ■ Warum bei Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH bewerben?

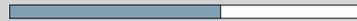
Steuern Sie zu auf unser einmaliges Team und neue Herausforderungen! Entdecken Sie internationale und fachübergreifende Karrieremöglichkeiten in einem innovativen, pragmatischen Umfeld, nutzen Sie Freiräume und starten Sie mit der Sicherheit eines weltweit führenden Reifenherstellers im Rücken durch. Bringen Sie Ihre Ideen ein und erleben Sie, wie diese Gestalt annehmen. Gezielte Weiterbildung, flache Hierarchien und die Chance, an nicht alltäglichen Aufgaben zu wachsen – damit bringen wir Sie schnell auf die Pole-Position für Ihre Karriere.

Als Top-Arbeitgeber schaffen wir bestmögliche Rahmenbedingungen, um das Talent und die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter zu fördern. Nur mit hochmotivierten Mitarbeitern können wir langfristig herausragende Leistung erzielen. Spaß an Leistung und ehrgeizige Ziele unterstützen wir durch eine interne Wettbewerbskultur und eine Kultur des offenen Dialoges. Als dynamischer Arbeitgeber bieten wir Ihnen in einem internationalen Umfeld vielfältige Chancen und Möglichkeiten.

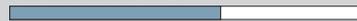
# BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



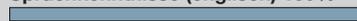
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



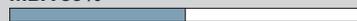
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 20%



MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



### ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Zielorientierung, Problemlösungsfähigkeit, Analytische Denkweise, Sozialkompetenz, Durchsetzungsvermögen

# Neue Karriereplattform im Rahmen von Leitmessen

» Möchtest du durchstarten im Job und die besten Arbeitgeber auf einem Fleck treffen? Die neuen job and career-Messen bieten Hochschulabsolventen und angehende MINT-Professionals die optimale Gelegenheit dazu: Integriert in führende Fachmessen wie CeBIT, HANNOVER MESSE und CeMAT richtet sich das neue Messeformat ganz gezielt an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.



Top-Unternehmen nutzen job and career, um direkte Kontakte zu Top-Kandidaten zu knüpfen. Darüber hinaus kann jeder Besucher auf der über 100 Meter langen interaktiven multimedialen Jobwall exklusiv die Stellenangebote aller ausstellenden Unternehmen und weiterer ausgewählter Arbeitgeber einsehen und mitnehmen.

Auf den job and career-Messen trifft Ihr nicht nur auf potenzielle Arbeitgeber, sondern findet auch spannende Formate zur persönlichen Weiterbildung und Karriereplanung: vom individuellen Career Coaching über Workshops und Webinare bis hin zum hochkarätig besetzten Vortragsprogramm ist für jeden das Passende dabei.

**Startet noch heute und plant eure Karriere auf job and career!**

**job and career**

## SMART CAREERS FÜR MINT BERUFE!

job and career Messen präsentieren Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:  
→ [www.jobandcareer.de](http://www.jobandcareer.de)

**job and career at CeBIT,  
10.–14. März 2014**

**job and career at HANNOVER MESSE,  
7.–11. April 2014**

**job and career at CeMAT,  
19.–23. Mai 2014**

Veranstalter: spring Messe Management GmbH

Unternehmensgruppe: Deutsche Messe Hannover - Germany

job and career Messen 2014 auf: CeBIT HANNOVER MESSE CeMAT

Weitere Informationen und Tickets unter:

[www.cebit.jobandcareer.de](http://www.cebit.jobandcareer.de)

[www.hannovermesse.jobandcareer.de](http://www.hannovermesse.jobandcareer.de)

[www.cemat.jobandcareer.de](http://www.cemat.jobandcareer.de)

## Neuer Studienschwerpunkt

# Aeronautical Engineering

## Kombination von Ingenieurstudium und Pilotenlizenz

**Neuer, innovativer Studienschwerpunkt „Aeronautical Engineering“ in Maschinenbau und Mechatronik an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**

Ab dem Wintersemester 2013/14 können an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft Studierende der Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Mechatronik im Hauptstudium erstmals die Vertiefungsrichtung „Aeronautical Engineering“ wählen. „Deutschland ist das verkehrsreichste Land in der Europäischen Union und einer der wichtigsten Luftverkehrsstandorte weltweit. Um diese Mobilität zu ermöglichen, werden von der Luft- und Raumfahrtindustrie sehr gut ausgebildete Ingenieure gesucht – und diese fachspezifischen Kenntnisse werden in dem Studienschwerpunkt ‚Aeronautical Engineering‘ vermittelt,“ so Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Haas, Professor an der Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik der Hochschule Karlsruhe und Initiator des Studienschwerpunkts.

Die Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Mechatronik sind durch ihre Kombination aus Grundlagenforschung und Entwicklung von Produktionsverfahren typisch technische Fachdisziplinen. Über den neuen Studienschwerpunkt „Aeronautical Engineering“ werden den Studierenden zudem spezifische Kenntnisse aus der Luft- und Raumfahrttechnik vermittelt.

Die ersten drei Semester widmen sich den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen. Ab dem vierten Semester stehen dann fachspezifische Vorlesungen wie z. B. Avionik, Flugzeugentwurfslehre, Signalverarbeitung und Flugkonstruktion auf dem Stundenplan. Zudem können die Studierenden wahlweise verschiedene Themen vertiefen wie beispielsweise Flugmedizin, Meteorologie, Luftrecht oder Flugversuchstechniken. Die Absolventinnen und Absolventen des neuen Schwerpunkts erhalten



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

so eine umfassende Hochschulausbildung für ihre späteren Tätigkeiten in der Luft- und Raumfahrtbranche.

In einem weiteren Semester kann zusätzlich zum akademischen Grad „Bachelor of Engineering (B. Eng.)“ die Lizenz für Verkehrspiloten (Airline Transport Pilot Licence, kurz ATPL) erworben werden.

Der Aufbau des Studiums inklusive Pilotenlizenz erfolgt analog zu allen anderen Bachelorstudiengängen, nur anstelle des praktischen Studienseesters wird die Pilotenlizenz erworben. Hierfür werden zwei Semester an der Verkehrsfliegerschule Aero-Beta GmbH & Co. KG oder bei der Heli Transair absolviert.

Die Aero-Beta GmbH & Co. KG ist seit über 40 Jahren am Flughafen Stuttgart zugleich Flugschule und Luftfahrtunternehmen. Ein Team von erfahrenen Fluglehrern, teilweise selbst Kapitän und Co-Pilot in verschiedenen Luftfahrtunternehmen, begleitet und unterstützt die Studierenden in ihrer Pilotenausbildung.

Heli Transair ist eine der größten Flugschulen Deutschlands. Im individuellen Unterricht von erfahrenen Fluglehrern werden modernste Lehrmethoden wie Training am Flugsimulator und Videoanalyse eingesetzt. „Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Karlsruhe bedeutet für uns eine sinnvolle Ergänzung unseres Leistungsangebots,“ erklärt Dirk Herr, Geschäftsführer von Heli Transair, „Am meisten profitieren aber die Studierenden, die durch eine solche Doppelqualifikation beste berufliche Perspektiven haben.“

Nach dieser Praxisphase und dem erfolgreichen Erwerb der Pilotenlizenz wird daraufhin das Studium mit der Bachelor-Thesis an der Hochschule abgeschlossen. Die Regelstudienzeit mit Erwerb der Pilotenlizenz beträgt acht Semester. Zusätzliche Kosten für die Pilotenlizenz können entstehen.

„Wir sind uns sicher“, bestätigt Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Haas, „dass wir mit der Kombination aus Studium und Pilotenlizenz unseren Absolventen hervorragende Berufsaussichten eröffnen und mit diesem neuen Studienangebot eine Marktlücke schließen.“



**Ausbildung am Flugsimulator einer Boeing 777 bei der Verkehrsflugschule Aero-Beta in Stuttgart (Foto: Aero-Beta)**

# Studium Generale

» Wer an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft studiert, hat die Möglichkeit – neben dem regulären Studium – weitere Seminare zu belegen, um zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, Kompetenzen zu entwickeln und sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinanderzusetzen.

Im Center of Competence, einer zentralen Einrichtung an der Hochschule Karlsruhe bietet das Studium Generale ein vielfältiges Programm mit etwa 100 Seminaren an, die in insgesamt 14 verschiedenen Zertifikatszyklen zugeordnet, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen schulen.

Seminare wie z. B. „Gesprächsführung“ oder „Zeit- und Selbstmanagement“ sind auf die Sozial- und Persönlichkeitskompetenz ausgerichtet. Letztere ist nicht nur entscheidend für den eigenen Bildungsprozess, sondern auch von Seiten der Arbeitgeber gewünscht und erwartet.

Wie wichtig diese Fähigkeiten mittlerweile auch bei der Auswahl von Bewerbern sind, hat unlängst das von access KellyOCG und UNIVERSUM Communications durchgeführte Hochschulranking 2013, das einzige Personaler-Hochschulranking in Deutschland, bestätigt: (zusätzlich zu den Fachkenntnissen) ist demnach Persönlichkeit für Personaler das wichtigste Einstellungskriterium, gefolgt von Praxiserfahrung und der Examensnote an dritter Stelle.



**Grafik 1:**  
Hochschulranking Feb/März 2013

Der Auswertung von UNIVERSUM zufolge sehen Personaler vor allem die „Kommunikationsfähigkeit“ und das „lö-

sungsorientiertes Denken“ als relevante Schlüsselqualifikationen für das Arbeitsleben an.

Die Studierenden möglichst gut auf das Arbeitsleben vorzubereiten und den individuellen Bildungsprozess zu unterstützen ist Ziel des Studium Generale. Das umfassende Programm sowie weitere Informationen zum Studium Generale finden Sie unter [www.hs-karlsruhe.de/studiumgenerale](http://www.hs-karlsruhe.de/studiumgenerale)



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

tion Systems, bietet das IP zusätzlich fächerübergreifende Veranstaltungen wie z. B. „Presentation Techniques“ oder „Accessing the German Labor Market“, die perfekt auf die Bedürfnisse internatio-



Daneben gibt es auch Kurse auf Englisch, die im Rahmen des „International Program“, kurz IP, angeboten werden. Das International Program ist ein komplett englischsprachiges Kursangebot, das sich zum Ziel gesetzt hat, den internationalen Studierendenaustausch an der Hochschule Karlsruhe zu verbessern. Es soll internationalen Studierenden, die bisher über keine bzw. nur geringe Kompetenzen in der deutschen Sprache verfügen, ermöglichen, ein volles Semester auf Englisch zu studieren. Neben Fachvorlesungen aus den Bereichen Engineering & Sciences, Business & Economics sowie Computer Science & Business Informa-

naler Studierender zugeschnitten sind. Um das englischsprachige Angebot auch für reguläre Studierende der HsKA zu erweitern, stehen die Seminare des International Program ab dem Wintersemester 2013/14 allen Studierenden offen. Der Intention des IP entsprechend, haben die internationalen Studierenden dabei Vorrang.

## Weitere Informationen

finden Sie unter

[www.hs-karlsruhe.de/internationalprogram](http://www.hs-karlsruhe.de/internationalprogram)

# Thales Deutschland – Karrieren für Innovationsbegeisterte

Bei Thales, einem der weltweit führenden Technologiekonzerne, arbeiten rund 65.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit bereits heute an den Technologien von morgen. In Deutschland engagieren sich rund 3.800 Menschen für den Erfolg unserer Produkte und Lösungen, die auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind.

» Sabrina NauBedat ist ein Beispiel für die Menschen, die bei uns tagtäglich an den optimalen Lösungen für unsere Kunden arbeiten – und dabei ihre ganz persönliche Erfolgsgeschichte schreiben. Sie begann ihre Laufbahn mit einem Dualen Studium in der Fachrichtung Informationstechnik. „Mit einem technischen Studium konnte ich meinen mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorlieben nachkommen – und hatte nach meinem Abschluss außerdem optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Während der Praxisphasen bei Thales Deutschland habe ich einen guten Einblick in die verschiedenen Geschäftsbereiche und Abteilungen erhalten, konnte erste wichtige Kontakte sammeln und herausfinden, in welchem Bereich ich später gerne tätig sein möchte.“

Sabrina hat sich nach ihrem Abschluss als Diplomingenieurin (BA) für den Vertrieb Inland im Geschäftsbereich Transportation Systems entschieden. „An der Stelle als Vertriebsingenieurin hat mich der technische Aspekt gereizt. Im Bereich der Bahntechnik arbeite ich mit bodenständigen Technologien, mit denen jeder tagtäglich zu tun hat. Begeistert hat

mich dann vor allem auch die menschliche Komponente. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen habe ich mich von Anfang an offen ausgetauscht, gemeinsam neue Vertriebsstrategien entwickelt und überlegt, welchen Mehrwert wir mit unseren Lösungen für Kunden schaffen können.“

2006 wechselte Sabrina in den Auslandsvertrieb, um etwas Neues auszuprobieren, sich beruflich weiterzuentwickeln und sich auch einer sprachlichen Herausforderung zu stellen: Denn für die Angebotserstellung und die Verhandlungen mit internationalen Kunden ist ein verhandlungssicheres Englisch Grundvoraussetzung. Zunächst war sie für Großbritannien und Irland verantwortlich, heute betreut sie unsere Kunden in Luxemburg und Polen. „Im Rahmen von Kongressen bin ich auch außerhalb Europas unterwegs, gelegentlich sogar in Asien. Ich mag die Internationalität meines Jobs und die Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Das erlebe ich auch direkt in den Projekten, denn meist arbeiten wir eng in einem internationalen Thales-Team zusammen. So lernen wir alle voneinander und entwickeln kreative Lösungen für und mit unseren Kunden.“



**Sabrina NauBedat berichtet von ihrer Laufbahn bei Thales**

„Was mir besonders wichtig ist? Ein offener Umgang miteinander, sowohl in internen Arbeitsgruppen, mit dem Thales-Management, als auch mit den Kunden. Man sollte immer kritisch hinterfragen, Fehler eingestehen, sich für seine Themen einsetzen und Verantwortung übernehmen. Und genau das kann ich bei Thales Deutschland.“

Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie Sie bei Thales Deutschland Karriere machen können und gemeinsam mit unseren Teams an den Technologien von morgen arbeiten können. Wir sind schon gespannt auf Ihren Weg bei uns! ■

# THALES

The world deserves a bright future.  
Just like yours.

[www.thalesgroup.com/careers](http://www.thalesgroup.com/careers)

Aerospace Security  
Space  
Defence  
Transportation

Thales nimmt weltweit eine führende Rolle in den Märkten Transport, Luft- und Raumfahrt, Sicherheit und Verteidigung ein und erzielte 2012 einen Umsatz von 14,2 Milliarden Euro. Thales beschäftigt 65.000 Menschen in 56 Ländern – rund ein Drittel davon im Bereich Forschung und Entwicklung. In Deutschland engagieren sich rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Erfolg unserer Produkte, Systeme und Dienstleistungen, die den komplexesten Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Wir suchen

## Ingenieure und Spezialisten (w|m) der Elektro-, Nachrichten- oder Informationstechnik

für unsere deutschen Standorte Stuttgart, Kiel, Wilhelmshaven, Berlin, Arnstadt, Koblenz, Pforzheim und Ulm.

Sie suchen attraktive Entwicklungschancen in einem Hightech-Umfeld und möchten in internationalen Teams bereits heute an den Technologien von morgen arbeiten? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Kunden in weltweiten Projekten von den Zukunftsthemen Sicherheit und Mobilität zu begeistern. Dafür stellen wir nicht nur durch gezielte Einarbeitungsprogramme Ihren erfolgreichen Einstieg sicher, sondern bieten Ihnen auch zahlreiche attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bei uns haben Sie allen Freiraum, innovative Lösungen zu gestalten, die durch Ihre kreative Sicht und Ihre Leidenschaft, auch mal querzudenken, einzigartig werden. Spannende Projekte sichern Ihnen eine langfristig planbare Zukunft. Setzen Sie mit uns technologische Meilensteine und starten Sie Ihre Karriere bei Thales!

Sie möchten mehr über unser Unternehmen und Ihre Karrieremöglichkeiten bei uns erfahren? Dann lernen Sie uns hier kennen: [www.thalesgroup.com/germany](http://www.thalesgroup.com/germany)

Außerdem beantworten Ihnen Martina Reik (+49 711 869 34970) und Carsten Mende (+49 711 869 35667) Ihre Fragen gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bevorzugt über unser Jobportal oder initiativ per E-Mail an [erecruiting@thalesgroup.com](mailto:erecruiting@thalesgroup.com)



Lust auf neue Herausforderungen? Um mehr über Ihren erfolgreichen Einstieg bei uns zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code oder gehen Sie direkt auf [www.thalesgroup.com/careers](http://www.thalesgroup.com/careers)

**THALES**  
Together • Smarter • Safer

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Carsten Mende

**Anschrift**  
 Thales Deutschland GmbH  
 Lorenzstraße 10  
 70435 Stuttgart  
 Germany

**Telefon/Fax**  
 Telefon: +49 711 869 35667

**E-Mail**  
 ererecruiting@thalesgroup.com

**Internet**  
 www.thalesgroup.com/germany

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
 www.thalesgroup.com/careers

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bevorzugt über unser Karriereportal. Sollten Sie dort keine passenden Ausschreibungen finden, können Sie sich gerne über ererecruiting@thalesgroup.com initiativ bewerben.

**Angebote für StudentInnen  
 Praktika?** Ja, weltweit jedes Jahr ca. 1.000 Praktikumsstellen, insbesondere in den Bereichen Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informations- und Softwaretechnik, Luft- und Raumfahrt, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen, Physik, Wirtschaftswissenschaften, Verkehrsingenieurwesen

**Diplom- / Abschlussarbeiten?**  
 Ja, in den Themenbereichen wie Praktika

**Werkstudenten?** Nein

**Duales Studium?** Ja, verschiedene Studiengänge sind möglich. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [http://www.thalesgroup.com/Countries/Germany/Careers/Duales\\_Studium/](http://www.thalesgroup.com/Countries/Germany/Careers/Duales_Studium/)

**Trainee-Programm?**  
 Nein

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**Promotion?** Nein

**QR zu Thales:**



- **Allgemeine Informationen**  
**Branche**  
 Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Sicherheit und Transport  
  
**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 Kontinuierlicher Bedarf
- **Gesuchte Fachrichtungen**  
 Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Technische Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verkehrsingenieurwesen
- **Produkte und Dienstleistungen**  
 Leistungsstarke Kommunikations- und Informationssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Schienen-, Luft- und Seeverkehr, für zivile und militärische Sicherheitsaufgaben sowie Entwicklung und Fertigung von Komponenten für Satelliten
- **Anzahl der Standorte**  
 In Deutschland 10 Standorte (zzgl. 14 Joint-Venture-Standorte)
- **Anzahl der MitarbeiterInnen**  
 Weltweit 65.000, in Deutschland 3.800
- **Jahresumsatz**  
 In 2012: weltweit: 13,3 Milliarden Euro  
 Deutschland: 1,0 Milliarden Euro
- **Einsatzmöglichkeiten**  
 Software- und Hardwareentwicklung, Systemdesign, Qualitätsmanagement, Service & Maintenance, Projektmanagement, Sales, Sales Support
- **Einstiegsprogramme**  
 Direkteinstieg mit Mentoring, Qualifizierungsprogrammen der internen Thales University und Training on the Job, Praktika, Abschlussarbeiten
- **Mögliche Einstiegsstermine**  
 Jederzeit
- **Auslandstätigkeit**  
 Möglich. Bitte bewerben Sie sich direkt über unser internationales Karriereportal [www.thalesgroup.com/careers](http://www.thalesgroup.com/careers).
- **Einstiegsgehalt für Absolventen**  
 Je nach Abschluss und Region
- **Warum bei Thales bewerben?**  
 Bei Thales können Sie heute schon an den Technologien von Morgen arbeiten. Wir bieten ein internationales Umfeld mit vielfältigen Aufgabengebieten und spannenden Technologien. Die kontinuierliche Weiterbildung durch die konzerneigene Trainingseinrichtung Thales University, welche weltweit an acht Standorten (unter anderem im Stuttgart) vertreten ist, wird bei Thales groß geschrieben. Wir bieten Ihnen beste Möglichkeiten für einen erfolgreichen Karrierestart und Ihre persönliche Karriereentwicklung.

Weltweit jedes Jahr ca. 1.000  
 Praktikumsstellen zu vergeben!

# BEWERBERPROFIL

- **Bewerberprofil  
 wichtig in Prozent**
- Examensnote 80%
- Studiendauer 80%
- Auslandserfahrung 60%
- Sprachkenntnisse (englisch) 80%
- Ausbildung/Lehre 20%
- Promotion 20%
- MBA 50%
- Außerunivers. Aktivitäten 50%
- Soziale Kompetenz 100%
- Praktika 60%
- **Sonstige Angaben**  
 Wir erwarten von Bewerberinnen und Bewerbern Hands-On-Mentalität, analytisches Denken, Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative, soziale Kompetenz

# Praxiserfahrung und Softskills

**bonding**  
STUDENTENINITIATIVE E.V.

» Wir glauben, dass Praxiserfahrung im Studium fehlt und Softskills wegweisend sind. Ob im Berufsleben oder in anderen Organisationen, es hilft immer auf Erfahrungen zurückgreifen zu können. Da das Sammeln von Erfahrungen im theorie-lastigen Studium nicht einfach ist, wurde die bonding-studenteninitiative e.V. vor 25 Jahren, von zehn Studenten gegründet. Und auch heute hat bonding über 300 ehrenamtliche Mitglieder, die erleben was es heißt, im Team Projekte zu meistern oder Ressorts zu leiten.



Ob Finanzen, EDV, Marketing, Internationales oder Projektleiter von einem unserer vielen Projekte, bei uns ist für jeden etwas dabei! Alle unsere Projekte und Veranstaltungen stehen unter dem Motto Brücken zwischen Studierenden und Unternehmen zu bauen. So präsentieren Unternehmen auf unseren Messen, Exkursionen und Vorträgen ihre Einstiegsmöglichkeiten. Aber auch Studierende zeigen ihr Können bei Deutschlands größtem Konstruktionswettbewerb: der bonding Engineering Competition.

Erfahrene und speziell ausgebildete Mitglieder geben uns in unserem internen Trainingssystem „con moto - beweg dich mit“ Werkzeuge und Wissen an die Hand. Dadurch können wir unsere Projekte stets professionell und mit jeder Menge Spaß und Freude umzusetzen. Auf lokalen und überregionalen Trainingswochenenden bekommst du die Möglichkeit an Präsen-

tations-, Moderations-, Projektmanagement-, Rhetorik- und vielen weiteren Trainings teilzunehmen und dabei Leute aus ganz Deutschland kennen zu lernen.

Wenn auch du Lust bekommen hast, dann gib dir einfach einen Ruck und schau bei einem der Infoabende oder unserem wöchentlichen Treffen vorbei! Dort kannst du mehr über unser Engagement erfahren und uns kennen lernen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in unserem Büro in der Baumeisterstraße 6 (gegenüber der Stadtmitte). ■



## Termine im WS 2013/14

Mi, 23.10. Infoabend (Baumeisterstr. 6)  
Di, 05.11. Exkursion zu Siemens  
Do, 07.11. Infoabend (Baumeisterstr. 6)  
Do, 07.11. Vortrag mit Drees & Sommer  
Mi, 20.11. Infoabend (Baumeisterstr. 6)

## Weitere Informationen

[www.bonding.de/karlsruhe](http://www.bonding.de/karlsruhe)

# Mit einem Lächeln zum Erfolg

## Warum es sich lohnt, ein freundlicher Mensch zu sein

Wann hat Freundlichkeit eigentlich einen derart schlechten Ruf bekommen?

Der Mythos, dass nur die ganz Hartgesottenen erfolgreich die Karriereleiter erklimmen, hält sich hartnäckig. Sind freundliche Menschen, die sich für ein Lächeln zwischendurch nicht zu schade sind, wirklich weniger erfolgsfähig?

Ich finde: Das Gegenteil ist der Fall. Wer den Mut hat, sich seine Menschlichkeit auch in Konkurrenzsituationen zu bewahren, tut sich langfristig den größeren Gefallen als einer, der über die sprichwörtlichen Leichen geht.

### Der weiche Kern

Menschen sind soziale Wesen, und in der Regel ist der eigene Erfolg vom Zutun anderer Menschen abhängig. Menschen, die einem etwas zutrauen. Menschen, die dabei helfen, das eigene Ziel durchzusetzen.

Wer für seinen Erfolg über Leichen gegangen ist, hat sich jedoch mit Sicherheit eher Feinde als Freunde geschaffen. Diesen Geschädigten würde es große Freude bereiten, wenn der Erfolg nicht lange vorhält.

Wer sich dagegen mit Menschlichkeit, sozialem Verhalten und Authentizität den Weg zum Erfolg bahnt, schafft sich zuverlässige Verbündete und kann darauf zählen, dass diese ihm den Rücken stärken – egal wie es läuft.

### Freundlich führen

Es gibt immer noch viele Vorgesetzte, die denken, dass die Abwesenheit von Kritik das größte Lob und ausreichend Motivation für die Mitarbeiter ist. Die Befürchtung, dass ein Zuviel an Freundlichkeit als Schwäche ausgelegt werden kann und den Respekt der Mitarbeiter untergräbt, ist ebenfalls verbreitet.



René Borbonus

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)

Enttäuschung und Angst sind jedoch keine gute Motivation, das Beste zu geben. Wer sich als freundlicher und großzügiger Chef zeigt – ein Chef, der die Arbeit der anderen wertschätzt – wird eher belohnt – mit besseren Arbeitsergebnissen, weniger Krankentagen der Mitarbeiter und einer geringeren Fluktuation.

### Kleiner Anlass, große Wirkung

„Das Leben ist so weise eingerichtet, dass niemand ernsthaft versuchen kann, anderen zu helfen, ohne sich dabei selbst zu helfen.“ (Ralph Waldo Emerson)

Eine Studie der amerikanischen National Service Association aus dem Jahr 2002 bestätigt, dass Sie für Ihre freundliche Ausstrahlung in der Regel wirklich handfest belohnt werden: Ob Sie in einem Geschäft sind, in der Bank, beim Arzt oder im Restaurant – wenn Sie sympathisch und kompetent auftreten, erhöhen Sie Ihre Chancen auf ein positives Service-Erlebnis um das Dreifache. Nicht schlecht, oder?

Probieren Sie es für den Anfang einfach mal gezielt aus:

Seien Sie einen Tag oder auch nur eine Mittagspause lang gezielt freundlich, indem Sie jemanden loben, Komplimente verteilen jemandem Ihre Hilfe anbieten. Sie werden Sehen: Sie bekommen Ihre Freundlichkeit doppelt und dreifach zurück. ■

### Kommen Sie gut an!

Ihr  
René Borbonus

# „Aller Anfang ist schwer?“ – Nicht bei der MBtech



»» Einen PKW-Motor zum Flugmotor umbauen, ein autonom fahrendes Fahrzeug für die Zukunft designen, Gelenkbussen für den weltweiten Einsatz den sicheren „Knick“ beibringen – an all dem und noch viel mehr arbeiten die über 3.300 Mitarbeiter der MBtech Group. Für ihre Kunden aus der weltweiten Mobilitätsindustrie sind sie auf drei Kontinenten in Europa, Nordamerika und Asien präsent.

... beginnend bei  
der ersten Produktidee ...

Unsere Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis zum Aftersales-Service. In der MBtech Academy bieten Trainer maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Schulungsprogramme zur Optimierung der Mitarbeiterkompetenzen an.

## Ein European Champion im Engineering und Consulting entsteht

Gegründet wurde die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Mobilitätsindustrie. 2012 übernimmt der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65 Prozent der Anteile der MBtech Group, die Daimler AG behält einen Anteil von 35 Prozent – ein European Champion in Sachen Engineering und Consulting ist geboren. Denn gemeinsam arbeiten knapp 11.000 Ingenieure weltweit bei MBtech und AKKA.

Logisch, dass mit einer französischen Muttergesellschaft und weltweiten Standorten spannende Projekte von länderübergreifenden Teams bearbeitet werden. Hier bringen dann Franzosen, Deutsche, Tschechen etc. ihre jeweiligen Kompetenzen ein

und haben die Chance, voneinander zu lernen. Wer die Möglichkeit sucht, sich in einem weltweit tätigen Unternehmen auch international weiterzuentwickeln, andere Kulturen und Arbeitsweisen kennenzulernen, ist bei der MBtech Group richtig.

## Vielfältige Projekte, Branchen und Länder kurbeln Karriere an

Internationale Einsätze und Auslandsstationen sind jedoch nur ein Teil der umfassenden Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung bei der MBtech. Ob Weiterentwicklung „on the Job“, Mentoring oder unser Nachwuchsförderprogramm für die systematische Weiterentwicklung – wer fachlich und persönlich vorankommen will, dem stehen bei der MBtech zahlreiche Wege offen. Regina Kares, Personalleiterin bei der MBtech Group: „Wir suchen Menschen mit Antrieb, die eigenverantwortlich denken und handeln. Ungewöhnliche Ideen haben dabei immer Vorfahrt, denn die Förderung von Innovationen hat bei uns einen hohen Stellenwert.“ ■





### Axel Reker (27 Jahre): „Von den Erfahrungen der Kollegen lernen“

Bachelor in Antriebstechnik und Master in Informationssystemtechnik //  
seit Dezember 2012 bei MBtech // Bauteilverantwortlicher bei einem großen OEM

#### Bachelor in Antriebstechnik, Master in Informationssystemtechnik. Was macht man mit solchen Abschlüssen, Herr Reker?

...spannende Projekte betreuen! Ich arbeite als Bauteilverantwortlicher an dem Abstandsregeltempomat eines namhaften Automobilherstellers. Dabei überprüfe ich die korrekte Verwirklichung des Bauteils und teste diese dann auch unter Realbedingungen.

#### Klingt abstrakt – wie sieht denn so ein Test aus? Geht's da auf der Strecke zur Sache?

Allerdings! Wir fahren in regelmäßigen Abständen mit unserem Equipment nach Spanien, in die Nähe von Barcelona und testen dort das Bauteil im Auto selbst. Dazu fahren wir mit dem Auto bestimmte Manöver, um das Bauteil an seine Gren-

zen zu bringen und seine Funktionen zu überprüfen. Im Anschluss werten wir die gewonnenen Daten aus und verbessern gegebenenfalls das Produkt. Ende des Jahres geht es erstmals nach Schweden zur Wintererprobung. Da betrete ich noch mal ganz neues Terrain.

#### Apropos neues Terrain – Sie haben als Berufseinsteiger früh Verantwortung in Kundenprojekten übernommen. Was haben Sie dabei für Erfahrungen gemacht?

Grundlage für den Projekteinsatz war natürlich die Einarbeitung bei der MBtech, anschließend ging es zum Kunden. Vor Ort im Projekt profitiere ich davon, dass man immer im Team arbeitet. Jeder bringt seine Erfahrungen und Stärken ein und man lernt voneinander. So konnte ich innerhalb kürzester Zeit eigenverantwortlich wichtige Aufgaben übernehmen.



### Marzena Jesiorski (25 Jahre): „Herausfordernd, aber spannend“

Diplomjuristin // Quereinstieg als Werkstudentin ins Projektmanagement //  
seit 2011 bei der MBtech

#### Sie haben Jura studiert und das erste Staatsexamen absolviert. Was hat Sie dazu bewogen, ins Projektmanagement bei einem Engineering- und Consulting-Dienstleister zu gehen?

Während des Studiums wurde mir bewusst, dass eine anwaltliche Tätigkeit für mich nicht in Frage kommt. Ich wollte in die Industrie. Aus meinem privaten Umfeld bekam ich dann den Tipp mit der MBtech. Die Verbindung von Engineering- und Consulting-Dienstleistungen fand ich damals sehr spannend.

#### Damals? Und wie sieht das heute aus?

Nach zwei Jahren bin ich nach wie vor glücklich über meine Entscheidung. Im Projektmanagement arbeite ich auch viel im direkten Kontakt mit Kunden zusammen – nicht selten heißt

das, bei Großkonzernen vor Ort zu sein. Dazu kommen die unterschiedlichen Menschen, die man kennenlernt. So entwickle ich mich mit jedem Projekt nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter.

#### Noch einmal zurück zu Ihren Projekten:

##### Ist Ihnen eines besonders im Gedächtnis geblieben?

Ja, da muss ich gar nicht weit zurückdenken. Aktuell arbeite ich bei AKKA Research, dort werden alle Innovationen der AKKA Group gebündelt und vorangetrieben. Momentan bin ich dabei Teil eines Kooperationsprojekts zwischen der deutschen MBtech und der französischen AKKA Technologies. Neben den Innovationen an sich ist gerade diese kulturübergreifende Zusammenarbeit enorm interessant für mich – herausfordernd, aber spannend.

Hier können Sie uns treffen:

- 10.10.2013 VDI Recruiting Tag Karlsruhe
- 23.10.2013 Inova Ilmenau
- 24.10.2013 CONNECTA Regensburg
- 06.11.2013 Firmenforum ESB Reutlingen

- 07.11.2013 ZWICK Zwickau
- 08.11.2013 VDI Recruiting Tag Ludwigsburg
- 21.11.2013 VDI Recruiting Tag München
- 03.12.2013 bonding Aachen

## »Entwickeln Sie (sich)! Mit uns.«

Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Wenn Sie den Antrieb haben, viel zu bewegen, ist die MBtech Group der passende Arbeitgeber für Sie! Das weltweit tätige Engineering- und Consulting-Unternehmen für die Mobilitätsindustrie mit mehr als 3.300 Mitarbeitern freut sich, Sie kennenzulernen.

### *Sie studieren eine der folgenden Fachrichtungen?*

- ▮ Fahrzeugtechnik
- ▮ Elektro-/Informationstechnik
- ▮ Mechatronik
- ▮ Maschinenbau
- ▮ Luft- und Raumfahrttechnik
- ▮ Wirtschaftsingenieurwesen

### *Dann haben wir genau das Richtige für Sie!*

- ▮ Praktika
- ▮ Werkstudententätigkeiten
- ▮ Abschlussarbeiten
- ▮ Direkteinstieg

Lust, mehr zu erfahren?  
Klicken - bewerben - MBtechler werden!

[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)



## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Anschrift

MBtech Group GmbH & Co.  
KGaA  
Kolumbusstraße 19 + 21  
71063 Sindelfingen

## Telefon/Fax

Bewerberhotline:  
+49 7031 686 4683

## Internet

[mbtech-group.com](http://mbtech-group.com)  
[facebook.com/mbtechcareer](https://facebook.com/mbtechcareer)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Bevorzugte

**Bewerbungsart(en)**  
Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:  
[career.mbtech-group.com](http://career.mbtech-group.com)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Abschlussarbeiten?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Promotion?** Ja

## QR zu MBtech Group Karriere:



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Engineering- und Consulting Dienstleistung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrt-technik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

- **Vehicle Engineering:** Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Gesamtfahrzeug - Integration, Gesamtfahrzeug - Erprobung, CAX-Methoden, Training und Support
- **Styling und Design**
- **Powertrain:** Entwicklung Motorkonzepte, Entwicklung von Antriebsvarianten, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren - Entwicklung, Antriebselektronik, Einspritzsysteme - Entwicklung, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **Electronics Solutions:** Electrical and Electronics Architectures, E-Drive Systems, ECU Solutions, Software Solutions, Tools & Equipment, XiL Test Operations, EMC Services, Electronics Consulting
- **Manufacturing Engineering:** Produktionsgerechte Produktgestaltung, Prototypenbau, Fertigungs- und Werkstofftechnologie, Produktionsplanung, Logistikplanung, Qualitätsmanagement, Anlauf- und Lieferantenmanagement, Bau- und Fabrikplanung, Lean Project Delivery
- **Consulting:** Management Consulting, Lean Administration, Process Consulting
- **Aerospace**

• **MBtech Academy:** Training in Persönlichkeit & Führung, PLM & IT, Projekt- & Lean Management, Technische Trainings

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.300

## Einsatzmöglichkeiten

Vehicle Engineering, Styling und Design, Powertrain, Electronics Solutions, Manufacturing Engineering, Consulting, Aerospace, MBtech Academy, Cost Engineering, CAX-Methoden, kaufmännische Funktionen

## Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei MBtech Group bewerben?

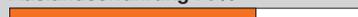
Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdanken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

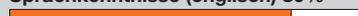
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**  


**Studiendauer 70%**  


**Auslandserfahrung 70%**  


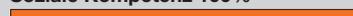
**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**  


**Ausbildung/Lehre 30%**  


**Promotion 20%**  


**MBA 20%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 100%**  


**Praktika 75%**  


## Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen in der Mobilitätsbranche von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

„Ich weiß, was ich will!“

# 5 Karrierestrategien für Frauen

» „Bescheidenheit ist eine Tugend“, lautet ein altes deutsches Sprichwort, doch Frauen droht ein wahrer Karriere-Kill, folgen sie dieser Weisheit.

Die amerikanische Organisation Catalyst, seit fünf Jahrzehnten die führende Quelle für Informationen über Frauen in der Wirtschaft, fand in einer Langzeitstudie nämlich heraus, dass Frauen trotz gleicher Karrierestrategien nicht signifikant (schneller) weiterkommen als Männer. Männer überflügeln Frauen schon nach kurzer Zeit bei der Aufstiegs geschwindigkeit und im Gehalt. Auffallend hierbei: Frauen werden eher für zurückliegende Leistungen bezahlt, während im Gehalt für Männer bereits Vorschusslorbeeren enthalten sind. Diejenigen Männer, die häufiger den Job wechselten, verdienten mehr als der Durchschnitt ihrer männlichen Kollegen, während es sich für Frauen im Vergleich eher auszahlte, einem Arbeitgeber treu zu bleiben.

Was muss Frau also tun, um erfolgreich zu sein? Die Antwort lautet: Frauen müssen – viel stärker als Männer – wissen, was sie wollen und ihre Ziele hartnäckig verfolgen.

Dabei helfen die folgenden fünf Karrierestrategien.

## 1. Strategie: Karriere planen

Werden Sie sich darüber klar, was Sie beruflich tun wollen. Wie soll Ihr Arbeitstag aussehen? Welche Branchen interessieren Sie? Welche Rolle spielt Ihr Arbeitsort? Wie hoch muss Ihr Jahreseinkommen sein? Wie wollen Sie später Beruf und Familie vereinbaren? Welche privaten und beruflichen Voraussetzungen müssen – aus heutiger Sicht – gegeben sein, damit dieser Wunsch in Erfüllung gehen kann?

## 2. Strategie: Erfahrung sammeln

Beginnen Sie frühzeitig, praktische Erfahrung zu sammeln durch Praktika, Ehrenamt, Projekte oder Auslandserfahrung. Diese Erfahrungen dienen nicht nur dazu, Ihre Kompetenzen zu erhöhen – sie helfen Ihnen auch, Ihre Kompetenzen sichtbar zu machen.

## 3. Strategie: Leistung sichtbar machen

Diese Strategie ist quasi der Primus inter Pares unter den Strategien – gerade auch für Ihr späteres Berufsleben. Das „Fleißige-Bienchen-Syndrom“ bringt Sie nicht weiter, wenn Sie nicht gleichzeitig auch zeigen, wer hinter all den Erfolgen steckt. Marketing in eigener Sache ist für Frauen elementar für den beruflichen Erfolg, denn je sichtbarer Ihre Leistungen sind, umso mehr vermitteln Sie das Gefühl, für das Unternehmen ein echter Mehrwert zu sein. Das hilft Ihnen nicht nur beim Einstieg oder

Aufstieg, sondern auch bei Gehaltsverhandlungen, denn erinnern Sie sich daran: Frauen werden eher für zurückliegende (sichtbare!) Leistungen bezahlt, nicht aufgrund des Potenzials, das in ihnen steckt.

## 4. Strategie: Unterstützung holen

Frauen haben oft den Ehrgeiz, Ziele alleine und ohne fremde Hilfe erreichen zu wollen. Das ist zwar sehr ehrenhaft – aber an vielen Punkten eine unglaubliche Energieverschwendung. Agieren Sie hier klug und kräfteschonend. Überlegen Sie genau, wann es taktisch sinnvoll ist, sich einen Coach, eine Mentorin oder einen Mentor oder vielleicht auch einen Personalberater oder Headhunter zur Seite zu nehmen, um Ziele schneller zu erreichen. In vielen Unternehmen sind Führungs- und Managementpositionen nach wie vor in männlicher Hand. Hier kommen Sie ohne einen männlichen Förderer im Regelfall nicht weiter – so gut Ihre Leistungen auch sein mögen.

## 5. Strategie: Netzwerke nutzen

Die „Old Boys Networks“ - informelle Netzwerke von mächtigen, einflussreichen Männern – funktionieren nach wie vor prächtig und sind nicht selten auch ein Hinderungsgrund für Frauen auf dem Weg nach oben. Vergleichbar machtvolle Netzwerke gibt es unter Frauen (noch) nicht – dazu sind nach wie vor noch viel zu wenige Frauen in einflussreichen, mächtigen Positionen. Dennoch ist die Mitgliedschaft in Netzwerken und das Netzwerken an sich, eine wichtige Voraussetzung für den eigenen Erfolg. Netzwerken heißt, Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen und zu pflegen. Zu Ihrem Netzwerk können (ehemalige) Kommilitonen und Professoren gehören, Kollegen – aber auch ehemalige Vorgesetzte und Menschen, die Sie in (Frauen-)Netzwerken oder Branchenverbänden, auf Veranstaltungen oder Messen kennenlernen und zu denen Sie Kontakt halten und die Ihnen irgendwann vielleicht einmal Zugang zu den Menschen verschaffen, die Ihrer Karriere dienlich sein können.

Haben Sie Fragen? Dann schreiben Sie mir an

[fragen@womenandwork.de](mailto:fragen@womenandwork.de)

[www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de) · [www.melanie-vogel.com](http://www.melanie-vogel.com)

## Melanie Vogel

Sie ist ausgebildeter Innovation-Coach, Mitglied im Innovations-Netzwerk der Stanford University, zertifizierte Trainerin für "Situatives Führen" nach Ken Blanchard sowie zertifizierte DISG® - Trainerin.



# Berufsperspektive Vertrieb – besser als man denkt!



»» Erinnern Sie sich noch an den legendären Vertreter-Sketch von Lorient: „Es saugt und bläst der Heinzelmann, wo Mutti sonst nur saugen kann“ – der Werbeslogan für die irrwitzige Kombination von Staubsauger und Haartrockner aus der Feder von Humor-Meister Lorient genießt Kult-Status.

Wohl kaum ein Bereich des Geschäftslebens ist dermaßen mit Übertreibungen, Vorurteilen und Mythen beladen wie der Vertrieb und die dort Beschäftigten.

Noch vor gar nicht so langer Zeit war das Image von Verkäufern nicht gerade das allerbeste. In den Köpfen der meisten Menschen rangierten Verkäufer in der Unbeliebtheitsskala nicht weit hinter Politikern. Verkäufer galten als Typen, die einem „etwas andrehen“ wollten, was man gar nicht brauchte.

Glücklicherweise hat sich dieses Bild in der heutigen Zeit deutlich verändert. Heute bewundern die Menschen charismatische Verkäufer wie etwa den verstorbenen ehemaligen Apple-Chef Steve Jobs. Zu solchen Verkäufern, die an ihre Produkte glauben und dabei wissen, wie sie sie geschickt an den Mann oder die Frau bringen, schaut die Öffentlichkeit herauf.

Dieser Sinneswandel ist nicht über- raschend: Schließlich sind erfolgreiche Verkäufer Menschen mit einer positiven Lebenseinstellung. Erfolgreiche Verkäufer glauben an eine gute Zukunft. Sie hören ihren Kunden zu - Sie versuchen, Lösungen zu finden. Genau das sind Eigenschaften und Fähigkeiten, zu

denen sich Menschen hingezogen fühlen. Mit Pessimisten, die bei jeder Gelegenheit den bevorstehenden Welt- untergang herbeipredigen oder die immer nur das Schlechte sehen, will niemand gern seine Zeit verschwenden.

Deshalb ist der Verkauf heute aus meiner Sicht einer der schönsten Berufe überhaupt. Eine positive Einstellung der Welt, den Mitmenschen und sich selbst gegenüber gehört zu diesem Beruf wie die Luft zum Atmen.

Wohl kaum ein Bereich des Geschäftslebens ist dermaßen mit Übertreibungen, Vorurteilen und Mythen beladen wie der Vertrieb und die dort Beschäftigten.

Sie fragen sich, ob Vertrieb auch etwas für Sie ist? Die Fachrichtung, die Sie studieren, ist hier eher zweitrangig – ob Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieur oder Naturwissenschaftler – gute Verkäufer werden in allen Bereichen gesucht.

**Können Sie mindestens drei dieser fünf nachfolgenden Fragen mit „ja“ beantworten? Dann haben Sie sehr gute**

**Chancen, um im abwechslungsreichen Betätigungsfeld Vertrieb und Verkauf mit besten Karriere- und Verdienstaussichten Erfolg zu haben!** ■

## Kommunikationsfähigkeit:

Haben Sie die Gabe, Gedanken und Sachverhalte so in Worte zu fassen, dass andere sie nachvollziehen können?

1

## Beziehungsmanagement:

Besitzen Sie die Fähigkeit, schnell eine gute Beziehung zu anderen Menschen aufzubauen, indem Sie ihnen gerne zuhören?

2

## Selbstbewusstsein:

Können Sie Ihre eigenen Schwächen und Stärken realistisch bewerten und authentisch Ihre Meinung vertreten?

3

## Selbstdisziplin:

Sind Sie in der Lage, sich eigenständig zu organisieren und Ihre Zeit effektiv einzuteilen?

4

## Zielorientierung:

Sind Sie es gewöhnt, sich ambitionierte Ziele zu setzen und durch entsprechende Umsetzungsmaßnahmen auch zu erreichen?

5

### Mike Classen

Ihr Experte für Vertrieb, Verkauf und Kundengewinnung



Zertifizierter Verkaufstrainer · Business Coach IHK  
www.classen-training.de

Abonnieren Sie meinen monatlich erscheinenden Gratis-Coachingbrief mit Praxis-Tipps für Verkauf und Führung unter: info@classen-training.de



# Porsche Consulting

Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

## Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament

### Frau Fuchs, warum haben Sie sich ausgerechnet bei Porsche Consulting beworben?

Nachdem ich meinen Abschluss als Wirtschaftsingenieurin in der Tasche hatte, war ich auf der Suche nach einem herausfordernden Praktikum in der Automobilbranche. Porsche ist schon immer ein Wunscharbeitgeber für mich gewesen. Die Vorstellung, Prinzipien aus der schlanken Produktion von Porsche auf andere Unternehmen zuzuschneiden und dort anzuwenden, hat mich fasziniert. Das Angebot von Porsche Consulting, ein Projekt bei einem großen Automobilhersteller in Brasilien als Praktikantin zu unterstützen, schien daher wie für mich gemacht. Meine Vorstellungen von der Projektarbeit wurden während des Praktikums sogar noch übertroffen und somit war für mich klar, dass ich als Beraterin bei Porsche Consulting einsteigen wollte.

### Sie sind in Brasilien aufgewachsen und haben anschließend in Deutschland studiert. Als Beraterin bei Porsche Consulting betreuen Sie Projekte in Deutschland und auch in Brasilien. Inwiefern unterscheidet sich die Arbeit in den beiden Kulturen?

Die Zielsetzung, Planung und Durchführung der Projekte unterscheiden sich grundsätzlich nicht. Aber als Berater muss man sich dem Land und dem Klienten entsprechend anpassen. So ist es in Brasilien zum Beispiel besonders entscheidend, eine freundliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen und Vertrauen zu den Klienten und Mitarbeitern aufzubauen.



**Einst Praktikantin, heute Beraterin: Renate Fuchs besitzt eine Leidenschaft für Technik und Betriebswirtschaft. Und vermittelt in São Paulo Porsche-Arbeitsmethoden mit brasilianischem Temperament.**

Nur so können wir mit unserer deutschen Porsche-Methodik Erfolg haben. Auf der anderen Seite wird unser brasilianisches Temperament von deutschen Klienten stets positiv aufgenommen.

### Was ist das Besondere an der Arbeit bei Porsche Consulting?

Bei Porsche Consulting ist es möglich, vielfältige Themen und Projekte in verschiedenen Umfeldern zu bearbeiten. Immer mit dem Ziel vor Augen, einfach und schnell funktionierende Lösungen umzusetzen. Man lernt immer Neues dazu. Und es macht sehr viel Spaß, die Klienten mit unserer Vorgehensweise zu begeistern und sie bei ihren täglichen Herausforderungen zu unterstützen. Nicht zu vergessen ist auch die tolle Zusammenarbeit mit den einzigartigen Kollegen und der Wissensaustausch, der dabei entsteht.

### Was zeichnet diese Zusammenarbeit mit den Kollegen bei Porsche Consulting denn aus?

Mir ist es sehr wichtig, eine respektvolle, aber auch freundschaftliche Beziehung zu den Kollegen und Führungskräften zu haben, denn durch die intensive Projektarbeit verbringen wir sehr viel Zeit miteinander. Das klappt auch sehr gut, da wir alle dasselbe Ziel haben: Gemeinsam

sehr gute Ergebnisse zu erreichen. Und wir alle tragen den „Porsche-Spirit“ in uns: Wir sind dynamisch, motiviert und möchten andere begeistern.

### Wie sieht Ihr Alltag als Beraterin aus?

Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Jedes Projekt kann einen neuen Alltag in einem neuen Umfeld bedeuten. Beispielsweise in einer Bank in São Paulos größter Bankenstraße oder in der Montagelinie in der Automobilproduktion. Wichtig ist, dass man bereit ist, viel zu reisen. Der Koffer wird ständig gepackt, da die Projekte direkt beim Kunden durchgeführt werden. Deswegen ist es wichtig, eine gute „work-life balance“ aufrechtzuerhalten. Sport und eine gesunde Ernährung helfen auf jeden Fall dabei, im Gleichgewicht zu bleiben.

### Was ist für Sie die bislang wichtigste Erkenntnis aus der Arbeit bei Porsche Consulting?

Nur Lösungen auf dem Papier zu erzeugen – das ist nichts für uns und unsere Klienten. Wir möchten lösungsorientiert an Problemstellungen herangehen, Ideen mit unseren Klienten entwickeln und diese immer umsetzen – mit nachhaltigem Ergebnis. ■





## Karrierestart bei Porsche Consulting

Neue Mitarbeiter lernen Porsche Consulting in einem rund dreiwöchigen "WarmUp-Programm" mit gemeinsamen Workshops, Vorträgen und Werksbesichtigungen kennen.

### Worin unterscheiden Sie sich von Ihren Wettbewerbern?

Alle Methoden und Lösungen von Porsche Consulting wurden bereits erfolgreich in der Praxis erprobt, zum Beispiel bei der Porsche AG. Unser Unternehmen zeichnet sich durch die einzigartige Kombination aus Konzept, Training und Umsetzung aus: Unsere Lösungen werden nicht nur auf dem Papier erzeugt, sondern gemeinsam mit den Klienten schnell und nachhaltig umgesetzt. Unser Anspruch ist die Befähigung unserer Klienten zur Selbsthilfe: Unsere Kunden sollen in die Lage versetzt werden, gute Ideen und Veränderungen künftig selbst umzusetzen. Mit unserem Porsche-Spirit begeistern wir Führungskräfte und Mitarbeiter unserer Klienten.

### Wodurch zeichnen sich Ihre Mitarbeiter aus?

Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch eine sehr hohe Umsetzungsorientierung aus und verfügen über eine – für Berater –



überdurchschnittlich hohe Berufs- und Praxiserfahrung. Unsere Teams setzen sich aus Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Dies ist ungewöhnlich auf dem Beratungsmarkt, aber unser Schlüssel zum Erfolg. Wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

### Wer passt gut zu Ihnen?

Wir suchen Berater (w/m) mit erfolgreich abgeschlossenem Studium des (Wirtschafts-) Ingenieurwesens oder der Betriebswirtschaftslehre und sehr guten Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten sowie konzeptionellem Denkvermögen. Eine hohe Umsetzungsorientierung und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Außerdem ist eine ausgeprägte Motivation für das Thema Lean und Change Management essentiell für unsere Projektarbeit.

### Wie sehen die ersten Wochen bei Ihnen aus?

Neue Mitarbeiter starten bei Porsche Consulting mit einem rund dreiwöchigen „WarmUp-Programm“. Durch gemeinsame Workshops, Vorträge und Werksbesichtigungen bei Porsche lernen sie unsere einzigartige Porschekultur kennen und können sich ein erstes Netzwerk aufbau-

## Porsche Consulting

Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

en. Unser WarmUp gibt einen Überblick über unseren Beratungsansatz sowie unsere Methoden und bereitet gezielt auf den ersten Projekteinsatz vor. Außerdem erfahren unsere neuen Kollegen unsere exklusiven Porsche-Sportwagen auf der Teststrecke des Porsche-Werks in Leipzig.



### Welche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung bieten Sie?

Im Training-on-the-Job durchlaufen Sie verschiedene Projekte und lernen „hands on“ unsere spezifischen Methoden und Vorgehensweisen kennen. Mit unserer ausgeprägten Feedbackkultur fördern wir gezielt die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Fähigkeiten. Auf allen Karrierestufen vermitteln wir zahlreiche Zusatzqualifikationen: ausgehend von Beraterstandards, Präsentations- und Interviewtechniken, Persönlichkeitstraining, Orientierungs- und Netzwerkförderung bis hin zu fachspezifischen (Führungskräfte-) Schulungen. Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit zum MBA und zur Promotion sowie zur Job Rotation innerhalb der Porsche Consulting Gruppe. ■



**Kennen Sie andere Unternehmensberatungen  
mit so viel Sportsgeist?**

**Porsche Consulting sucht Prozess- und Organisationsberater (w/m)  
für die Branchen Automobil, Transport und Logistik, Maschinenbau,  
Banken und Versicherungen sowie Konsumgüter.**

**Informationen unter [www.porsche-consulting.de](http://www.porsche-consulting.de)**



**PORSCHE**

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Stefan Stock  
Leiter Personal

**Anschrift**  
Porschestraße 1  
74321 Bietigheim-Bissingen

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 711 911 12123

**E-Mail**  
bewerbung@porsche-consulting.de

**Internet**  
www.porsche-consulting.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.porsche-consulting.de/  
karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Studenten bewerben sich über  
unser Onlineportal. Bewerbungen  
für Festanstellungen können  
sowohl auf dem Postweg als  
auch per E-Mail erfolgen.

**Angebote für  
StudentInnen**

**Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
bis zu 90 Praktikanten je Jahr

**Diplom- / Abschlussarbeiten?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 20 Diplomanden je Jahr

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Nein

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu Porsche Consulting:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Unternehmensberatung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 25

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (BWL, BWL-  
Produktion, Wirtschaftsingenieurwesen),  
Ingenieurwissenschaften (Bauingenieur-  
wesen, Elektrotechnik, Fertigungs- und  
Produktionstechnik, Luft- und Raumfahrt-  
technik, Maschinenbau, Medizintechnik,  
Pharmatechnik, Verpackungstechnik)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Managementberatung, die ihre Kunden zu  
operativer Exzellenz befähigt

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit 6 Standorte: Bietigheim-Bissingen  
bei Stuttgart, Hamburg, Mailand/IT, São  
Paulo/BR, Atlanta/US, Shanghai/CN

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 350 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2012: 83,5 Mio Euro  
(30 % intern, 70 % extern)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Porsche Consulting berät weltweit Konzerne  
und mittelständische Unternehmen aus der  
Automobilindustrie, dem Maschinen- und  
Anlagenbau, der Luft- und Raumfahrt, der  
Pharma-Industrie und dem Gesundheitswe-  
sen sowie dem Dienstleistungssektor  
(zum Beispiel Banken und Versicherungen).

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Integrationswochen  
„WarmUp“, Qualifikationsbezogene  
Seminare, „Training-on-the-Job“,  
Mentorenkonzept

## ■ Auslandstätigkeit

Ja

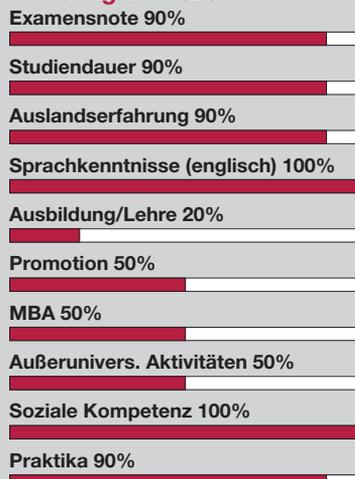
## ■ Warum bei Porsche Consulting bewerben?

Es ist nicht nur die Porsche-Expertise, die  
uns auszeichnet. Es sind vor allem die  
mittlerweile 350 Mitarbeiter (Stand  
01.01.2013), die bei uns arbeiten. Mit durch-  
schnittlich neun Jahren Berufs- und  
Führungserfahrung sind über zwei Drittel  
unserer Berater gestandene Praktiker.  
Unsere Teams setzen sich aus Technikern,  
Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und aus-  
gebildeten Trainern zusammen. Ungewöhn-  
lich für Berater, aber unerlässlich für den  
Erfolg. Denn wer mit allen Ansprechpartnern  
im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten  
will, muss das Geschäft verstehen und  
Lösungen entwickeln, die für jeden nachvoll-  
ziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus,  
sondern direkt vor Ort.  
Porsche Consulting steht für messbare  
Resultate, umgesetzte und dauerhaft  
funktionierende Lösungen, die Befähigung  
der Klienten zur Selbsthilfe sowie die  
Begeisterung von Führungskräften und  
Mitarbeitern. Die Klienten sollen im  
operativen Geschäft die Besten in ihrem  
Segment werden. Alle Methoden von  
Porsche Consulting wurden bereits in der  
Praxis erprobt (zum Beispiel bei der  
Porsche AG).

**Starten Sie Ihre persönlichen  
Erfolgsgeschichten mit Porsche  
Consulting!**

# BEWERBERPROFIL

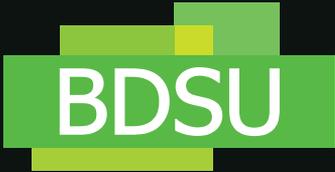
## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

- Erste Berufserfahrungen in der Industrie und/oder Unternehmensberatung
- Begeisterung für Lean Management
- Ausgeprägte Motivation für die Umsetzung von Prozessverbesserungen und zielorientiertes Change Management
- Sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert
- Professionelles Auftreten sowie Präsentations- und Moderationsstärke
- Hohe Einsatzbereitschaft und Umsetzungsstärke
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Hohe Reisebereitschaft
- Ein vorangegangenes Praktikum in unserem Hause ist gern gesehen

# Doppelagenten – Ein Leben zwischen Studium und Unternehmensberatung



» Mein Name ist One, Consult One. Ich bin die studentische Unternehmensberatung aus Braunschweig und meine Mitglieder sind top ausgebildete Doppelagenten, die in ihrem Studium und ihrer Tätigkeit als studentische Unternehmensberater täglich alles geben. Ich weiß, ein Studium ist aufwendig, Nebenjobs unerlässlich und die Semesterferien sind mit Praktika gefüllt. Warum sollte man sich die zusätzliche Last ein Agent dieser Art zu werden auf die Schultern heben? – Es lohnt sich und das werde ich euch zeigen!

Aktuell beschäftige ich ungefähr 100 Agenten unterschiedlichster Studienrichtungen. Intern arbeiten meine Mitglieder in verschiedenen Bereichen, z. B. Marketing oder Organisation. Die Hauptaufgabe eines jeden Agenten ist die Erfüllung der Kundenwünsche zu seiner vollsten Zufriedenheit. Hier erhalte ich Aufträge für Beratungsprojekte bei Unternehmen aus der Region Braunschweig. Damit ich eine optimale Beratungsleistung sicherstellen kann, achte ich auf höchste Qualität und das bereits bei der Auswahl meiner Agenten. Jeder Interessent durchläuft ein Assessment Center sowie eine dreimonatige Probephase, in welcher die Rekruten in kleinen Teams interne Aufträge erarbeiten müssen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Projekts werden sie zu vollwertigen Doppelagenten ernannt

und sind bereit für ihren ersten Einsatz. Das ist beispielsweise die Erarbeitung einer Marketingstrategie mit vorangehender Marktanalyse oder die Durchführung einer Prozessanalyse sowie -optimierung für Unternehmen der Region Braunschweig. Die Erstellung von Ergebnisdokumenten fördert die Schreibstile meiner Agenten und ihre Herangehensweise an neue Aufgaben, sodass sie beispielsweise Hausarbeiten strukturierter angehen können. Ein weiterer wichtiger Baustein für die Gewährleistung höchster Qualität ist die optimale Ausbildung meiner Agenten. Sie erhalten Schulungen und Workshops die Möglichkeit sich weiterzubilden. Das erlernte Zeit- und Selbstmanagement hilft ihnen bei der besseren Strukturierung ihrer Lernphasen für die Klausuren. Darüber hinaus bilden sich ihre wertvollen Erfahrungen in den externen Beratungsprojekten oder in internen Projekten aus.

Aktuell bearbeiten meine Agenten eine streng geheime Mission für den BDSU, unseren Dachverband, in dem 29 studentische Unternehmensberatungen aus Deutschland organisiert sind. Vom 24.10 bis zum 27.10.2013 findet der diesjährige Herbstkongress in Braunschweig statt, an dem über 330 Agenten aus ganz Deutschland zusammen kommen. Die Teilnehmer erhalten an vier Tagen die Möglichkeiten an Workshops mit namhaften Unternehmen, Firmenevents, einer Karrieremesse sowie gemeinsamen Netzwerkveranstaltungen teilzunehmen, sich weiterzubilden und sich auszutauschen.

Durch ihr Leben als Doppelagent – zwischen Studium und Unternehmensberatung – sammeln meine Mitglieder praktische Erfahrungen neben ihrem Studium, die ihnen helfen ihr Studium besser zu meistern und sich optimal auf ihren Berufseinstieg vorzubereiten. Wie ihr seht es lohnt sich Doppelagent zu werden! ■

*Sarah Siemers,*

*Consult One Unternehmensberatung e.V.*

## Allgemeine Informationen

Der Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e. V. vereint 29 Studentische Unternehmensberatungen Deutschlands, in denen sich über 2.200 Studenten selbst organisieren. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 engagiert sich der BDSU für die Verbreitung der Idee der Studentischen Unternehmensberatung an den Hochschulen sowie in der Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen über den BDSU: [www.bdsu.de](http://www.bdsu.de)

# Starten bei Fraport

## Bericht eines Praktikanten über seine Zeit bei der Fraport AG



### Boris Alexi

Boris ist 30 Jahre alt und machte bei der Fraport AG ein Praktikum bei ZIM-BV (Zentrales Infrastrukturmanagement – Bestandsmanagement Verkehrsanlagen und Ver- und Entsorgung)

Mein zweimonatiges Praktikum am Flughafen Frankfurt im Bereich „Zentrales Infrastrukturmanagement – Bestandsmanagement Verkehrsanlagen und Ver- und Entsorgung“ (ZIM-BV) habe ich im Rahmen meines Masterstudiums absolviert.

Die Mitarbeiter bei ZIM-BV sind u. a. mit der Planung, Optimierung und Wartung der landseitigen Verkehrsinfrastrukturen (Straßen, Vorfahrten, Toranlagen, Tunnel, Brücken, Parkierungsanlagen, Grünflächen) als auch mit nahezu der gesamten sonstigen Infrastruktur der Versorgung (Trinkwasser, Brauchwasser, Fernwärme, Kälte, Telekommunikation) und Entsorgung (Schmutz und Regenwasser) betraut.

Bis zum Schluss durfte ich an den vielseitigen und äußerst interessanten Projekten und Aufgaben meiner Abteilung mitwirken. Ein Schwerpunkt des Bereiches liegt u. a. in der landseitigen Verkehrserschließung des geplanten Terminals 3. Hier lag auch ein wesentlicher Schwerpunkt meiner Praktikantentätigkeit. Durch die regelmäßigen Absprachen, in Form von abteilungsübergreifenden Besprechungen, konnte ich einen

sehr guten Einblick in die Komplexität der Planungstätigkeit eines großen Infrastrukturprojektes gewinnen. Es war sehr interessant zu erleben, wie die unterschiedlichen Akteure die verschiedenen und komplexen Teilaufgaben mit demselben Ziel erfüllen.

Weitere wichtige Eindrücke konnte ich durch die Teilnahmen an den wöchentlichen Abteilungssitzungen der Fachabteilung ZIM-BV, einer außerplanmäßigen Vollversammlung mit Vorstandsbeitrag und einem gemeinsamen Grillen nach öffentlicher Bekanntgabe des Baubeginns für das neue Terminal 3 erhalten.

Das Betriebsklima war insgesamt sehr gut und ich fühlte mich von meinen Kollegen von Anfang an gut aufgenommen und wertgeschätzt. Bei mehreren Besuchen des kürzlich in Betrieb genommenen Flugsteigs A-Plus, konnte ich wichtige Eindrücke gewinnen, die mir bei den o. g. Tätigkeiten sehr hilfreich waren.

Das Praktikum kann ich für mich als großen Erfolg bezeichnen und bedanke mich recht herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die tolle und lehrreiche Zeit.

Wenn Ihr gerne verantwortungsvolle Aufgaben eigenständig erfüllt, die Zusammenarbeit im Team favorisiert, Euer Organisationsgeschick unter Beweis stellen möchtet und Euch für Prozesse und Infrastruktur des Flughafens interessiert, kann ich Euch die Fraport AG und hier speziell das „Bestandsmanagement Verkehrsanlagen und Ver- und Entsorgung“ nur sehr empfehlen. ■



Foto: Fraport AG

# Faszination Flughafen

*So attraktiv kann Einstieg sein*

Willkommen auf einer der faszinierendsten Startbahnen für Karrieren. Bei Fraport können Sie bei einem Praktikum, Studienjob oder einer Abschlussarbeit Ihren Weg in die Zukunft zielsicher vorbereiten. Und als Absolvent bieten wir Ihnen ein Traineeprogramm, mit dem Sie Ihre Karriere auf Deutschlands größtem Luftverkehrsdrehkreuz optimal beschleunigen. Ready to start? Check-in!

**Fraport AG**

[www.fraport.de/karriere](http://www.fraport.de/karriere)

 [fraport/karriere](https://www.facebook.com/fraport/karriere)





# FIRMENPROFIL

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Elina Pohl

**Anschrift**  
Fraport AG  
Personalmarketing (PSL-FR1)  
60547 Frankfurt am Main

**Telefon/Fax**  
Telefon: + 49 69 690-22220  
Fax: + 49 69 690-66264

**E-Mail**  
abschlussarbeit@fraport.de,  
praktikum@fraport.de

**Internet**  
www.fraport.de  
http://www.facebook.com/  
FraportKarriere

**Bevorzugte**  
**Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich  
ausschließlich über unser  
Online-Bewerbungsformular

**Direkter Link zum**  
**Karrierebereich**  
www.fraport.de/karriere

**Angebote für**  
**StudentInnen**  
**Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten  
für ca. 250 Praktikanten  
/-innen pro Jahr

**Wissenschaftliche Arbeit?**  
Ja, Betreuungsmöglichkei-  
ten für ca. 80 Arbeiten  
pro Jahr

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium?**  
Ja,  
eine Übersicht der aktuell  
angebotenen Studiengän-  
ge entnehmen Sie bitte  
unserer Internetseite

**Trainee-Programm? Ja**

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Nein**

**QR zu Fraport:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Transport, Verkehr, Logistik

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen,  
Informatik, Wirtschaftsinformatik,  
Wirtschaftswissenschaften  
(insbesondere Betriebswirtschaft)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Flughafenmanagement (Frankfurt und  
weltweit), Sicherheitsdienstleistungen,  
Handels- und Vermietungsmanagement,  
Ground Handling

## ■ Anzahl der Standorte

Ca. 15

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

Über 2 Mrd EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In den Unternehmensbereichen bestehen  
vielfältige Einsatzmöglichkeiten

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: jederzeit  
Traineeprogramm: Start jährlich  
Das nächste Traineeprogramm startet  
voraussichtlich zum 1. Oktober 2013.

## ■ Auslandstätigkeit

Nach Erlangung eines fundierten  
Airport-Know-hows ist ein Auslandseinsatz  
möglich. Im Traineeprogramm sind  
Auslandsprojekte ein fester Bestandteil

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 bis 40.000 Euro p.a.,  
abhängig von der jeweiligen Stelle

## ■ Warum bei Fraport bewerben?

Wer bei der Fraport AG einsteigt, sollte ein  
zupackender Typ sein. Das Unternehmen ist  
expansiv und bietet seinen Mitarbeitern gute  
Entwicklungschancen. Dabei gibt es aber  
keine festgelegten Karrierewege:  
Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und  
Selbstständigkeit sind also gefragt. Regel-  
mäßig  
vereinbaren die Vorgesetzten Entwick-  
lungsziele mit ihren Mitarbeitern. Im Fraport Colle-  
ge wird dann sowohl fachspezifisch als auch  
fachübergreifend geschult. Und für  
Führungskräfte gibt es die Fraport Academy,  
die unter anderem eine Weiterbildung zum  
Projektleiter anbietet. Karriere zu machen be-  
deutet bei der Fraport AG nicht zwingend,  
Führungsverantwortung zu übernehmen,  
sondern es gibt auch Projekt- und Fachlauf-  
bahnen. Einsätze im Ausland bei unseren  
Beteiligungen sind sowohl im Rahmen einer  
dauerhaften Entsendung als auch als short-  
term-expert möglich.  
Neben der fachlichen und persönlichen  
Entwicklung bietet Fraport seinen Mitarbei-  
tern eine faire Vergütung mit leistungs- und  
erfolgsorientierten Komponenten sowie eine  
Vielzahl an Möglichkeiten zur Vereinbarkeit  
von Beruf und Familie.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

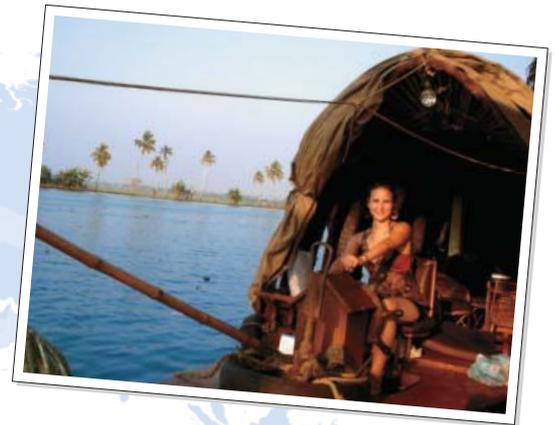
Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz  
sind wichtige Einstiegsvoraussetzungen

# Wie man mit AIESEC „mehr“ sein kann

» Patricia studiert Soziologie in Wuppertal. Das klingt erst mal unspektakulär, aber im Gegensatz zu vielen ihrer Kommilitonen setzt Patricia ihr theoretisches Wissen schon während des Studiums in die Tat um. In Vorlesungen und Seminaren hat sie viel über gesellschaftlichen Wandel und Gruppenprozesse gelernt – doch was damit anfangen?

Hier setzt die Studierendenorganisation AIESEC an. Durch ehrenamtliches Engagement bietet sie jungen Menschen in ganz Deutschland die Möglichkeit eine Lücke zwischen Theorie und Praxis zu schließen und das schon seit über 60 Jahren!

Alles begann mit der Idee, die Welt ein Stückchen kleiner zu machen. Waren es in den fünfziger Jahren nur ein paar Staaten, sind es heute 124 Länder! Jährlich schickt AIESEC somit rund 20.000 Studierende um den Globus. In professionellen Firmenpraktika oder sozialen Projekten können junge Menschen andere Kulturen kennenlernen und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Doch nicht nur der Schritt ins Ausland verlangt viel Mut,



Jährlich schickt AIESEC rund 20.000 Studierende um den Globus.

sich neben der Uni zu engagieren fordert vor allem Verantwortungsbewusstsein – besonders gegenüber Anderen! Denn die Auslandspraktika werden ausschließlich von Studierenden organisiert.

Was Patricia und die meisten AIESECer von ihren Kommilitonen außerdem unterscheidet, ist wortwörtlich der Versuch mehr als nur Student zu sein, mehr als nur Theorie zu pauken und mehr als nur einen attraktiven Lebenslauf aufweisen zu können. Denn AIESECer wollen mit all ihren Handlungen einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen. Dabei schafft die →



internationale Organisation einen ergänzenden Rahmen zu einem 200 Jahre alten Bildungssystem. Maßgeschneidert auf das 19. Jahrhundert hat sich die Schul- und Universitätsbildung nur bedingt verändert. Noch immer gehen Kinder und Jugendliche standardisierte Wege und folgen einheitlichen Lehrplänen. Besonders das Bachelor- und Mastersystem stellt Studierende vor die Frage, ob eine dreijährige Ausbildung ausreicht um heutige Herausforderungen zu meistern. Dabei sind es nach der Jahrtausendwende nicht mehr nur wirtschaftliche Probleme, die die jüngere Generation beschäftigen. Längst sieht sich die Gesellschaft anderen Krisen gegenübergestellt, sei es der voranschreitende Klimawandel, Ressourcenknappheit oder Religionskonflikte. Selbstverständlich hat auch AIESEC auf all diese Probleme keine allgemein gültige Antwort. Die Organisation verfolgt einen viel fundamentaleren Ansatz. Sie bietet Studierenden Herausforderungen, die sie an der Universität nicht erhalten. Was dabei heraus kommt, sind wertorientierte junge Menschen, die gelernt haben, unternehmerisch zu denken, Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und aktiv an einer Lösung zu arbeiten.

## Rund 86.000 junge Menschen begeistern sich weltweit für AIESEC.

Nicht nur Patricia nutzte diese Möglichkeit, um sich auszuprobieren. Jenny, die an der TU München BWL studiert, leitete in ihrem Lokalkomitee ihr eigenes Team. „Nach einem Jahr bei AIESEC München wurde ich in den lokalen Vorstand gewählt und arbeitete mit meinem Team aus fünf Mitgliedern an der Marketingstrategie unserer Organisation,“ erzählt Jenny. Zahlreiche AIESECer tun es ihr gleich und lernen schon während des Studiums wie es ist, in eine Führungsposition zu schlüpfen. Als Teamleiter/in oder Projektleiter/in, werden nicht nur wichtige Soft Skills geschult, sondern auch das Bewusstsein für andere Sichtweisen erworben. Denn bei AIESEC treffen junge Menschen mit den unterschiedlichsten Studienfächern und Hintergründen aufeinander und dies nicht nur regional oder national, sondern weltweit! „Innerhalb der letzten 8 Monate habe ich mich in vielerlei Hinsicht persönlich weiterentwickelt und viele tolle Menschen kennengelernt“, berichtet Jenny aus ihrer Zeit im Vorstand bei AIESEC München. Mittlerweile unterstützt sie andere Vorstände aus Deutschland und gibt ihre Erfahrungen weiter. Dabei hat sie Einblick in viele andere Strategien und trifft auf Menschen aus der ganzen Republik!



Patricia wendete ihr universitäres Wissen direkt in ihrem Lokalkomitee und darüber hinaus an. Was sie in der Vorlesung über Gruppendynamik lernte, erprobte sie als Coach und Trainerin außerhalb des Hörsaals bei AIESEC. „Das für mich bisher tollste Erlebnis war meine Aufnahme als Trainer. Nach einer erfolgreichen Bewerbung habe ich auf dem ‚Train the Trainer‘ – Lehrgang gelernt, wie ich ein Seminar erfolgreich konzipieren und durchführen kann,“ erzählt Patricia. Wer so wie Patricia eine gewisse Zeit bei AIESEC engagiert ist, hat die Möglichkeit im Youth Talent Education Programm eine Trainerausbildung zu absolvieren. Wer sich für unternehmerische Themen und das Leiten eines Teams oder Projekts interessiert, ist bei Youth Talent Business genau richtig. Youth Talent Social Sales fördert nicht nur die Kompetenz gute Ideen zu verkaufen, sondern auch sich selbst in Sachen Rhetorik und Verhandlungsgeschick zu verbessern.

Leistungsdruck und Wettbewerb spielen im Gegensatz zur Uni bei AIESEC jedoch keine große Rolle. Im Gegenteil: Ganz nach der Devise „Aus Fehlern lernen“ steht jedem Mitglied frei, seinen eigenen Weg zu gehen und sein Potential zu entfalten. Das kommt nicht nur der Persönlichkeit zu Gute, sondern auch der Organisation. Denn trotz der Tatsache, dass sich nur Studierende engagieren, glänzt AIESEC mit Professionalität, die auch „die Großen“ überzeugt. Zu den nationalen Förderern zählen unter anderem Unternehmen wie die Lufthansa oder die Deutsche Post DHL.

Rund 86.000 junge Menschen begeistern sich weltweit für AIESEC. Darunter sind mehr als 2000 Studierende aus Deutschland in 47 Lokalkomitees. Sie alle verbindet die Vision, die AIESEC seit mehr als 60 Jahren verfolgt: „Peace and Fulfillment of Humankind's Potential“. Sie alle glauben, dass es möglich ist, gemeinsam etwas zu bewegen. Auch Patricia ist sich sicher, dass sie mit ihrer Zeit im Lokalkomitee Wuppertal einen wichtigen Schritt in diese Richtung gemacht hat: „Wie bringt man jemanden bei die Welt zu verändern? Ich denke, indem ich mich selber weiterentwickelt habe und diese Erfahrung mit anderen teile, bin ich in der Lage zumindest die Welt dieser Leute zu verändern“. Das ist ein Anfang. ■

### Weitere Informationen

zum Engagement bei AIESEC oder den Möglichkeiten, mit AIESEC ins Ausland zu gehen, findet ihr auf [www.aiesec.de](http://www.aiesec.de).




**Gestalten Sie Ihre Karriere selbst!**

## IT – warum EXXETA?

**Wir arbeiten dort, wo in turbulenten Zeiten hohe Erwartungen präzise erfüllt werden.**

Im Bereich Consulting & Technologies gehört die EXXETA AG im Bundesgebiet und in der Schweiz zu den erfolgreichsten unabhängigen IT Unternehmen. Zu unserem Kundenkreis zählen Unternehmen, deren Business Alltag durch Komplexität, Zeit- und Kostendruck bestimmt wird. Geschäftsmodelle, Organisationsformen, Prozessketten und IT-Architekturen werden permanent hinterfragt und sind je nach Anforderung des Marktes neu zu justieren.

Wenn sich Marktgesetze schnell ändern und der Konkurrenzdruck sich beschleunigt, dann sorgen wir für den proaktiven Umgang mit den Herausforderungen und sichern die Nutzung von Chancen. ➔



Externe Zertifizierung zur  
„Lohngerechtigkeit im Betrieb“  
– Logib-D“




**Wir suchen keine Alleskönner.  
Wir suchen Teamplayer!**

# EXXETA

CONSULTING AND TECHNOLOGIES

## EXXETA bringt Business und IT perfekt auf Linie.

Mit exzellentem Know-how in Methodik, Technologie und Business konzentrieren sich unsere Lösungen auf Wertschöpfung, Wirtschaftlichkeit und Time-to-Market. Wir greifen Geschäftsanforderungen flexibel und kompetent auf und setzen sie in maßgeschneiderte Lösungen um. Mit EXXETA Service Komponenten, die eigenständig oder in Kombination als EXXETA Business Solution ein agiles und sicheres Vorgehen garantieren.

## Weil Innovationen immer öfter aus der Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Beratungen erarbeitet werden.

Innovative Lösungen und Ideen entstehen nicht zufällig. Die EXXETA AG genießt in der Branche den Ruf, Geschäftsprozessinnovationen erfolgreich auf den Weg bringen zu können. Für uns eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Kultivierung eines innovationsfreundlichen Klimas steht mit an vorderster Stelle der kontinuierlichen Unternehmensentwicklung bei EXXETA. Dem Management kommt dabei in seiner Führungsverantwortung die wichtigste Rolle zu: Innerhalb der strengen, zielorientierten Projektprozessorganisation den Mitarbeitern permanent einen kreativen Spielraum zu geben, in dem sie die Freiheit haben, auch durch Experimente neue, innovative Ideen und Lösungen zu finden. Für den Kunden und für uns!

## Mit EXXETA Leistung erleben – verbindlich und angenehm anders.

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und überzeugen mit den Menschen, die bei uns arbeiten. Es sind die ganz besonderen Erfahrungen und Qualifikationen jedes Mitarbeiters, die Persönlichkeit und Ausstrahlung jedes einzelnen, mit denen wir uns am Markt behaupten und Kunden begeistern.

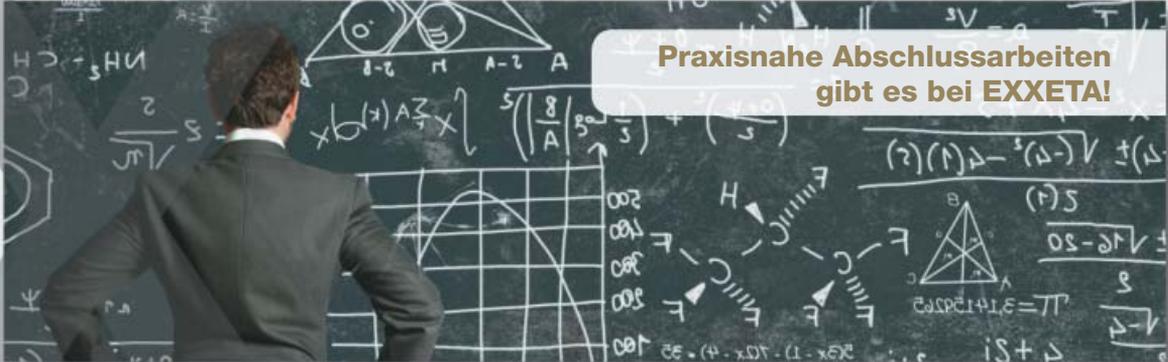
In Zeiten, in denen IT und Business einem beschleunigten Wandel unterworfen sind, geben uns gemeinsame Werte und Überzeugungen Stabilität in unserer Unternehmensentwicklung. Vom Vorstand bis zum Praktikanten. Sie sind Prüfstein für unsere Entscheidungen und unser Handeln und stärken uns im Zusammenhalt. Wir leben und pflegen diese gemeinschaftlich und machen EXXETA dadurch von anderen Unternehmen unterscheidbar. Beständig glaubhaft und echt, leistungsfähiger und motivierter denn je!

Unsere Kunden und Geschäftspartner geben uns die Sicherheit, dass dies so bleibt und sich der Unternehmenserfolg der EXXETA damit auch in Zukunft, nachhaltig fortsetzen wird.

## Karriere bei EXXETA

Sie sind offen für neue und herausfordernde Aufgaben und suchen außergewöhnliche berufliche Perspektiven bei einem stark wachsenden Arbeitgeber?

Wir suchen junge Talente, Absolventen und Professionals. Engagierte Persönlichkeiten, die sich im Team ein- und für den Erfolg durchsetzen. Wenn Sie mit viel Eigenverantwortung, Leidenschaft und Zielstrebigkeit unsere Kunden von sich und der EXXETA gleichermaßen begeistern wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig! ■



**Praxisnahe Abschlussarbeiten  
gibt es bei EXXETA!**



## Wir suchen keine Alleskönner. Wir suchen Teamplayer!

Die **EXXETA AG** ist ein unabhängiges, mittelständisches und mitarbeitergeführtes Management, Fach- und IT-Beratungshaus. Als Anbieter von strategisch und technologisch anspruchsvollen Lösungen im IT-Umfeld sichern wir konsequent, zielorientiert und nachhaltig die Wettbewerbsvorteile unserer Kunden.

Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden aus den Bereichen Automotive, Energieversorgung, Finanzdienstleistung und weiteren Branchen realisieren wir strategisch bedeutende Projekte.

Getreu unserem Motto „Wir verbinden Welten“ konzentriert sich unser Beratungsfokus auf die Verknüpfung fachlicher und technologischer Themen sowie auf IT-interne Ressorts (SAP, Java, Microsoft).

### Wen wir suchen:

Sie haben klare Karriereziele und verfügen über besondere Qualifikationen, Erfahrungen und Fähigkeiten im genannten IT-Segment. Warten Sie nicht länger! Ergreifen Sie die Initiative und begeistern Sie uns!

**EXXETA AG** | Albert-Nestler-Straße 11 | 76131 Karlsruhe  
fon: +49 721 6105-1500 | fax: +49 721 6105-1599 | mail: [jobs@EXXETA.com](mailto:jobs@EXXETA.com)

### Standorte

Karlsruhe | Frankfurt | München | Berlin | Zürich



// Direkt zum Stellenangebot

**Viele Köpfe. Ein Team. EXXETA.**



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <http://www.exxeta.com/exxeta/karriere/>

### Anschrift

Albert-Nestler-Str. 11  
D-76131 Karlsruhe

### Telefon/Fax

(0) 721 / 6105 1598

### E-Mail

[bewerber@exxeta.com](mailto:bewerber@exxeta.com)

### Internet

[www.EXXETA.com](http://www.EXXETA.com)

### Direkter Link zum

#### Karrierebereich

<http://www.exxeta.com/exxeta/karriere/>

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Per E-Mail. Bitte Lebenslauf und Zeugnisse bzw. aktuelle Notenübersicht anfügen

### Angebote für

#### StudentInnen

**Praktika?** Nein

### Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor, Master und Diplomarbeiten

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu EXXETA:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Informationstechnologie, Unternehmensberatung, IT-Consulting

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf  
an ca. 20 AbsolventInnen pro Jahr

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsinformatik, Informatik, Mathematik, BWL

## Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen in den Bereichen Management-, Fach- und IT-Beratung

## Anzahl der Standorte

5 Standorte in Deutschland und der Schweiz

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 200 festangestellte MitarbeiterInnen

## Jahresumsatz

In 2012: 30 Mio. EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Consulting, Softwareentwicklung, Testmanagement, Requirements Engineering, Projektmanagement, Business Analyse, Vertrieb, Marketing

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare und Zertifizierungen, „Training on the job“, Mentorenkonzept, Projektarbeit bei internationalen Großkunden und DAX30 Unternehmen

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit. Generell setzen wir auf unbefristete Arbeitsverträge.

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 - 50.000 Euro p.a.

## Warum bei EXXETA bewerben?

Unsere Kunden werden begeistert durch die Menschen, die bei EXXETA arbeiten.

Als Unternehmen entwickeln wir herausragende und zukunftssichere Fach- und IT-Lösungen. Doch wir wissen, dass erst die einzigartigen Qualitäten jedes einzelnen Mitarbeiters dazu beitragen, den besonderen Wert einer Kundenbeziehung zu definieren. Die EXXETA fördert und lebt eine Unternehmensphilosophie, die das Beste in jedem zum Vorschein bringt. Sie baut auf den Grundsätzen von gegenseitiger Wertschätzung, Kollegialität und Teamgeist auf und gibt dem Einzelnen vielfältige Chancen und Freiräume für seine fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

Wir schaffen ein Arbeitsklima, in dem wir uns alle wohl fühlen, weil es gemeinsame Werte und Überzeugungen gibt, die wir miteinander leben und teilen. Vom Vorstand bis zum Praktikanten. Dies stärkt uns im Zusammenhalt und gibt jedem Einzelnen in seinem turbulenten Projektalltag Sicherheit und Stabilität.

Der Erfolg bei EXXETA zeigt sich in vielen Gesichtern. Und jedes ist ein Spiegelbild von Motivation, Selbstvertrauen und Spaß an und in den Projekten.

Das ist unser XX Faktor – unser Fundament dafür, dass sich die Erfolgsstory der EXXETA auch in Zukunft nachhaltig fortschreiben kann!

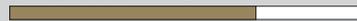
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

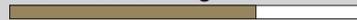
**Examensnote 70%**



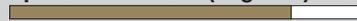
**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 20%**



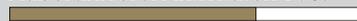
**Promotion 50%**



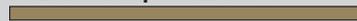
**MBA 50%**



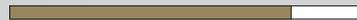
**Außerunivers. Aktivitäten 70%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Offenheit, Engagement, Zuverlässigkeit, Interkulturalität

## Schlagwort im Check

# Der „Nerd“ wird cool

» Noch vor wenigen Jahren war der Begriff „Nerd“ negativ besetzt und bezeichnete wunderliche, zumeist männliche Zeitgenossen mit geschmacklosen Brillengestellen und blassem Teint, deren Sozialkompetenzen nur mäßig ausgeprägt sind. Ihr bester Freund: der Computer. Auf dem programmieren sie intelligente Dinge, von denen keiner was versteht, bestenfalls unterbrochen von Ballerspielen, zu denen andere Nerds in abgedunkelte Räume eingeladen werden. Doch das Bild vom skurrilen Eigenbrötler wandelt sich rasant. Vom Schimpfwort hat sich „Nerd“ zum Kompliment gemauert, was nicht zuletzt am Siegeszug dieses Charakters in Filmen und TV-Serien liegt. Der schlaue Computerfreak ist zum Helden des 21. Jahrhunderts geworden.

Vom Schimpfwort hat sich „Nerd“ zum Kompliment gemauert.

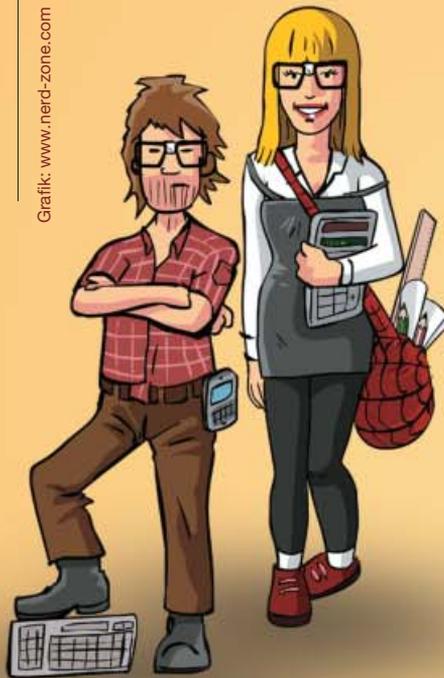
Für seine Rolle als Sheldon Cooper in der TV-Serie „The big bang theory“ bekam Jim Parson den Golden Globe. Seine Figur ist mächtig verschoben: Er mimt den theoretischen Physiker, der Computerspiele liebt, alles über Star Trek weiß, aber keine Ironie versteht. Erste Anzeichen für den Feldzug des Nerds gab es 1999 im Film Matrix, in dem ein schüchterner Hacker zum Auserwählten wird, die Menschheit zu retten. Zum Schluss kämpft er in Ledermantel und Sonnenbrille gegen programmierte Agenten. Auch im neuesten James Bond Film „Skyfall“ wird dem Agenten 007 ein Nerd an die Seite gestellt. Ben Whishaw spielt den neuen „Q“, der James Bond computergesteuert an futuristischen Bildschirmen durch den Londoner Untergrund lotst: mit Wuschelkopf, Hornbrille und einem IQ zum fürchten, aber ziemlich cool.

Immer mehr Nerds werden aber auch jenseits des Films zu gestaltenden Figuren unserer Gesellschaft, etwa der Facebook-Gründer Marc Zuckerberg oder Bill Gates.

## Nerdig ist das neue Cool

Sich tief in die Welt der Daten und Wissenschaften zu stürzen, bei einer scheinbaren Vernachlässigung gewisser menschlicher Eigenschaften, ist das neue

Grafik: [www.nerd-zone.com](http://www.nerd-zone.com)



Cool. Angehörige dieser Gruppe fangen an, sich mit ihrem nerdigen Etikett stolz zu identifizieren. Vielleicht weil sie es sind, die heute unsere virtuellen Welten gestalten, in der sich alle bewegen wollen, die den meisten aber immer ein Rätsel bleiben werden. Die Nerds beschäftigen sich längst nicht mehr mit IT-Nischen, von denen der normale Mensch nichts mitbe-

kommt, sondern sie stecken als kluge Köpfe hinter den Daten- und Netzwerkwelten, die unseren Alltag beherrschen und unsere ganze Identität betreffen. Ein Nerd zu sein bedeutet also auch, Macht zu haben. Und das hat Sex-Appeal. So haben auch nerdige Accessoires, zum Beispiel Hornbrillen und technische Geräte, eine modische Umdeutung erfahren. Was früher die fette Casio-Armbanduhr mit zahlreichen Knöpfen und Rädchen war, ist heute das neueste Smartphone oder Tablet. Technik ist cool geworden – samt denjenigen, die an ihrer Entwicklung tüfteln und uns in neue rätselhafte Parallelwelten zu unserem realen Alltag führen.

Jetzt auch in weiblicher Gestalt.

## Der Nerd wird weiblich

Der Nerd ist vorwiegend männlich. Doch wieder ist es ein Film, der vielleicht einen Trend andeutet. In „Verblendung“ (The Girl with the Dragon Tattoo) agiert an der Seite eines Journalisten (gespielt von Daniel Craig) ein weiblicher Sonderling: Die Hackerin Lisbeth Salander (Rooney Mara) ist hochintelligent und ein Crack im Umgang mit der modernen Informationstechnologie. Mit diesem Wissen setzt sie sich über Gesetze hinweg und hilft, einen Mordfall zu lösen.

Der Nerd kommt: Jetzt auch in weiblicher Gestalt. ■

Stefanie Müller, Deutsche Bildung  
Die Deutsche Bildung bietet Studenten aller Fachrichtungen eine flexible Studienfinanzierung. Starkes Förderprogramm. Risikofreie Rückzahlung. [www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)



Maßgeschneiderte Studienförderung.  
Mit der Deutschen Bildung.

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)

Deutsche Bildung

# Über den Tellerrand geschaut



## Neue Ideen zum Social Banking

Seit Mai 2013 machen fünf Studierende aus fünf verschiedenen Ländern ein sechsmonatiges Praktikum bei der Fiducia IT AG. Gemeinsam arbeiten sie an einem Projekt, das auf Social Banking ausgerichtet ist. Das Team hat dabei den Auftrag, neue Ideen zu generieren und Erfahrungen aus den Heimatländern (Ecuador, Russland, Estland, Brasilien und Indien) in das „Querdenker“-Projekt mit einfließen zu lassen. Der Einsatz erfolgt im Bereich Anwendungsentwicklung.

## agree BAP als kollaborative Anwendung

Die Aufgabe des bBox2.0-Teams heißt "BAP+Social", also eine Verbindung zwischen dem Banksystem agree BAP und einer Social-Media-Plattform. Das Projekt ist genauso herausfordernd wie spannend für das Team, das sich zunächst analytisch und konzeptionell mit dem Thema auseinandersetzen muss, bevor es an die Implementierung der Prototypen geht.

## Zusammenarbeit mit AIESEC

Über die internationale Studentenorganisation AIESEC haben sich Studierende aus aller Welt auf die Projektausschreibung der Fiducia beworben.

Durch die Kooperation zwischen der Fiducia und AIESEC erhalten diese Studierenden somit die Möglichkeit, ein Praktikum in Deutschland zu absolvieren und dabei im Team anspruchsvolle und interessante Aufgaben anzugehen.

Aber auch die Fiducia profitiert von der Begeisterung, dem Engagement und den Ideen des internationalen Projektteams und erhält darüber hinaus die Möglichkeit, sich bei AIESEC, dem KIT und der Hochschule Karlsruhe als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

## Viel zu organisieren

Bewerbungsgespräche fanden aufgrund der Distanz via Skype statt. Danach war die erste große Hürde, die es zu meistern galt, den deutschen Praktikantenvertrag zu verstehen, da die meisten der Praktikanten kaum Deutsch sprechen. Die Vorbereitungen auf den Auslandsaufenthalt waren vielfältig – von der Arbeitserlaubnis über die Suche nach einer Unterkunft bis zur Abholung der Visa. Am 6. Mai 2013 fiel dann der Startschuss für das sechsmonatige Praktikum.

Das junge bBox-Team steht den neuen Aufgaben motiviert und offen gegenüber. Ihr Praktikum bei der Fiducia empfinden die fünf Studierenden als äußerst spannend – zumal sie dadurch auch einen Einblick in die IT-Welt der Banken bekommen.

Und auch für die Fiducia sind die internationalen und kulturübergreifenden Erfahrungen, die diese fünf aufgeschlossenen junge Menschen mitbringen, wertvoll und bereichernd. ■



**Das bBox2.0-Team (v.l.n.r.): Sebastian Nankervis (Ecuador), Liubov Govorina (Russland), Kadri Silm (Estland), Victor Presumido (Brasilien) und Kiran Singh (Indien)**

## Weitere Informationen

finden Sie auf  
unserer Homepage:  
[www.fiducia.de/karriere](http://www.fiducia.de/karriere)

750 Banken.  
100.000 Bank-Arbeitsplätze.  
Meine Perspektiven.

René Seeland, Fiducia IT AG



Raum für  
Ihre Karriere.

„Ich starte gleich ganz vorne.“

Entwicklung zukunftsfähiger IT-Lösungen? Neueste Technologie im Rechenzentrum? Eine der größten Java-Installationen weltweit? Spielräume und Möglichkeiten, die eigenen Ideen umzusetzen? Danach können Sie lange suchen – oder Sie kommen gleich zu uns!

**Die Fiducia IT AG** – das ist nicht nur einer der führenden IT-Dienstleister in Deutschland, sondern auch eines der größten Rechenzentren in der Region Karlsruhe und – mit rund 12.500 Servern – das führende IT-Competence-Center für 750 Banken.

Die Fiducia ist der Spielraum für 2.500 kluge Köpfe, die an Entwicklung und Ausbau von ausgefeilten Lösungen rund um das Bankwesen arbeiten. Ein Arbeitgeber, der attraktive Leistungen bietet und Perspektiven eröffnet. Ein Arbeitgeber, bei dem Persönlichkeit im Vordergrund steht.

**Kontakt:**

Fiducia IT AG  
Personalabteilung  
Fiduciastraße 20  
76227 Karlsruhe

Tel. +49 721 4004-0

Bewerbungen  
bitte online über:  
[www.fiducia.de/karriere](http://www.fiducia.de/karriere)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.fiducia.de/karriere](http://www.fiducia.de/karriere)

### Anschrift

Fiduciastraße 20  
76227 Karlsruhe

### Telefon

Telefon: +49 721 40 04-0

### E-Mail

[meineKarriere@fiducia.de](mailto:meineKarriere@fiducia.de)

### Internet

[www.fiducia.de](http://www.fiducia.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.fiducia.de/karriere](http://www.fiducia.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online (initiativ oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.fiducia.de/karriere](http://www.fiducia.de/karriere)). Bitte immer vollständige Bewerbungsunterlagen als Attachments mitschicken!

### Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

### Diplom- / Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) (w/m) Informationstechnologie FR Netz- und Softwaretechnik

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu Fiducia:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Informationstechnologie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre, Technische Redaktion, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Physik, Rechtswissenschaften, Banking/ Finance/Controlling

## Produkte und Dienstleistungen

IT-Full-Service-Dienstleister für knapp 800 Banken

## Anzahl der Standorte

Zwei: Karlsruhe und München

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Fiducia-Gruppe: 3.015

## Jahresumsatz

Fiducia-Gruppe: 727,9 Mio. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Software-Entwicklung, Systemtechnik, IT-Betrieb, Produktmanagement, Kundenbetreuung, SAP-Basisbetrieb, SAP-Beratung, Qualitätsmanagement, Technische Redaktion, Support, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Projektarbeit

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nicht möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

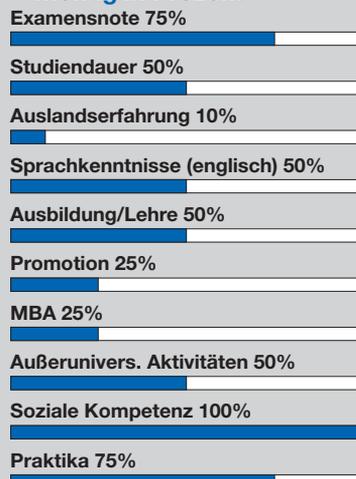
Ca. 40.000 - 45.000 Euro p.a.

## Warum bei Fiducia bewerben?

Die Fiducia IT AG – das ist einer der führenden IT-Dienstleister in Deutschland, das größte Rechenzentrum in der Region mit rund 12.500 Servern und das führende IT-Competence-Center für knapp 750 Banken. Die Fiducia bietet Spielraum für 2.500 kluge Köpfe, die an der Entwicklung und am Ausbau von ausgefeilten Lösungen rund um das Bankwesen arbeiten. Ein Arbeitgeber, der attraktive Leistungen und zukunftssichere Potenziale bietet. Ein Arbeitgeber, bei dem Persönlichkeit im Vordergrund steht. Ein Arbeitgeber, der besondere Perspektiven verspricht – und sie in jedem einzelnen Mitarbeiter verwirklicht. Auch gesellschaftliches Engagement wird bei der Fiducia groß geschrieben: Neben der Haupt-Sponsorship des Fiducia-Baden-Marathons unterstützt sie die Arbeit der Lebenshilfe Karlsruhe mit ihren Einrichtungen für behinderte Menschen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, „Persönlichkeit“

# AIIESEC Karlsruhe – 60-jähriges Bestehen

» Das Karlsruher AIIESEC-Lokalkomitee ist mit über 100 aktiven Mitgliedern das größte in Deutschland. AIIESEC in Karlsruhe wurde bereits 1953 gegründet und hat seitdem mehreren tausend Studenten ein Praktikum im Ausland ermöglicht. Innerhalb des AIIESEC-Netzwerkes ist Karlsruhe für herausragende Projekte bekannt.

Durch mehr als ein Dutzend internationale Praktikanten, Projekte mit Teilnehmern aus der ganzen Welt und nicht zuletzt durch Karlsruher Studenten, die sich für die unterschiedlichsten Kulturen interessieren, erleben wir Interkulturalität vor Ort. Das ist natürlich nicht nur hier in Karlsruhe möglich, sondern auch in den über 113 Ländern, in denen AIIESEC aktiv ist. Wir ermöglichen dies durch unser Praktikantenprogramm oder die Möglichkeit, an hunderten internationalen Konferenzen weltweit teilzunehmen.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dieses Jahr am 4. Juli unser 60-jähriges Bestehen feiern durften. AIIESEC Karlsruhe ist an der Universität sehr für die Austauschprogramme bekannt, das ist jedoch nicht alles, was wir bei AIIESEC machen. Unser wichtigstes Ziel ist es die Führungskräfte von Morgen auszubilden. Dies versuchen wir eben durch unsere Austauschprogramme zu erreichen und dadurch, dass wir den Studenten bei uns im Lokal Komitee ermöglichen Führungs-

positionen einzunehmen, um dadurch wertvolle praktische Erfahrung für die Zukunft zu sammeln.

Deshalb hatten wir uns entschlossen an diesem Tag ein Symposium zu dem Thema „Leadership“ zu organisieren. Durch einen Impulsvortrag von Professor Peter Weibel und einer anschließenden Podiumsdiskussion wurde das Thema näher erörtert und es kristallisierten sich verschiedene Eigenschaften heraus, die man als Führungskraft in Zukunft brauchen wird. Hierzu zählt unter anderem Kommunikationsfähigkeit, Weitsicht, Authentizität sowie Verantwortungsbereitschaft.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei Professor Peter Weibel, Dr. Tobias Linder, Tom Høyem, Anne Siebold und Professorin Liesel Hermes bedanken.

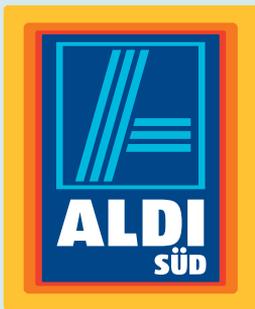
Abends fand dann die interne Feier von AIIESEC Karlsruhe statt. Im Vorfeld wurden viele Einladungen an aktuelle AIIESECer, Alumni, Kuratoren, Förderkreismitglieder und Partner geschickt, so dass wir an diesem Abend insgesamt 140 Teilnehmer begrüßen durften. Ein Highlight des Abends waren die 40 Teilnehmer der TWIN Konferenz. Das ist eine internationale Konferenz, die AIIESEC Karlsruhe seit 50 Jahren organisiert und jährlich bis zu 50 internationale Studenten nach Karls-

ruhe holt, um über ein globales Thema zu diskutieren. Somit durften wir an diesem Abend auch das 50-jährige Bestehen der Konferenz feiern und hatten gleich zwei Jubiläen.



Das Abendprogramm wurde durch verschiedene Vorträge gefüllt, so erzählte uns Hans-Peter Reisch von seinen Erfahrungen in den 70ern bei AIIESEC und ermöglichte uns einen Einblick, wie sich die Organisation verändert hat und wie früher die Austauschprogramme stattgefunden haben, zu einer Zeit in der es noch kein Internet gab. Auch noch die restlichen Jahrzehnte haben wir durch Präsentationen Revue passieren lassen um einen Eindruck zu erhalten, wie sehr sich die Organisation hier in Karlsruhe die letzten 60 Jahre entwickelt hat. Anschließend hatten die Teilnehmer noch viel Zeit sich auszutauschen und haben diesen Freiraum gerne genutzt. So hatten die Teilnehmer Zeit alte Freunde wieder zu sehen und Erinnerungen von früher aufkommen zu lassen. Für die aktuellen Mitglieder war es hingegen eine sehr gute Möglichkeit mit Alumni in Kontakt zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Durch die internationalen Studenten konnte man einen der Kernwerte von AIIESEC verwirklichen „Living Diversity“ und zusätzlich noch sein eigenes internationales Netzwerk. ■





# Mehr Aufstieg.

Warum ich auf meinem Berufsweg in der IT bei ALDI SÜD schneller vorankomme.



**Daniel Blei,**  
seit 2011 IT-Analyst  
in der Internationalen IT bei  
ALDI SÜD in Mülheim an der Ruhr.

„Nach meinem Informatikstudium war ich auf der Suche nach einem Einstieg in einen spannenden Beruf in der IT. Über eine Stellenausschreibung bei einer Jobbörse bin ich auf ALDI SÜD aufmerksam geworden. Die darin genannten Aufgabengebiete haben mein Interesse geweckt und so saß ich schon bald im persönlichen Gespräch. Bis dahin hatte ich nicht viel Gutes über ALDI SÜD gehört, aber schon während des Vorstellungsgesprächs wurden meine Vorurteile abgebaut. Nach meinem Einstieg als IT-Specialist, direkt nach dem Studium, habe ich dann die vielen Vorteile entdeckt. Zum Beispiel wie groß, modern und fortschrittlich das IT-Umfeld hier ist. Dass Leistung anerkannt und immer fair und kollegial zusammengearbeitet wird. Oder die klaren Strukturen, die Prinzipien und die flachen Hierarchien. Auch habe ich schon bald gemerkt, wie sich mein Einsatz bei ALDI SÜD auszahlt. Ich wurde zum IT-Analyst befördert.“

Wir arbeiten in einem kleinen Team von sieben Mitarbeitern. In unser Aufgabengebiet fällt die Betreuung der Server-, Storage- und Virtualisierungsinfrastruktur. Dieses umfasst sowohl den Betrieb am Standort der Internationalen IT in Mülheim an der Ruhr als auch die Durchführung von internationalen Projekten in Zusammenarbeit mit den Kollegen der nationalen IT-Abteilungen in den einzelnen Ländern.

Innerhalb unseres Teams bin ich verantwortlich für die Betreuung einer virtuellen Testumgebung. In dieser ist nahezu die komplette ALDI SÜD IT-Infrastruktur eins zu eins abgebildet. Sie wird von sämtlichen Abteilungen der Internationalen IT zum Test neuer Software genutzt. Zukünftig wird diese Testumgebung auch von den nationalen IT-Abteilungen weltweit eingesetzt werden. Klar ist die Abstimmung von so komplexen technischen Konzepten eine große Herausforderung, aber der dadurch entstehende Kontakt zu den Kollegen im Ausland macht auch großen Spaß. Ich hatte bereits zweimal die Möglichkeit, sie im Ausland vor Ort zu unterstützen. Durch den persönlichen Kontakt hat sich die ohnehin gute Zusammenarbeit noch weiter verbessert.

Generell ist es gut zu wissen, dass wir ein echtes Team sind und uns aufeinander verlassen können.“



## Weniger Passagier. Mehr Steuermann.

### Warum man auf der Ideallinie schneller ans Ziel kommt.

Woran denken Sie, wenn Sie IT und ALDI SÜD hören? Nur an Kassensysteme? Wir denken an individuell auf uns zugeschnittene Warenwirtschaftssysteme, Planungs- und Steuerungslösungen für Einkauf, Logistik, Verkauf oder Verwaltung, Selbstständige Projektleitung, Verantwortung für übergreifendes Anforderungs- und Releasemanagement oder die Einführung neuer Programmversionen – mit allem, was dazugehört.

Wer sich für die IT bei ALDI SÜD entscheidet, der entscheidet sich für einen hohen Grad an Eigenverantwortung. Für weniger Bremse und mehr Gaspedal. Für weniger Einschränkungen und mehr Selbstständigkeit. Für weniger Reaktion und mehr Aktion. Für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

Mehr unter [karriere.aldi-sued.de](https://karriere.aldi-sued.de)

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.  
[karriere.aldi-sued.de](https://karriere.aldi-sued.de)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

siehe Anschrift/ E-Mail

### Anschrift

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG  
Recruiting  
Mintarder Straße 38-40  
45481 Mülheim an der Ruhr

### E-Mail

it@aldi-sued.de

### Internet

karriere.aldi-sued.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

[http://karriere.aldi-sued.de/de/  
Absolventen/IT\\_Karriere.html](http://karriere.aldi-sued.de/de/Absolventen/IT_Karriere.html)  
[http://karriere.aldi-sued.de/de/  
Berufseinsteiger%7C\\_erfahrene/  
IT\\_Karriere.html](http://karriere.aldi-sued.de/de/Berufseinsteiger%7C_erfahrene/IT_Karriere.html)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online unter  
[it@aldi-sued.de](mailto:it@aldi-sued.de) oder über unser  
Bewerbungsformular unter  
[karriere.aldi-sued.de](http://karriere.aldi-sued.de). Ihre schrift-  
liche Bewerbung senden Sie an  
ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG,  
Recruiting  
Mintarder Straße 38-40  
45481 Mülheim an der Ruhr

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Wer die Weichen für seine IT-Karrie-  
re bei ALDI SÜD rechtzeitig auf Er-  
folg stellen möchte, ist mit einem  
Kompaktpraktikum gut beraten. In  
drei Phasen über vier Wochen hin-  
weg tauchen Sie in die komplexe  
IT-Welt unseres Unternehmens ein.

### Abschlussarbeiten?

Für Ihre Bachelorarbeit haben wir  
ständig aktuelle IT-Themen. Aber  
auch Ihre eigenen Ideen können Sie  
uns gerne vorstellen.

### Werkstudenten? nein

### Duales Studium?

- Bachelor of Science (B.Sc.)  
(w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.)  
(w/m) Angewandte Informatik

### Trainee-Programm? nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? nein

### QR zu ALDI SÜD:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Lebensmitteleinzelhandel

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Mathematik, Wirtschafts-  
informatik, Wirtschaftsingenieurwesen,  
Betriebswirtschaftslehre, Ingenieurwissen-  
schaften allgem.

## ■ Produkte und Dienstleistungen

In den Filialen von ALDI SÜD finden Kunden  
rund 990 Basisartikel sowie ca. 100 Bio-  
artikel für den täglichen Bedarf. Außerdem  
bietet ALDI SÜD zweimal in der Woche  
zusätzlich ca. 35 Aktionsartikel an.

## ■ Anzahl der Standorte

Inland:

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD ist in  
Süd- und Westdeutschland mit 31 Regional-  
gesellschaften und mehr als 1.810 Filialen  
vertreten.

Weltweit:

International gibt es 77 Gesellschaften und  
mehr als 4.730 Filialen in neun Ländern.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: mehr als 33.600  
(davon allein 4.700 Auszubildende)  
Weltweit: mehr als 82.250

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Weniger Stillstand. Mehr Entwicklung.  
Warum das Arbeiten in der IT bei ALDI SÜD  
über Grenzen hinausgeht.

IT-Interessierten stehen bei ALDI SÜD nach  
dem Studium alle Tore offen:

Als IT-Specialist (m/w) erwarten Sie weniger  
Langeweile und mehr abwechslungsreiche  
Aufgaben. Sie gehen Systemstörungen auf  
den Grund und beheben diese. Sie beraten  
zu Systemen und Programmen und erstellen  
die passenden Dokumentationen. Ideen für  
die Weiterentwicklung bringen Sie ebenfalls  
ein und arbeiten in spannenden internationalen  
Projekten mit. Ein überdurchschnittliches  
Einstiegsgehalt, ein sofortiges Training on the  
Job sowie steigende Verantwortung machen  
Ihr Startpaket aus.

Als IT-Analyst (m/w) leiten Sie selbstständig  
kleine und mittelgroße Projekte und überneh-  
men die Verantwortung für übergreifendes  
Anforderungs- und Releasemanagement. Ihr  
fundiertes Wissen vermitteln Sie gerne Ihren  
Kollegen. Auch bei dieser Position bieten wir  
Ihnen gleich zu Beginn ein intensives Training  
on the Job, ein sehr gutes Gehalt sowie viele  
Weiterbildungsangebote.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg (Training on the job)

## ■ Mögliche Einstiegstermine

jederzeit

## ■ Warum bei ALDI SÜD bewerben?

Wir bieten Ihnen ein intensives Training on  
the Job, gezielte Weiterbildungsmöglich-  
keiten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre  
in einem abwechslungsreichen, dynami-  
schen und internationalen Umfeld, ein über-  
durchschnittliches Gehalt sowie attraktive  
Karrieremöglichkeiten.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 20%



### Studiendauer 15%



### Auslandserfahrung 5%



### Sprachkenntnisse (englisch) 15%



### Ausbildung/Lehre 10%



### Promotion 0%



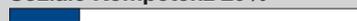
### MBA 0%



### Außerunivers. Aktivitäten 5%



### Soziale Kompetenz 20%



### Praktika 10%



# MSW & Partner

## Bewerbungsfalle Social Media?



Tipps von  
Christian Kramberg

Immer mehr Bewerber erkennen, welches Potenzial die sozialen Netzwerke und Blogs für sie bieten. Doch natürlich können Social Media auch zur Gefahr für den Bewerbungsprozess werden. Aber die Gefahr geht nicht von Social Media aus, sondern vom Verhalten und den Fehlern der Bewerber.

Bewerbung nutzen. Bei Ihrer Jobsuche sind Ihr Netzwerk und Ihre Kontakte äußerst wichtig. Vitamin B kann man nie genug haben.

### Ein vollständig ausgefülltes Profil ist Pflicht.

Doch neue Kontakte zu knüpfen oder Ihre bestehenden für Ihre Jobsuche zu nutzen, gestaltet sich ungleich schwerer, wenn Ihre Profile und Netzwerke einen völlig unprofessionellen Eindruck machen.

### Wird nur noch in Social Media gesucht?

Der Mythos vom Personaler, der stundenlang auf Facebook, Xing und anderen sozialen Netzwerken recherchiert hält sich hartnäckig. Personaler werfen hin und wieder einen Blick auf das Xing- oder LinkedIn-Profil und nutzen auch die Google-Suche. Doch eine solche Recherche beschränkt sich auf Bewerbungen um Führungspositionen und wichtige Stellen – für mehr haben die meisten Personaler schlicht keine Zeit.

Dennoch spielen Social Media auch dann eine Rolle, wenn Sie als Bewerber die sozialen Netzwerke gar nicht aktiv für Ihre

### Die häufigsten Fehler und wie man sie vermeidet

Sie sind überall zu finden und doch so einfach zu vermeiden: unzureichend ausgefüllte Profile. Egal ob Sie das Netzwerk nun für die Bewerbung nutzen oder nicht: Ein vollständig ausgefülltes Profil ist Pflicht. Denn ein lückenhaftes oder nur mit wenigen Angaben versehenes Profil kann den Eindruck von Unzuverlässigkeit und Schlampigkeit vermitteln. Selbst wenn das nicht der Fall ist: Ein guter erster Eindruck sieht anders aus.



Foto: © brdc – Fotolia.com

Sie sind in Sozialen Netzwerken eingetragen, nutzen diese aber nicht für die Jobsuche? Sind Ihre Privatsphäre-Einstellungen denn entsprechend konfiguriert? Auch wenn es Ihnen die Fülle an Einstellungen nicht unbedingt einfach oder leicht macht, sollten Sie sich die Zeit nehmen und die Sichtbarkeit Ihrer Inhalte zumindest auf Freunde eingrenzen.

Ein eigener Blog kann für Ihre Bewerbung sehr nützlich sein – wenn es sich denn um für Ihren Job relevante Themen dreht. Ist das nicht der Fall, sollten Sie es nicht in Ihrer Bewerbung angeben. Es ist sicherlich kein Nachteil, wenn ein Personaler einen gut gepflegten Blog über eines Ihrer Hobbys findet. Doch ein Vorteil für die Bewerbung ist es eben auch nicht.

## Immer höflich und respektvoll bleiben!

Ein anderer Fehler, der immer wieder zu beobachten ist: ein unhöflicher und respektloser Kommunikationsstil. Diesen sollten Sie sich in allen Netzwerken, Foren und Kommentaren verkneifen. Denken Sie bitte immer daran, dass Sie mit Menschen kommunizieren und diese grundsätzlich erst mal Respekt oder doch zumindest Höflichkeit verdient haben. Überlegen Sie sich dann, wie ein von Schimpfwörtern und Respektlosigkeit geprägter Kommunikationsstil auf Ihre Kontakte – und damit auch potentielle Arbeitgeber – wirkt. Das Internet vergisst nichts!

## Ein Hinweis zum Schluss

Bei den oben genannten Fehlern haben wir die Klassiker wie abwertende Aussagen über den alten Chef, Beschimpfungen

Denken Sie bitte immer daran, dass Sie mit Menschen kommunizieren und diese grundsätzlich erst mal Respekt oder doch zumindest Höflichkeit verdient haben.

des ehemaligen Arbeitgebers und ähnliches außen vorgelassen. Diese Punkte haben wir bewusst ausgeklammert, denn wenn Sie die Tipps befolgen, sind diese Fehler von vornherein ausgeschlossen. Grundsätzlich reicht es oft, gesunden Menschenverstand, korrekte Umgangsformen und eine wertschätzende Kommunikation zur Basis der eigenen Social Media Aktivitäten zu machen. Damit sind Sie für Ihre Bewerbung auf der sicheren Seite.

*Christian Kramberg*

### Weitere Informationen

**MSW & Partner Personalberatung  
für Führungsnachwuchs GmbH**

Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt

Telefon: + 49 6151 39191-0, Telefax: + 49 6151 39191-20

E-Mail: mail@msw-partner.de, www.msw-partner.de



mehr Informationen und  
Bewerbung unter:  
[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)

Top-Kandidaten treffen Top-Unternehmen

Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews



**business & consulting spring**

24. Februar 2014 in Frankfurt/Main

Bewerbungsschluss: 26. Januar 2014

**information technology spring**

27./28. März 2014 in Potsdam

Bewerbungsschluss: 02. März 2014



**controlling & finance**

19. Mai 2014 in Düsseldorf

Bewerbungsschluss: 20. April 2014

facebook.com/CareerVenture  
gplus.to/CareerVenture  
twitter.com/CareerVenture

[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)



## Warum ZEISS?

» ZEISS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Optik und Optoelektronik mit rund 24.000 Mitarbeitern. Die Marke ZEISS steht seit mehr als 160 Jahren für innovative Ideen, Präzision und Qualität.

In den Zukunftsmärkten Industrial Solutions, Research Solutions, Medical Technology und Consumer Optics spielt unser Unternehmen eine herausragende Rolle. Die verschiedenen Unternehmensbereiche sowie die zentralen Konzern- und Servicefunktionen bieten zahlreiche berufliche Möglichkeiten für alle Fachrichtungen.

Ob Jena, Oberkochen oder Singapur – mit Unternehmensstandorten in mehr als 30 Ländern bieten wir unseren Mitarbeitern viele Entfaltungsmöglichkeiten und interessante Lebensräume.

### Warum es sich lohnt, bei ZEISS Karriere zu machen

Optik, Elektronik, Mechanik: in den hochkomplexen High-Tech-Produkten von ZEISS spielen unterschiedlichste Disziplinen zusammen. Als Ingenieur in der Konstruktion, als

Der Moment, in dem Sie  
sicheren Boden betreten.  
Und begreifen, warum man  
bei uns immer wieder zu  
Höhenflügen starten kann.  
**Für diesen Moment  
arbeiten wir.**

// PIONIERGEIST UND  
BODENHAFTUNG  
MADE BY ZEISS

Physiker in der Forschung, als Wirtschaftswissenschaftler im Vertrieb oder als Facharbeiter in der Fertigung – auf jeder Position sind Sie ein wichtiger Teil eines weltweit führenden Unternehmens.

Das breite Produktportfolio sorgt dafür, dass bei ZEISS immer wieder neue, anspruchsvolle Aufgaben entstehen. Bereichsübergreifende Projekte und interdisziplinäre Teams sind an der Tagesordnung – aufgrund unserer internationalen Aufstellung auch über Ländergrenzen hinweg. ■

[www.zeiss.de](http://www.zeiss.de)



// ERFOLG UND  
VERANTWORTUNG  
MADE BY ZEISS

Der Moment, in dem Sie Einblick  
in ein faszinierendes Unternehmen,  
und Ausblick auf eine spannende  
Karriere erhalten.

**Für diesen Moment arbeiten wir.**

Starten Sie Ihre Karriere bei uns:  
[www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)



We make it visible.



We make it visible.

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Carl Zeiss AG  
Talent Attraction

**Anschrift**  
Carl-Zeiss-Straße 22  
73447 Oberkochen

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7364 20-8271

**E-Mail**  
karriere@zeiss.de

**Internet**  
www.zeiss.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.zeiss.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise) bevorzugt über unsere Homepage unter [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Angebote für  
StudentInnen**  
**Praktika?** Ja,  
rund 250 Praktikanten im Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
rund 150 Studenten im Jahr

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Ja,  
rund 50 Studenten im Jahr

- Bachelor of Arts  
BWL, Logistik, Kommunikation und Medien
- Bachelor of Science  
Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering  
Maschinenbau, Informatik, Wirtschaftsingenieur, Mechatronik

**Global Graduate Program?** Ja,  
Ausschreibung zweimal jährlich,  
Frühjahr und Herbst

**Direkteinstieg?** Ja, alle Stellen  
sind unter [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)  
zu finden

**Promotion?** Ja

**QR zu ZEISS:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Optische und optoelektronische Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Je nach Unternehmensbereich  
unterschiedlich

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen  
sowie Natur- und Wirtschaftswissenschaften  
und Informatik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Optische Systeme für die Mikroelektronik,  
Messtechnik für die Industrie, Optische  
Systeme für Biologie und Medizin, Optik  
rund ums Auge

## ■ Anzahl der Standorte

12 Produktionsstandorte in Deutschland  
(Zentrale in Oberkochen) und weitere  
40 Produktionsstandorte weltweit sowie über  
50 Service- und Vertriebsstandorte auf der  
ganzen Welt

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 24.000 weltweit  
Rund 10.000 in Deutschland

## ■ Jahresumsatz

Weltweit: 4,163 Mrd. Euro  
(Geschäftsjahr 2011/12)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion und  
Produktionsplanung, Vertrieb und Marketing,  
Logistik und Einkauf, Finanzwesen und  
Controlling, Personal- und Sozialwesen

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Studium der  
Dualen Hochschule, Global Graduate  
Program, Promotion, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Je nach Ausschreibung

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt  
über die jeweilige Auslandsgesellschaft,  
Sämtliche Kontaktadressen sind unter  
[www.zeiss.de/kontakte](http://www.zeiss.de/kontakte) veröffentlicht

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktüblich (tarifgebunden)

## ■ Warum bei Carl Zeiss bewerben?

Sie haben mit großem Ehrgeiz, Interesse  
und Begeisterung Ihr Studium im natur-,  
ingenieur- oder wirtschaftswissenschaftlichen  
Bereich absolviert. Möglicherweise haben Sie  
bereits den Dokortitel erworben. Im Studium  
und/oder während der Promotion haben Sie  
sich mit abgegrenzten Fragestellungen und  
Spezialthemen auseinandergesetzt. Nun  
wollen Sie die vielseitigen Karrierechancen  
bei einem der innovativsten Technologieführer  
nutzen.  
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bei  
ZEISS!

Ca. 250 Praktikumsstellen pro  
Jahr zu vergeben!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

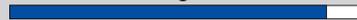
**Examensnote 80%**



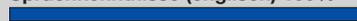
**Studiendauer 50%**



**Auslandserfahrung 90%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 40%**



**Promotion 70%**



**MBA 70%**



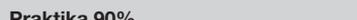
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 90%**



# Nachwachskräfte für die Optik-Industrie gesucht

Die gute konjunkturelle Entwicklung der optischen Industrie hat eine starke Nachfrage nach hochqualifizierten Fachkräften zur Folge. In Karlsruhe finden hierzu zwischen dem 5. und 7. November zwei der wichtigsten Optik-Events deutschlandweit statt.

» In der Optik-Branche steigt der Bedarf an Fachkräften überproportional. Die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ist die Graduiertenschule des Karlsruher Institut für Technologie. Die KSOP richtet die **Karlsruhe Days of Optics & Photonics (KDOP) am 5. und 6. November** und die **Firmenkontaktmesse am 7. November** in Karlsruhe aus.



Das wissenschaftliche Symposium (KDOP) umfasst Vorträge international renommierter Wissenschaftler und erlaubt Interessenten einen Einblick in die Forschungsarbeiten in den Bereichen Photonic Materials & Devices, Advanced Spectroscopy, Biomedical Photonics, Optical Systems und Solar Energy. Eine Registrierung bis zum 31. Oktober unter [www.ksop.de](http://www.ksop.de) wird erbeten.

Bei der Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“ können Studierende und Absolventen die exklusive Gelegenheit ergreifen, in ungezwungener Atmosphäre mit Personalverantwortlichen über Einstiegsmöglichkeiten zu sprechen. Vertreten wird die Optik-Branche durch 11 ausstellende Firmen, u. a. Edmund Optics Inc., SICK AG, OSRAM GmbH und Karl Storz AG.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.ksop.de](http://www.ksop.de)



## Firmenkontaktmesse Optische Technologien

7. November | 10 - 16 Uhr

Audimax | Campus Süd  
Karlsruher Institut für Technologie



Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)

[www.ksop.de](http://www.ksop.de)



# Karlsruhe macht Gründer stark

» Die Eventwoche „Karlsruher Gründersommer 2013“ war der Startpunkt für eine neue regionale Gründerallianz. 13 regionale Partner – eine neue Allianz. Ihr Ziel: Zahl und Qualität der Gründungen in und um Karlsruhe steigern – mit konsequenter Vernetzung und dem Ausbau von Förderangeboten.

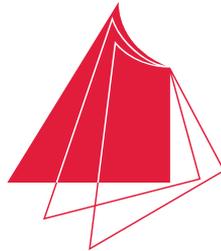


Foto: Micial Media

Auch die Hochschule Karlsruhe bietet in dem Zusammenhang Hilfestellung, da immer mehr Absolventinnen sich für eine Selbstständigkeit entscheiden und die sich daraus ergebenden Chancen. Gründungsvorhaben sind ein Prozess, bei dem im Vorfeld und nach der Gründung zahlreiche Fragen und Problemstellungen entstehen. Frauen werden außerdem bei der Existenzgründung und in der Unternehmensführung oft mit besonderen Start- und Rahmenbedingungen konfrontiert. Deshalb sind spezifische Veranstaltungen und Beratungsangebote und ein Netzwerk der Gründerinnen und Unternehmerinnen äußerst wichtig.

Wir bieten den **GründerinnenBrunch** als spezifische Veranstaltung für den Erfahrungsaustausch und zum Aufbau eines Netzwerkes. Der erste **Gründerinnen-Brunch** stieß auf großes Interesse und weitere Brunchs sollen folgen. (Termine entnehmen sie bitte der Homepage)

Die Initiative **GründerinnenNetzwerk** an der Hochschule Karlsruhe unterstützt Frauen, die Interesse an einer Gründung haben, oder schon erste Schritte in die Selbstständigkeit gemacht haben. Hier



## Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

innen kennenlernen die den Weg erfolgreich gemeistert haben.

### Kontakt

Monika Gilliard  
Tel. 0721 / 925-2502  
monika.gilliard@hs-karlsruhe.de

können Studentinnen, potentielle Gründerinnen und erfahrene Unternehmerinnen Informationen und Know-how zu Gründungsvorhaben austauschen, die Entwicklung ihrer eigenen Ideen zielsicher vorantreiben und Beispiele von Gründer-



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Näher dran.

# 2013

# CAREERCONTACTS

FIRMENKONTAKTMESSE DER HOCHSCHULE KARLSRUHE



23. Oktober 2013  
9 bis 16 Uhr  
Hinter der Mensa Moltke.

Ihre Chance für direkte Firmengespräche!

Unsere Partner:





Weitere Informationen unter [www.hs-karlsruhe.de/career](http://www.hs-karlsruhe.de/career)

Ansprechpartnerin: Monika Gilliard  
E-Mail: [career@careercontacts.de](mailto:career@careercontacts.de), Tel.: 0721 - 925 2502



# Wer bohrt, kommt weiter.



Herrenknecht ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel (Traffic Tunneling) und Ver- und Entsorgungstunnel (Utility Tunneling). Unter dem Dach des Herrenknecht Konzerns formiert sich ein Team innovativer Spezialisten, das auf Wunsch integrierte Lösungen rund um den Tunnelbau mit projektspezifischen Equipment- und Servicepaketen anbietet: Separationsanlagen, Förderbandan-

lagen, Navigationssysteme, Rolling-Stock-Systeme sowie Tübbingschalungen bis hin zur schlüsselfertigen Tübbingfabrik.

Die Angebotspalette umfasst zudem Serviceleistungen in der technischen Beratung, Planung und Überwachung von Vortriebsprojekten sowie Personallösungen zur temporären Ergänzung von Baustellencrews. Herrenknecht entwickelt innovative technische Lösungen, um vertikale Schächte bis in große Tiefen abteufen sowie Schrägschächte erfolgreich aufzufahren zu können. Das Unternehmen stellt außerdem modernste Tiefbohranlagen her, um bis in eine Tiefe von 8.000 Metern vorzu-

dringen sowie Anlagen für die Erschließung oberflächennaher Geothermie.

## Herrenknecht international

Der Herrenknecht Konzern erwirtschaftete im Jahr 2012 eine Gesamtleistung von 1.135 Mio. Euro. Weltweit beschäftigt der Herrenknecht Konzern rund 5.000 Mitarbeiter und bildet über 231 junge Menschen aus.

Mit 77 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland kann Herrenknecht jederzeit schnell und gezielt umfassende Serviceleistungen nah am Projekt und am Kunden anbieten. ■

HERRENKNECHT AG | UTILITY TUNNELLING | TRAFFIC TUNNELLING



## GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT.

Herrenknecht ist ein international tätiges Maschinenbauunternehmen. Wir arbeiten in einem Spezialistenmarkt mit hohen Zuwachsraten. Die Basis unseres Erfolges bilden ein junges und hoch motiviertes Team, innovative Technologien sowie moderne Organisationsstrukturen. Qualifiziertes Personal im technischen wie administrativen Bereich hat gute Chancen für einen Einstieg bei Herrenknecht.

Wir suchen immer junge Menschen mit viel Potential. Oft gelingt der erfolgreiche Einstieg bei Herrenknecht mit einem Praktikum, einer Studienarbeit (BA/MA) oder einer Diplomarbeit. Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik suchen wir insbesondere junge, hoch qualifizierte Ingenieure und Kaufleute, um unser weltweites Team in den folgenden Bereichen dauerhaft zu verstärken:

- Maschinenbau ■ Betriebswirtschaft ■ Bauingenieurwesen
- Computational Engineering ■ Ingenieurgeologie

Herrenknecht AG  
Personalabteilung  
Schlehenweg 2  
D-77963 Schwanau  
Tel. + 49 7824 302-4041  
personal@herrenknecht.de

www.herrenknecht.de





## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <http://www.herrenknecht.de/herrenknecht-ag/jobs-karriere.html>

### Anschrift

Schlehenweg 2  
77963 Schwanau

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7824 302-0

### E-Mail

[personal@herrenknecht.de](mailto:personal@herrenknecht.de)

### Internet

[www.herrenknecht.de](http://www.herrenknecht.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.herrenknecht.de/herrenknecht-ag/jobs-karriere.html>

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Als Mappe per Post oder per E-Mail akzeptiert.

### Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

### Bachelorarbeit? Ja

### Abschlussarbeiten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (B.Sc.) (w/m) BWL Industrie
- Bachelor of Arts (B.Sc.) (w/m) BWL International Business
- Bachelor of Engineering (B.A.) (w/m)

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Werkstudenten? Nein

### Promotion? Nein

### QR zu Herrenknecht AG:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Sondermaschinenbau / Maschinenbau

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (Maschinenbau)  
Wirtschaftsingenieurwesen  
Elektrotechnik  
Wirtschaftsinformatik  
Bergbau

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Herstellung von Tunnelvortriebsmaschinen

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 77 Tochter- und geschäftsnaher Beteiligungsgesellschaften

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 5.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2011: rund 1 Milliarde EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Konstruktion, Fluidtechnik, Hydraulik, Elektroprojektierung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft.  
Auslandsaufenthalte im Bereich Projektmanagement

## ■ Warum bei Herrenknecht AG bewerben?

Herrenknecht ist ein international tätiges Maschinenbauunternehmen mit weltweit rund 5.000 Mitarbeitern. Wir arbeiten in einem Nischenmarkt mit hohen Zuwachsraten. Die Basis unseres Erfolges ist ein junges und hoch motiviertes Team, innovative Technologien sowie moderne Organisationsstrukturen. Qualifiziertes Personal im technischen wie administrativen Bereich hat gute Chancen für einen Einstieg bei Herrenknecht. Denn eine Tätigkeit beim Weltmarktführer für Tunnelvortriebstechnik öffnet Ihnen viele Wege und Chancen. Z. B. durch zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen oder einen Wechsel in eines unserer Tochterunternehmen im In- und Ausland.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 5%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Reisebereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit

# Das erste eigene WG-Zimmer mieten

## – ein Blick auf die rechtliche Bedeutung

» Für viele Studierende ist das Leben in einer Wohngemeinschaft während des Studiums eine gute Alternative. Im Internet sind viele Plattformen zu finden, die entsprechende Zimmer vermitteln. So ist eine passende WG schnell gefunden, doch man sollte sich mit den Besonderheiten dieses Mietverhältnisses vertraut machen. Die folgenden Beispiele erklären einige wenige Grundlagen des Mietrechts.

### Ein Mietvertrag muss immer schriftlich festgehalten werden, oder?

Jonas möchte in eine WG ziehen. Sein Kumpel Peter bietet ihm ein freies Zimmer an. Er solle einfach bei ihm einziehen, die Miete können sie sich teilen. Jonas entscheidet sich für den Einzug bei Peter und zahlt ihm monatlich 265 Euro.

Jonas und Peter haben einen Untermietvertrag geschlossen. Dieser Mietvertrag muss nicht zwingend schriftlich erfolgen sondern kann auch mündlich abgeschlossen werden (§ 550 BGB). Das Gesetz schreibt keine bestimmte Form für den Abschluss eines zeitlich unbestimmten Mietvertrages vor. Ein Untermietvertrag kommt immer dann zustande, wenn sich Hauptmieter und Untermieter über das Mietobjekt, die zu zahlende Miete und den Beginn des Mietverhältnisses einig sind. Peter und Jonas haben also einen wirksamen Mietvertrag geschlossen.

Um eine Ausnahme handelt es sich hingegen bei einem zeitlich begrenzten Mietvertrag, ein solcher muss immer schriftlich erfolgen. Es ist aber immer empfehlenswert, einen Mietvertrag über Wohnraum auch schriftlich festzuhalten.

### Wer in meine WG einzieht bestimme ganz allein ich, oder etwa nicht?!

Peter hat dem Vermieter nichts vom Einzug von Jonas erzählt. Eine Untervermietung ist jedoch grundsätzlich nur mit Erlaubnis des Vermieters möglich. Zwar gibt es Ausnahmen, doch um Schwierigkeiten von vorn herein zu vermeiden, sollte man einen Untermietvertrag immer in Absprache mit dem Vermieter schließen. Der Vermieter könnte das Ganze im Nachhinein genehmigen, jedoch stellt eine unerlaubte Untervermietung einen außerordentlichen Kündigungsgrund dar.

### Was passiert, wenn ich die Wohnung kündige?

Peter möchte kündigen. Er plant am 01. August auszuziehen und kündigt seine alte Wohnung zum 01. Mai. Das Kündigungsschreiben hat Peter am 01. Mai abgeschickt. Der Vermieter antwortet:

„Sehr geehrter Herr Maier, ich habe Ihre Kündigung erhalten, möchte aber darauf hinweisen, dass der früheste Zeitpunkt zu dem Sie kündigen können der 01. November ist. Zum einen ist Ihr Kündigungsschreiben erst am 02. Mai eingegangen, zum anderen wohnen Sie nun schon seit über drei Jahren in der Wohnung, weshalb sich ihre Kündigungsfrist automatisch um 3 Monate verlängert hat. Ich nehme Ihre Kündigung zum 01. November an.“

Peter kann es sich nicht leisten, noch länger die Miete zu zahlen. Er fragt eine Freundin und erfährt: Eine Klausel im Mietvertrag, die für den Mieter die Kündigungsfrist verlängert, ist unwirksam. Außerdem darf eine Kündigung gemäß § 573 c BGB bis zum dritten Werktag des ersten Monats der Kündigung eingehen. Peters Kündigung ist also wirksam.

Denise Schwarz,  
Direktorin für Public Relations  
bei ELSA-Deutschland e.V.  
Maximilian Scriba,  
Präsident bei ELSA-Deutschland e.V.

### Weitere Informationen

bietet der „Deutscher Mieterbund e.V.“ unter  
[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)





Erlebe...

Teamgeist, Spaß, Professionalität,  
Verantwortung, Engagement,  
Motivation und vieles mehr!

[www.bonding-ka.de](http://www.bonding-ka.de)

KOSTENLOS  
von Studenten  
für Studenten



## Innovationen, die weit über den klassischen Maschinenbau hinausgehen

» Der Krones Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für alle Bereiche der Abfüll- und Verpackungstechnologie. Das beginnt beim Entpalettieren und Auspacken der zurückkommenden Flaschenkästen und endet erst wieder beim Einpacken bzw. Palettieren der sortierten, gereinigten, auf Sauberkeit kontrollierten – inspiziert ist das Fachwort –, gefüllten, verschlossenen, etiket-

Mehr als 2.750 eingetragene Patente und Gebrauchsmuster belegen das Innovationspotential des Unternehmens.

tierten sowie datierten Flaschen, wobei der gesamte Ablauf vielfältig überprüft wird. Jede vierte Flasche, die weltweit geöffnet wird, ist auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert und verpackt worden. Täglich werden Millionen Flaschen, Dosen und Form-



Vor 60 Jahren kamen zur Etikettierung von Getränkeflaschen ausschließlich halbautomatisch arbeitende Tellermaschinen wie die Krones „Piccolo“ zum Einsatz. Der Leistungsbereich lag zwischen 1.000 und 2.100 Flaschen pro Stunde.

behälter mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. Jährlich installiert Krones weit über 100 komplette Abfüll- und Verpackungsanlagen in allen Teilen der Welt, selbst im Himalaja. Ganze Brauereien und Soft-Drink-Be-



Die erste vollautomatische Etikettiermaschine stellte Krones 1956 vor: die „Super“. Der „aufrechte Gang“ der Flaschen in der Maschine brachte den Durchbruch in den höheren Leistungsbereich.

triebe entstehen unter seiner Regie. Krones übernimmt dabei alles: die Farbbikplanung sowie die vollständige Ausstattung des Abfüllbetriebes.

Krones hat sich seit seiner Gründung 1951 über den klassischen Maschinen- und Anlagenbau weit hinaus entwickelt. Das Unternehmen ist zum „Rund-um-Partner“ für seine Kunden geworden. Maschinenbau, Anlagen-Know-how, Verfahrenstechnik, Mikrobiologie und Informationstechnik wurden dabei harmonisch miteinander verbunden und optimiert. Heute ist Krones das Synonym für „Systemtechnik“.

Der Erfolg von Krones beruht auf einigen, wenigen jedoch wesentlichen Strategien: Spezialwissen im Maschinenbau und in den Abnehmerbranchen, technischer Vorsprung durch ständige hohe Aufwendungen in Forschung und Entwicklung, Fertigung mit modernsten Anlagen und nach hohen Qualitätsnormen sowie weltweiter Service rund um die Uhr und darüber hinaus auf der hohen fachlichen Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter.

Mehr als 2.750 eingetragene Patente und Gebrauchsmuster belegen das Innovationspotential des Unternehmens.

Und während sich die Krones Aktivitäten überwiegend auf das mittlere, hohe bis höchste Leistungssegment konzentrieren, bietet seine Tochtergesellschaft Kosme – mit ihren Maschinen und kompletten Linien für den Einstiegsbereich – kleineren Unternehmen in der Getränkebranche ein leistungsmäßig und preislich attraktives Produktprogramm.

## Stark im Export – Produktion in Deutschland

Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1951: Dr.-Ing. E.h. Hermann Kronseder gründet sein eigenes Unternehmen. Auf ausrangierten Drehbänken beginnt er mit fünf Mitarbeitern die Fertigung von halbautomatischen Etikettiermaschinen. Vor allem mit dem sehr früh forcierten Export setzt ein dynamisches Wachstum des Unternehmens ein. Gegenwärtig resultieren rund 87 % des Umsatzes von Krones aus Exportverkäufen.



Mit der Gebindeumreifungstechnik LitePac brachte Krones ein komplett neues Verpackungsdesign für PET-Behälter auf den Markt.

Bereits 1966 wird eine Tochtergesellschaft in den USA gegründet. Inzwischen arbeiten über 90 Töchter und sonstige Vertretungen in allen wichtigen Abnehmerländern. Neumaschinen werden ausschließlich in den deutschen Werken Neutraubling, Nittenau, Flensburg, Freising und Rosenheim – alle nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert – produziert.

Ersatzteilmontage erfolgt darüber hinaus in den USA, in Brasilien, China, Thailand, Afrika, Dubai/VAE und Russland, um den Kunden und deren Erfordernissen möglichst nah zu sein.

## Maschinen für Flaschen- und Dosenhandling

Aus den halbautomatischen Etikettiermaschinen der fünfziger Jahre, die eine Leistung von 1.500 Flaschen pro Stunde erbrachten, entwickelte Krones in der Folgezeit vollautomatische Hochleistungsmaschinen, die stündlich Zehntausende von Behältern faltenfrei und mit einer Genauigkeit von Bruchteilen von Millimetern etikettieren. Die schnellste von Krones hergestellte Etikettiermaschine verarbeitet 120.000 Flaschen pro Stunde. Bei Etikettiermaschinen ist Krones mit weit über 30.000 verkauften Maschinen heute weltweit der Marktführer.

Flaschenreinigungsmaschinen können bis zu 150.000 Flaschen pro Stunde biologisch einwandfrei reinigen. Inspektionsmaschinen sind mit hochempfindlichen opto-elektronischen Systemen ausgerüstet. Sie entdecken geringste Verunreinigungen oder Beschädigungen, falsche Verschlüsse oder Etikettensitz und sorgen dafür, dass nur korrekt gefüllte Flaschen und Dosen die Abfüllanlage verlassen. Alle von ihnen beanstandeten Behälter werden automatisch ausgesondert.

Bei Krones erhält der Kunde alles aus einer Hand. Individuelle Lösungen, die auf die Erfordernisse seines Betriebes zugeschnitten sind und betriebsinterne Abläufe optimieren und effizient gestalten.

Bei den Füllmaschinen steht die Sicherstellung der Qualität des Abfüllproduktes im Vordergrund. Mit seinem BLOC-Konzept, dessen mechanische Verkettung von Einzelmaschinen eine Pionierleistung bei der Rationalisierung im Flaschenkeller darstellt, hat Krones bereits seit Mitte der siebziger Jahre einen Siegeszug in der Füllerei angetreten. Die aseptische Getränkeabfüllung, die Ende der 90er Jahre von Krones entwickelt wurde, spielt heute eine besonders wichtige Rolle. Mit ihr können empfindliche Getränke ohne Konservierungsmittel kaltsteril und produkt schonend abgefüllt werden.

Seit 1990 baut Krones auch Maschinen des so genannten Trockenteils. Egal was es zu packen oder zu palettieren gibt, Krones Packmaschinen, Roboter, Palettierer und komplette Verpackungsanlagen meistern das gesamte Spektrum.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Zunahme von PET als moderne Getränkeverpackung ergänzt Krones 1997 sein Produktionsprogramm um die Herstellung von Streckblasmaschinen. Die Maschinenreihe Contiform bietet alle Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Produktion von PET-Kunststoffflaschen auf höchstem technologischem Niveau. Sie ermöglicht die Produktion von PET-Ein- und Mehrwegflaschen zur Kalt- oder Heißabfüllung von flüssigen Produkten. Pro Blasstation erreicht die Contiform eine Leistung von bis zu 2.000 Behältern pro Stunde. Je nach Anzahl der Blasstationen und in Abhängigkeit von der Flaschengröße können mit der Contiform Tausende von Kunststoffflaschen pro Stunde produziert werden. Die Kleinkavitätenmaschine Contiform SK erzielt sogar die weltmeisterliche Leistung von 72.000 Behältern pro Stunde.

Über all die Jahre hinweg, baut die Krones AG kontinuierlich ihr Produktportfolio aus. Zur Abfüll- und Verpackungstechnik kamen Informationstechnologie, Prozesstechnik, Fabrikplanung und vieles mehr hinzu. Der „Rund-um-Partner“ Krones ist damit auch zum Generalunternehmer für seine Kunden geworden. Bei Krones erhält der Kunde alles aus einer Hand. Individuelle Lösungen, die auf die Erfordernisse seines Betriebes zugeschnitten sind und betriebsinterne Abläufe optimieren und effizient gestalten.

## Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



### Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



**Kontakt Ansprechpartner**  
Carola Unterländer  
Leiterin Personalmarketing

**Anschrift**  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 9401 70 1275  
Fax: +49 9401 7091 1275

**E-Mail**  
carola.unterlaender@krones.com

**Internet**  
www.krones.de

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

**Direkter Link zum Karrierebereich**  
www.krones.com/de/karriere.php

**Angebote für StudentInnen Praktika?**  
Ja, über 700 pro Jahr

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, über 250 pro Jahr

**Werkstudenten?** Nein

**Duales Studium?**  
Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science  
· Bachelor of Arts

**Traineeprogramm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

**QR zu KRONES:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Maschinen- und Anlagenbau

## ■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

## ■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.012 (Stand 30.06.2013)  
Weltweit: 12.057 (Stand 30.06.2013)

## ■ Jahresumsatz

2012: 2.664 Mio. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

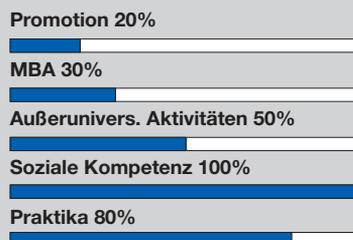
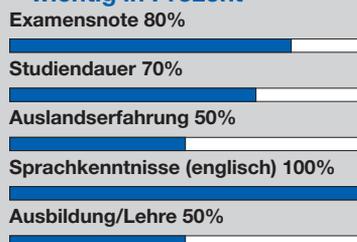
## ■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnologie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mit gestalten.

Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

# JungChemikerForum –

## 16. Frühjahrssymposium im März 2014

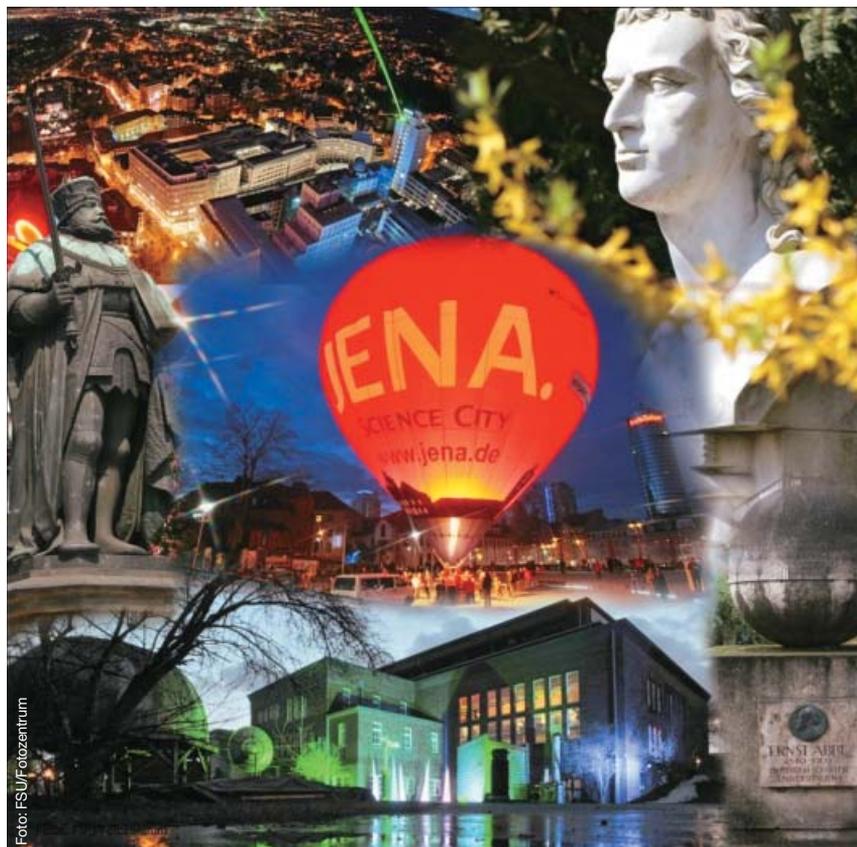
» Das JungChemikerForum (JCF) ist die Organisation der jungen Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Zu den JungChemikern zählen die studentischen und Jungmitglieder der GDCh, die insgesamt etwa 9300 Mitglieder und damit fast ein Drittel der gesamten Gesellschaft ausmachen.

Neben regionalen Veranstaltungen organisieren die 51 Regionalforen des JCF auch internationale Events, wie das alljährliche Frühjahrssymposium.

Das Regionalforum Jena wird das 16. JCF-Frühjahrssymposium vom 26. bis

29. März 2014 ausrichten. Hier erhalten nicht nur Doktoranden, sondern auch Studierende jüngerer Semester aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen und sich auf internationaler Ebene mit Forschern auszutauschen. Daneben wird der soziale Aspekt berücksichtigt: Den Nachwuchsforschern wird die Gelegenheit geboten, neue Netzwerke zu knüpfen und den Wissenschaftsstandort Jena kennenzulernen. Über 25.000 Studenten prägen das Bild dieser thüringischen Universitätsstadt, ein Viertel der Einwohner. In ihrer über 450 Jahre zurückreichenden Geschichte hat die Friedrich-Schiller-Universität viele be-

Hier erhalten nicht nur Doktoranden, sondern auch Studierende jüngerer Semester aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen und sich auf internationaler Ebene mit Forschern auszutauschen.



kannte Gelehrte angezogen und hervor- gebracht.

Den traditionsreichen ‚Wettbewerb in Strukturanalytik‘ baut das JCF Jena im Rahmen des Frühjahrssymposiums weiter aus. In diesem ‚chemischen Kreuzwörtertsel‘ können die Studierenden der Chemie zeigen, was in ihnen steckt. Es gilt innerhalb kürzester Zeit die Struktur einer unbekanntenen Substanz zu ermitteln.

Neben circa 350 Nachwuchswissenschaftlern freut sich das JCF Jena renommierte Vertreter aus Universität und Wirtschaft im malerischen Saaleetal begrüßen zu dürfen. Prof. Dieter Seebach (ETH Zürich), vielen Chemikern von der Corey-Seebach-Reaktion bekannt, Prof. Matthias Beller (Leibniz-Institut für Katalyse) und Stefan W. Hell (Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie) werden über neue Entwicklungen sprechen. Weiterhin wird Dr. Matthias Schmidt das erfolgreichste und am gründlichsten erforschte Produkt von Procter & Gamble vorstellen: Die Windel.

Alle Interessierten sind herzlich zum 16. Frühjahrssymposium nach Jena eingeladen, ob mit eigenem Posterbeitrag, einem Vortrag oder einfach nur als interessierte Zuhörer. ■

Tobias Janoschka  
[www.jcf-fruehjahrssymposium.de](http://www.jcf-fruehjahrssymposium.de)

### Wichtige Informationen

#### Deadlines für die Konferenz:

Abstract submission: **31.12.2013**

User registration: **31.01.2014**

# Stellenanzeigen richtig lesen

## Die Sprache der Arbeitgeber verstehen

Wenn Sie die Formulierungen einer Stellenanzeige verstehen und richtig bewerten möchten, sollten Sie immer im Hinterkopf behalten, was ein Unternehmen mit der Anzeige erreichen möchte:

- Potentielle Bewerber begeistern
- Die richtige Bewerber-Zielgruppe ansprechen
- Auffallen und das Firmenimage transportieren
- Aber auch Kunden und Mitbewerber beeindrucken

Stellenanzeigen werden öffentlich ausgeschrieben und sind daher auch ein Medium der Außendarstellung des Unternehmens. Man möchte zeigen, dass nur die Besten für das Unternehmen arbeiten. Wenn Sie bei der Lektüre der Stellenanzeige den Eindruck haben, dass „Mr/s Perfect“ gesucht wird, sollten Sie sich nicht sofort abschrecken lassen.

Eine klassische Stellenanzeige ist meist in Abschnitte aufgeteilt, die Aufschluss über das Arbeitsumfeld und die Stelle geben, wenn man sie richtig zu lesen weiß:

## Firmenvorstellung

Diesen Teil nutzen die Unternehmen als Visitenkarte: Sie nennen Unternehmensgröße, Marktführerschaft, Kennzahlen und wichtige Produkte. Man erfährt etwas über die Branche und kann aus diesem Teil wichtige Informationen für die eigenen Karriereperspektiven und das Arbeitsumfeld herauslesen.

Auch die Unternehmensgröße kann aufschlussreich sein. In kleineren Unternehmen kann der Bewerber häufiger vielfältigere Aufgabengebiete erwarten, da Aufgaben übernommen werden können, die in großen Konzernen in verschiedenen Abteilungen bearbeitet werden. Einerseits ist diese Vielfalt für Berufsanfänger sehr interessant, andererseits bieten große Unternehmen oft vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie bei der Lektüre der Stellenanzeige den Eindruck haben, dass „Mr/s Perfect“ gesucht wird, sollten Sie sich nicht sofort abschrecken lassen.

## Stellentitel

Meist optisch hervorgehoben, findet sich im Stellentitel die Funktion und der Bereich für das ausgeschriebene Berufsbild. Die Bezeichnung „Senior“ oder „Junior“ im Stellentitel bezieht sich auf die Berufserfahrung.

Oft kursieren völlig unterschiedliche Bezeichnungen für vergleichbare Tätigkeiten. So gibt es auch Berufsbezeichnungen, bei denen man nicht erkennt, dass das Stellenprofil zu einem passt. Wenn Sie also nicht sicher sind, was sich hinter einem genannten Jobtitel verbirgt, sollten Sie sich Aufgaben und Anforderungen ansehen und die zukünftige Suche um passende Begriffe erweitern.

Wird im Stellentitel oder später eine Referenznummer genannt, sollte diese in der Bewerbung erwähnt werden. Das hilft dem Unternehmen, die Bewerbung der richtigen Vakanz zuzuordnen.

## Aufgabenbeschreibung

Die Aufgabenbeschreibung ist für den Bewerber der wichtigste Teil der Stellenanzeige. Hier formuliert das Unternehmen, was der Arbeitsbereich umfasst und welche Kompetenzen erwartet werden. Dabei stehen die wichtigen Aufgaben am Anfang, weiter unten finden sich ergänzende. Wenn Sie in der Aufgabenbeschreibung über Fachwörter oder Abkürzungen stolpern, lohnt sich eine kurze Recherche. Nach der Lektüre dieses Abschnitts sollten Sie entscheiden, ob die Stelle zu Ihnen passt.



Wenn Sie sich für eine Bewerbung auf die Stelle entscheiden, ist es wichtig in der Bewerbung deutlich herauszustellen, dass Sie die Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen besitzen, die gefragt sind.

Oft beschreiben Stellenanzeigen den Idealbewerber, den das Unternehmen sich wünscht. Wenn man Dreiviertel der genannten Anforderungen erfüllt, kann man eine Bewerbung wagen.

### Anforderungsprofil

Im Anforderungsprofil definiert das Unternehmen, welche Kenntnisse, Fähigkeiten, Ausbildung oder Studium und Berufserfahrung der Bewerber haben sollte. Lassen Sie sich nicht direkt abschrecken, wenn Sie nicht alle Anforderungen erfüllen: Oft beschreiben Stellenanzeigen den Idealbewerber, den das Unternehmen sich wünscht. Wenn man Dreiviertel der genannten Anforderungen erfüllt, kann man eine Bewerbung wagen.

Oft wird zwischen „Muss- und Kann- Anforderungen“ unterschieden. Stehen in Anzeigen Formulierungen wie „...wünschenswert“ oder „von Vorteil“, können Sie sich bewerben auch wenn Sie die Anforderung nicht erfüllen. Bei Formulierungen wie „vorausgesetzt“ handelt es sich um eine Muss-Anforderung. Genannte Soft-Skills geben Hinweise auf die Arbeitsweise des Unternehmens.

Viele Bewerber machen sich angesichts der in Stellenanzeigen geforderten Sprachkenntnisse Sorgen, ob sie diesen Anforderungen gerecht werden. In der Regel werden diese mit den Abstufungen „Grundkenntnisse“, „in Wort und Schrift“ und „verhandlungssicher“ angegeben. Unter Grundkenntnissen werden rudimentäre Kenntnisse erwartet. Wird „verhandlungssicher“ erwartet, dann müssen Sie auch mit Kollegen oder Kunden in der Fremdsprache telefonieren und an fremdsprachigen Meetings aktiv teilnehmen können.

### Wir bieten

In diesem Teil der Stellenanzeige soll dem Bewerber die Tätigkeit bei genau diesem Unternehmen schmackhaft gemacht werden. Sie können diesen Teil der Stellenanzeige nutzen, um zu evaluieren welche Werte dem Unternehmen wichtig sind und natürlich abhängig von Ihren Erwartungen und Ihrer Lebenssituation, wichtige Punkte gegeneinander abwägen.

### Kontaktdaten

Stellenanzeigen enden meist mit den Kontaktdaten und einem Hinweis, wie und bis wann Sie sich bewerben sollen. Die Formulierung „vollständige Bewerbungsunterlagen“, meint eine Bewerbung, die neben Anschreiben und Lebenslauf auch Arbeits- und Abschlusszeugnisse sowie Nachweise über zu-

Foto: © vege - Fotolia.com



sätzliche Qualifikationen enthält. Sind „aussagekräftige Bewerbungsunterlagen“ gefordert, sollten Sie nur die Zeugnisse beilegen, welche die Qualifikationen zum Anforderungsprofil bestätigen.

Ist bei den Kontaktdaten eine Telefonnummer angegeben, dann dürfen Sie diese auch nutzen und Ihre Fragen zu stellen. Wenn Sie konkrete Fragen haben, empfiehlt es sich vor der Bewerbung telefonischen Kontakt aufzunehmen. Integrieren Sie was Sie in Erfahrung gebracht haben, gleich in die Bewerbung. Ist ein Link zum Online-Bewerbungssystem enthalten, bewerben Sie sich am Besten direkt über dieses System.

Generell sollten Sie genau darauf eingehen, warum Sie für diese Stelle gut geeignet sind und Ihre Bewerbung entsprechend individualisieren. Ist z. B. in den Kontaktdaten ein Ansprechpartner genannt, sollten Sie diesen auch im Anschreiben ansprechen. ■

Redaktion: Dr. Eva Birkmann, CEO jobvector  
© jobvector



„Lerne den Ton der Gesellschaft anzunehmen, in der du dich befindest“

## Darf man Sushi mit den Fingern essen?

### Knigge im internationalen Business

» Der Wunsch, durch sein Verhalten möglichst einen optimalen Eindruck zu hinterlassen, ist bei Berufsstärtern und Young Professionals groß. Bereits im Vorstellungsgespräch oder Assessment Center soll die Top-Qualifikation durch einen makellosen Auftritt begleitet werden.

#### Knigge-Regeln

Wer das Thema auf die Kenntnis und Beachtung penibler Details und Etikette-Regeln verkürzt, tut Adolf Freiherr Knigge Unrecht. Dem Freiherrn kam es auf die innere Einstellung und die Bildung von gegenseitigem Vertrauen an. Heute würden wir von sozialer Kompetenz sprechen. Regeln über die Länge von Hemdsärmeln und die korrekte Anordnung von Besteck entsprechen nicht dem ursprünglichen Geiste Knigges. Letzteres dient höchstens der Vermeidung von Fettnäpfchen, ebnet aber noch nicht den Weg zum erfolgreichen Business-Kontakt.

Erfolgreiche Karrieren hängen in einer exportorientierten Wirtschaft wie der deutschen entscheidend von der Kenntnis und Beachtung internationaler Umgangsformen ab. Die Fähigkeit, sich anderen kulturellen Gegebenheiten anzupassen und so interkulturelle Kompetenz zu zeigen, ist sehr gefragt.

#### Deutsche Todsünden im Ausland

Mit **Tagesordnung und Protokoll** erzielen Deutsche im Ausland keine Pluspunkte. Vertrauen ist die Basis internationaler Geschäfte. Dies wird in Frankreich beim Weltkulturerbe Vier-Gänge-Menü aufgebaut, in Asien läuft ohne Kontaktaufbau durch die deutschen Außenhandelskammern gar nichts.

#### Herrschaft und Kontrollwahn,

Arroganz und Besserwisserei gehören nicht ins Gepäck einer Dienstreise. Im traditionellen England, das auf die Monarchie stolz ist, ist Zurückhaltung und Rücksicht geboten. Die Briten danken es mit einer ehrlichen Höflichkeit (please, sorry) und Dankbarkeit (thanks).

**Zweideutigkeiten** – insbesondere geschlechtsbezogene – sind nicht nur in den USA tödlich und stoßen weltweit auf absolutes Unverständnis. Das Verbot der Diskriminierung – auch in der Arbeitswelt – ist bezeichnenderweise eine EU-Norm, die erst im Nachgang in Deutschland umgesetzt wurde. Weibliche Kleidung soll international tendenziell „weniger Haut“ zeigen als in deutschen Büros oftmals üblich.

Vertrauen wird nicht mit **Geiz** erworben. Gastgeschenke signalisieren Aufmerksamkeit und sind im wahrsten Sinne Türöffner. Einen Satz wie „Heute zahlen wir das Geschäftsessen, morgen zahlen Sie!“ ist wenig vertrauenswürdig.

#### Japan und Sushi

Vertrauen, die Basis für internationalen Erfolg, ist gepaart mit Respekt. Das Gegenüber wird geehrt durch Verbeugungen und durch einen achtsamen Umgang mit der Visitenkarte. Der Andere darf auf keinen Fall „sein Gesicht verlieren“. Ein direktes Nein würde den Anderen bloßstellen. Deshalb kennt die japanische Sprache 900 Variationen des Neins.

Wer die goldene Regel „Lerne den Ton der Gesellschaft anzunehmen, in der du dich befindest“ von Adolph Freiherr Knigge selbst beherzigt, wird sich an jedem Ort zurechtfinden.

Und Sushi darf man auch mit den Fingern essen. ■

Michael Melchior



#### Weitere Informationen

##### A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster  
www.asi-karriereportal.de  
E-Mail: info@asi-online.de

# Hansgrohe SE – Wachstum durch Innovation

» Vor mehr als 100 Jahren, im Juni 1901, gründet im Schwarzwaldstädtchen Schiltach Hans Grohe mit zwei Mitarbeitern einen kleinen Handwerksbetrieb für Metalldruckwaren.

Schnell spezialisiert sich der gelernte Weber und begabte Tüftler auf Metallprodukte für den Sanitärbereich. Schon bald gehören auch Blechbrausen zur Produktpalette.

Damit ist bereits Anfang des 20. Jahrhunderts der Grundstein für den späteren weltweiten Siegeszug der Hansgrohe-Brausen gelegt. Tatsächlich zählt Hans Grohe zu den Pionieren der seinerzeit gerade im Entstehen begriffenen Sanitärbranche in Deutschland. 1948 in Friedrich Grohe umfirmiert, ist das Unternehmen des Filius heute unter dem Namen Grohe bekannt, auch wenn dort längst kein Mitglied der Grohe-Familie mehr aktiv mitwirkt. Anders in Schiltach. Hier steht Klaus Grohe, der jüngste Sohn des Firmengründers und seit 1968 im väterlichen Unternehmen

aktiv, als Vorsitzender dem Aufsichtsrat der Hansgrohe SE vor.

Mit zukunftsweisenden Innovationen von der ersten automatischen Ab- und Überlaufgarnitur (1934) über die Brausenstange (1953) und den Duschtempel (1989) bis hin zu Grauwasserrecyclingsystemen (2001), der Raindance AIR-Technologie (2004) und Wasser sparenden EcoSmart-Brausen (2007) gibt die Hansgrohe SE der internationalen Badbranche immer wieder wichtige Impulse. Viele Erfindungen aus Schiltach setzen Maßstäbe und sind heute rund um den Globus Standards. Nicht von ungefähr finden sich Armaturen, Brausen und Wellness-Systeme der Marken Axor, Hansgrohe und Pharo unter anderem im Berliner Reichstag, im weltgrößten Kreuzfahrtschiff, der Queen Mary II, im Wolkenkratzer Burj Khalifa, im Grand Hyatt in Shanghai und in Europas höchstem Wohnturm, dem „Turning Torso“ in Malmö.

Heute ist aus dem Drei-Mann-Betrieb an der Kinzig ein weltumspannendes

Unternehmen, mit mehr als 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworden, davon sind zwei Drittel im Inland beschäftigt. Ein Global Player aus dem Schwarzwald.

Das Unternehmen produziert in sechs deutschen Werken, in Frankreich, in den Niederlanden, in den USA und in China.

Hansgrohe ([www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)) mit Stammsitz in Schiltach/ Schwarzwald hat sich in seiner 111-jährigen Firmengeschichte innerhalb der Sanitärbranche den Ruf als einer der Innovationsführer in Technologie und Design erworben. ■

## Weitere Informationen

### Hansgrohe SE

Pressestelle: Ulrich Schumacher  
Praktika/Abschlussarbeiten:  
Clarissa Lehmann

Tel.: + 49 7836 51-1297/-3009

Fax: + 49 7836 51-1170

E-Mail: [public.relations@hansgrohe.com](mailto:public.relations@hansgrohe.com)

## hansgrohe

### Erleben Sie eine erfrischende Karriere!

Einstieg bei Hansgrohe steht Ihnen gut zu Gesicht.



**Unsere Leidenschaft für Wasser?** Sieht man uns an – und macht uns zu dem, was wir sind: ein international erfolgreiches Markenunternehmen, das erfrischend anders ist. Denn unsere Technologien sind führend, unsere Designs unnachahmlich und unsere Produkte hoch prämiert. Ob mit hochwertigen Armaturen und Brausen oder visionären Konzepten zur Badgestaltung: Mit 3.300 Mitarbeitern rund um den Globus setzen wir die Trends und Branchenstandards. Finden auch Sie Ihren Platz in der freundlichen Hansgrohe-Familie – und verbinden Sie Ihre berufliche Zukunft mit einer Top-Ausbildung, tollen Kollegen, spannenden Aufgaben und besten Entwicklungschancen. Denn wir machen was aus Ihnen – damit Sie noch mehr aus uns machen! Wo unser Herz schlägt? Im Schwarzwald, einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands.

### Praktikum oder Abschlussarbeit



Sie sind aktiv - nicht nur im Studium! Deshalb haben wir für Sie genau das richtige Powerpaket: Fitnessraum mit Sauna, Inhouse-Angebote für die Gesundheit und ein Restaurant mit abwechslungsreicher Speisekarte. Und dazu noch ein tolles Betriebsklima, professionelle und engagierte Betreuung und modern ausgestattete Arbeitsplätze. So können Sie sich mit ganzer Energie dem widmen, was Sie beruflich weiterbringt - und uns zeigen, was in Ihnen steckt. In der Theorie haben Sie schon bewiesen, was Sie drauf haben. Jetzt kommt die Praxis: Spannende Aufgaben und anspruchsvolle Projekte erwarten Sie in einem internationalen Umfeld, das Sie fordert und fördert. Das ist ihr nächster Schritt in eine Erfolg versprechende Zukunft. Unser Team freut sich auf Sie!

Sind Sie mit dabei?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese online über unsere Karriere-Webseite [www.hansgrohe.com/studentisches](http://www.hansgrohe.com/studentisches).

Hansgrohe SE - Postfach 1145 - D-77757 Schiltach

Telefon +49 7836/51-0 Telefax +49 7836/51-1415 - [www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)

**Kontakt  
Ansprechpartner**  
finden Sie unter  
[www.hansgrohe.com/  
studentisches](http://www.hansgrohe.com/studentisches)  
im Karrierebereich

**Anschrift**  
Auestrasse 5-9  
77761 Schiltach

**Telefon/Fax**  
Telefon: + 49 7836 51-1421

**E-Mail**  
[hochschulmarketing@hansgrohe.com](mailto:hochschulmarketing@hansgrohe.com)

**Internet**  
[www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
[www.hansgrohe.com/  
studentisches](http://www.hansgrohe.com/studentisches)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Vollständige, aussagekräftige  
Bewerbungsunterlagen,  
gerne per E-Mail, klassisch  
per Post oder über unsere  
Homepage.

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 60 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?**  
Ja,  
• ca. 20 Abschlussarbeiten  
je Jahr

**Werkstudenten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja,  
• Siehe  
[www.hansgrohe.de/ausbildung](http://www.hansgrohe.de/ausbildung)

**Trainee-Programm?**  
Ja

**Direkteinstieg?**  
Ja

**Promotion?**  
Nein

QR zu Hansgrohe:



### ■ Allgemeine Informationen

Mit 10 Produktionsstätten auf drei Kontinenten, mit Vertriebsgesellschaften und Beratungsstützpunkten in über 37 Ländern rund um die Welt zählt die Hansgrohe SE (Schiltach) heute zu den wenigen Global Playern der Sanitärbranche. Unter den Marken Hansgrohe, Axor, Pharo und Pontos bietet der Konzern weltweit innovative sanitärtechnische Produkte und moderne, designorientierte Badlösungen an, die u.a. im weltgrößten Kreuzfahrtschiff Queen Mary II, im Bulgari Hotel in Mailand, im Grand Hyatt in Shanghai oder im Casa Camper in Barcelona realisiert wurden.

Angetrieben von einer wahren Leidenschaft für das Element Wasser, hat die Hansgrohe SE seit ihrer Gründung 1901 immer wieder mit zukunftsweisenden Innovationen der Badbranche wichtige Impulse gegeben. Die Brausenstange, Duschköpfe mit einstellbaren Strahlarten, AIR-Technologie und Wasserrecycling-Anlagen stehen für die Innovationskraft des Unternehmens. Dabei gehört seit jeher zum Selbstverständnis, dass höchste funktionale Qualität auch ihre Form haben muss. Ausgezeichnet wurde dieses Bemühen um Perfektion in Technologie und Gestaltung bislang mit mehr als 300 internationalen Design-Preisen.

**Branche**  
Metallverarbeitung, Sanitärtechnik

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 20

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

BWL, International Management, Technische BWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Product Engineering, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Umwelt- und Versorgungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mediengestaltung, Publizistik, Journalismus.

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Brausen, Bad- und Küchenarmaturen, Ablauftechnik, Installationstechnik, exklusive Badkollektionen, Dusch- und Hydromassagesysteme, Wasserrecycling-Anlagen.

### ■ Anzahl der Standorte

Neben sechs Standorten in Deutschland, weitere vier internationale Produktionsstandorte sowie über 37 Vertriebsgesellschaften.

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 3.200 weltweit

### ■ Jahresumsatz

In 2011: 764 Mio. Euro

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Produktplanung, Industrial Engineering, Fertigung, Qualitätsmanagement, Logistik/Materialwirtschaft, Marketing/Produktmanagement, Vertrieb, Controlling, Unternehmensentwicklung, Information Services/Business Intelligence, Personalwesen, Messen und Ausstellungen, Facility Management, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramme

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### ■ Auslandstätigkeit

Möglich und erwünscht

### ■ Warum bei Hansgrohe bewerben?

In der Theorie haben Sie schon bewiesen, was Sie drauf haben. Bei uns können Sie sich mit ganzer Energie dem widmen, was Sie beruflich weiterbringt – und uns zeigen, was in Ihnen steckt.

In der Praxis erwarten Sie spannende Aufgaben und anspruchsvolle Projekte in einem Umfeld, das Sie fordert und fördert. Das ist Ihr nächster Schritt in eine Erfolg versprechende Zukunft.

**Wir freuen uns auf Sie!**

### ■ Sonstige Angaben

Begeisterungsfähigkeit, Sprachkompetenz, guter theoretischer Background, fundierte Praxiserfahrung

## BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**



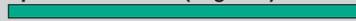
**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 60%**



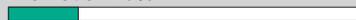
**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 20%**



**Promotion 20%**



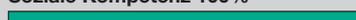
**MBA 40%**



**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## 20 Tipps für zeitgemäße Bewerbungen von Buchautor und Jobcoach Dieter L. Schmich

**„Senden Sie uns bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen“**

» Diese Aufforderung liest man regelmäßig in Stellenanzeigen. Und schon beginnt das Rätselraten, was das Gegenüber wohl genau wünschen könnte. Dann geht erst einmal das Recherchieren im Internet los. Dort entdeckt man dann Hunderte (wenn nicht Tausende) von Seiten zu diesem Thema. Einige bieten interessante Inspirationen, andere nichts Außergewöhnliches und dann gibt es noch Tipps, die schon zu Zeiten unserer Eltern veraltet waren. Hat man dann das Ganze hinter sich, stellt man fest, dass man nicht weitergekommen ist. Mehr oder weniger widersprechen sich die Ratschläge.

Schließlich werden Freunde, Eltern oder Verwandte konsultiert, die aber in das Chaos unterschiedlicher Ansichten auch keine Klarheit bringen. Man steht weiterhin vor einem Berg widersprüchlicher Informationen. Wer hat jetzt recht? Was machen Bewerbungen zu aussagekräftigen Dokumenten?

Mit folgender Checkliste können Sie Ihre Unterlagen überprüfen:

1. Erkennt ein Betrachter des Lebenslaufs bereits nach wenigen Sekunden wo der Kompetenzschwerpunkt liegt? Auch dann, wenn er noch nicht das Anschreiben oder die Zeugnisse gesichtet hat?
2. Werden erste Praxiskenntnisse schon im Lebenslauf stichwortartig beschrieben (z.B. Mini-, Neben- oder Ferienjobs, ehrenamtliche Tätigkeiten, Projekte an der Uni, etc.)?
3. Tauchen auch Leistungen auf, mit denen man sich von anderen abhebt (z. B. Buchpreise, Auszeichnungen, 1er-Noten, etc.)?
4. Wurden für das Bewerbungsfoto genug Varianten angefertigt und Fachleuten zur Beurteilung vorgelegt?
5. Startet der Lebenslauf mit dem aktuellen Status? Stimmt danach die chronologische Reihenfolge (durchgängig der „Amerikanische Stil“)?
6. Sind Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand und Staatsangehörigkeit angegeben?
7. Werden Lücken die größer sind als drei Monate näher erläutert?
8. Werden überall Monats- sowie Jahresangaben angegeben?
9. Haben alle Zeitangaben das gleiche Zahlenformat?
10. Ist das Datum am Ende des Lebenslaufs aktuell? Unterschrift gescannt und eingefügt?
11. Haben die Scans auch keine unschönen Ränder? Wurde ausschließlich von Originalen gescannt? Liegt die grafische Qualität bei 200-300dpi?
12. Bestehen die kompletten Bewerbungsunterlagen idealerweise aus einer einzigen PDF-Datei?
13. Weist der Dateiname logisch auf den Inhalt hin und ist der Nachname enthalten (z. B. Bewerbungsunterlagen\_Musterfrau.pdf)?
14. Ist die Datei kleiner als 3 Megabyte?
15. Werden alle Angaben im Lebenslauf vollständig mit Zeugnissen, Zertifikaten oder Ähnlichem belegt?
16. Stimmen die Zeitangaben tatsächlich mit den Daten der angehängten Zeugnisse und Belege überein?
17. Sind die Belege in der gleichen Reihenfolge eingehaftet wie die dazugehörigen Angaben im Lebenslauf?
18. Können fehlende Zeugnisse noch beschafft werden?
19. Auf Tippfehler überprüft? Von Dritten Korrektur gelesen?
20. Wurde mit den fertigen Unterlagen ein Probelauf durchgeführt und zum Test einem Bekannten gemailt?

Musterbewerbungen können unter [www.bewerbungs-center.com](http://www.bewerbungs-center.com) kostenfrei heruntergeladen werden. ■

### Dieter L. Schmich



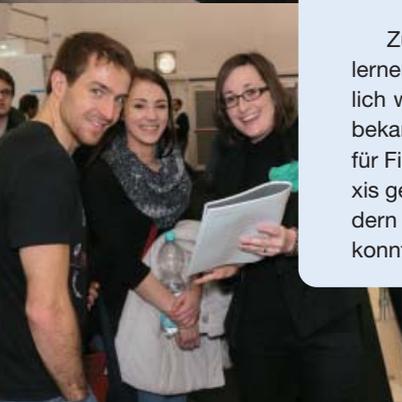
#### Lebenslauf, Anschreiben, Erfahrungsprofil, Arbeitszeugnisse

Aktuelle Anforderungen für hochwertige Bewerbungsmappen und Onlinebewerbungen

Dieter L. Schmich  
bei dielus edition erschienen  
ISBN 978-3-9815711-1-0  
Euro 19,90

# Warum bonding ?

STUDENTENINITIATIVE E.V.



**Daniela Wilbring,**  
**Aachen, Vereinsvorstand**

Ich bin zu bonding gekommen, weil ich mich ehrenamtlich engagieren wollte und die Organisation von Veranstaltungen hat mich sehr fasziniert. Im letzten Jahr war ich Vereinsvorstand. Ich war zuständig für die Bereiche Marketing, Partnerinitiativen, Recht und Mitgliederverwaltung. Mit diesen Ressorts hatte ich eine sehr ausgewogene Mischung von internen Prozessen, Kontakten nach außen wie Firmen, Kooperationspartnern etc. und interner Bürokratie. Obwohl ich mein Studium für 1 Jahr ausgesetzt habe, war dieses Jahr keinesfalls verloren. Ich habe viel gelernt, was ich auch neben meinem Studium gut gebrauchen kann. Nicht nur im Lebenslauf.

**Alexander Backes,**  
**Karlsruhe, Hochschulgruppenvorstand**

Was ich besonders an bonding schätze ist, dass man die Freiheit hat neue Ideen und eigene Projekte umzusetzen. Man lernt Verantwortung zu übernehmen und strukturiert zu arbeiten. Der freundschaftliche Umgang miteinander schafft dafür eine tolle Atmosphäre. Ich kann nur jedem empfehlen sich in einer Hochschulgruppe zu engagieren, da man dort viel praktische Abwechslung zum theoretischen Studium findet.



**Christoph Raab,**  
**Karlsruhe, Vereinsvorstand für Finanzen**

Zu Beginn meines Studiums wollte ich nicht nur trockene Theorie lernen, sondern auch Praxiserfahrungen sammeln und mich persönlich weiterentwickeln. Im zweiten Semester kam ich zu bonding und bekam eine Spielwiese, auf der ich mich ausprobieren konnte. Heute bin ich Vereinsvorsitzender für Finanzen. In diesem Amt habe ich einerseits viel über Buchführung und Steuerrecht in der Praxis gelernt. Andererseits konnte ich erfahren was es bedeutet, Führungskraft von über 300 Mitgliedern zu sein. Auch habe ich meine Fähigkeiten, Vorlieben und Grenzen besser kennengelernt und konnte an den Herausforderungen persönlich wachsen.





## Stefan Semmler, Erlangen, Messeleiter

Ich bin zu bonding gekommen, da ich mich neben meinem Studium in sinnvolle Aktionen und Projekte einbringen wollte und da ich den Kontakt zu Studenten anderer Studienrichtungen gesucht habe. Derzeit bin ich für die bonding Firmenkontaktmesse in Erlangen zuständig. bonding bietet mir als Messeleiter die Möglichkeit, mich an einem großen Projekt zu versuchen wobei man sich in einem abgesicherten Rahmen bewegt. Im Rahmen der Messeleitung lernt man viel über Projektmanagement, Teamführung und Firmenkontakt. Es eine schöne Erfahrung gemeinsam auf einer freiwilligen Basis große Projekte durchzuführen, daher kann ich jedem nur dazu raten, ein Teil von diesem Projekten zu werden.

## Achim Flörkemeier, Bochum, Veranstaltungsleiter

Seit meinem ersten Besuch bei bonding vor knapp 3 Jahren war ich begeistert, wie ein paar Studenten ein so großes Projekt wie bonding mit seinen Messen und unterschiedlichsten Veranstaltungen aufbauen und aufrecht erhalten können und dabei so einen großen Teamzusammenhalt erleben. Zurzeit bin ich Veranstaltungsleiter, ich organisiere also in Zusammenarbeit mit Firmen Exkursionen oder Trainings, so steht demnächst beispielsweise eine Fahrt zur IAA nach Frankfurt an. Dabei kann ich mir natürlich selber überlegen, welche Unternehmen interessant sind und kann so auch schon erste Kontakte zu den Firmen knüpfen. Doch als bonding bekommst du nicht nur Kontakte: Du kannst dich selbst erleben, austoben und weiterentwickeln! Dazu trägt nicht zuletzt auch unser internes Weiterbildungssystem bei. Also schaut vorbei – es lohnt sich!



### Weitere Informationen

Informationsabende von bonding, Firmenvorträge, Accessment-Center- und Soft-Skill-Trainings, Werksexkursionen und weitere Projekte in deiner Nähe unter dem Veranstaltungskalender von:

[www.bonding.de](http://www.bonding.de)



**Und was ist mit dir? Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht etwas neben deinem Studium zu machen?** Ehrenamtliches Engagement bei bonding bringt mehr als nur ein „+“ im Lebenslauf. Es bringt eine praktische Komponente in ein oftmals theoretisches Studium. Man lernt Veranstaltungen zu kreieren und umzusetzen. Man hat die Möglichkeit durch Deutschland zu reisen, an Trainings teilzunehmen oder bei Firmenkontaktmessen hinter den Kulissen zu helfen und lernt dabei nicht nur viel, sondern auch neue Freunde oder Arbeitgeber kennen. Mach doch auch mit!



# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

*Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen*

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

*Respekt verdient Intelligenz*

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

*Ausgereifte Schutzfunktionen*

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

*Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette*

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

*Smart in Solutions*

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





## Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Miriam Händel  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg  
E-Mail: [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## E-Mail

perspektiven@diehl.com

## Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei dem jeweiligen Ansprechpartner oder initiativ an  
perspektiven@diehl.com

## Angebote für StudentInnen Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau  
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik  
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

## Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering  
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

## Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## Promotion? Ja

## QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektrotechnik, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.  
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungs-

wesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen.  
Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

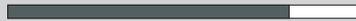
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

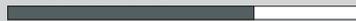
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



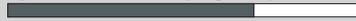
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



MBA k.A.



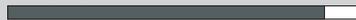
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sabina Wachtel

## DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH – MOTTO: IRGENDWAS IST IMMER

**Das Bewerbungsgespräch. Eigentlich weiß es mittlerweile jeder: Man hat geduscht und ordentlich gekleidet zu erscheinen. Das gilt für die Bewerbung für den ersten Job, aber auch für Aushilfsjobs und Praktika. Aber seien wir ehrlich: Den „immer-passenden-Dresscode“ gibt es für Bewerbungsgespräche nicht, das ist ja das Gemeine. Aber man kann die „Fehlritte minimieren“ – und ein paar Weisheiten beherzigen:**

### TOP 5

1. Kleidung muss sauber sein, gut riechen und gut gebügelt sein
2. Zu viel Schmuck, zu viel Parfüm, zu viel Gel gehen nicht
3. Es ist nie verkehrt sich mit einem ordentlichen Anzug und Krawatte zu bewerben
4. Für Frauen gilt: Hosenanzug oder Kostüm
5. Wichtiger als Qualität ist der Schnitt, der Schnitt und nochmals der Schnitt!

Damit es nicht am Tag des Gespräches in Stress ausartet, lieber drei Tage vorher:

1. Outfit einmal zur Probe anziehen (mit Mantel!)
2. Ggf. noch in die Reinigung/Wäscherei geben
3. Schuhe putzen
4. Entscheiden, welche Tasche man nimmt, ggf. leer räumen
5. Alles zusammen in eine Ecke stellen

Es gibt keinen Unterschied in der Kleidung zwischen Positionen mit Kundenkontakt und Positionen mit wenig Kundenkontakt. Man trifft immer auf Menschen und es ist einfach respektvoll jedem gegenüber, wenn ich nicht aussehe wie der letzte Heuler.

### No-Gos bei Männern – TOP 10

1. Anzug zu groß, zu lang, zu eng, fusselig
2. Schlecht gebügelte Kleidung
3. Ausgeleierter Gürtel
4. Hochgeschobene (Sonnen-)Brille, schmutzige Brillengläser
5. Hemd mit Brusttasche, Steigerung: Hemd mit Brusttasche mit Kugelschreiber
6. Kurzärmeliges Hemd mit Krawatte
7. Slipper statt Schnürschuhe zum Anzug
8. Gelockerter Krawattenknoten (ist nicht lässig, sondern nachlässig)
9. Button-Down-Hemd mit Krawatte
10. Abgelaufene und ungeputzte Schuhe

Frauen haben im Allgemeinen mehr „Darstellungsmöglichkeiten“. Wenn man z. B. üblicherweise keine Röcke mag, dann sollte man erst recht keinen Rock bei einem Vorstellungsgespräch tragen.

Stattdessen vielleicht eine (figurbetonte) Bluse oder einen Rollkragenpullover zu einer dunklen Hose – das sieht immer edel aus – gern mit High Heels (nicht höher als 10 cm). Aber bitte, bitte niemals in weiß, gilt auch für Hochsommer!

### No-Gos bei Frauen – TOP 10

1. Billige Schuhe
2. Im Sommer: nackte Beine ohne Strümpfe
3. Keinen richtigen Mantel haben
4. Zu viel Schmuck, besonders Ringe
5. Röcke zu kurz/ Ausschnitte zu tief/ BHs die sich abzeichnen/ärmellos
6. Ungepflegte Nägel/nachlässig aufgetragener Nagellack/ zu starkes Parfüm
7. Piercings, seien sie auch noch so dezent – raus damit!
8. Rausgewachsene Strähnen/Farbe
9. (zu) weicher Händedruck
10. Tasche zu klein

Nichts ist alberner als eine zu kleine Tasche, hat immer etwas „Privates“. Die Tasche vorher „entrümpeln“. Es ist peinlich, wenn man nach einem Stift sucht und alte Taschentücher oder sonstigen privaten Dingen ans Tageslicht kommen.

Wir wissen ja mittlerweile, dass man gut gekleideten Leuten einfach mehr zutraut. Aber was immer geht und auch sein muss: Sie müssen gepflegt wirken, Sie müssen sich wohlfühlen in Ihrer Kleidung – denn nur dann können Sie sich auch auf das Wichtigste konzentrieren: Das Gespräch.

Und vergessen Sie Herz und Humor nicht!



### Sabina Wachtel

hat einen in Deutschland einmaligen Erfahrungsschatz in der Vorbereitung auf öffentliche Auftritte; 100-prozentige Praxisnähe ist gewährleistet.

**Wir launchen gerade die Seite [showyouroutfit.com](http://showyouroutfit.com)**

Weil es so viele verschiedene Menschen mit so vielen verschiedenen Ansichten über Kleidung, Outfits, No-Gos und Stil gibt, kann man sich dort in Kürze präsentieren und „stylish“ Fragen von „Welches Kleidungsstück gehört abgeschafft?“ bis „Was geht bei Männern/Frauen gar nicht?“ beantworten – mit Wort und Foto. Wir suchen immer interessante Outfits!



**ManagerOutfit.de**  
[ManagerOutfit.de/Blog](http://ManagerOutfit.de/Blog)

Ingolstädter Spezialist für Fahrwerkelektronik setzt bei seinen Werkstudenten auf Kreativität und Eigeninitiative



## Nachwuchsingenieure der EFS entwickeln erstes eQuad

» Wie bringt man Studierenden die Fahrwerkentwicklung möglichst praktisch nahe? In dieser Frage ist die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS) neue Wege gegangen: Das Ingolstädter Unternehmen lässt Studierende völlig eigenständig ein Quad, beziehungsweise ein All Terrain Vehicle (ATV), mit elektrischem Antriebsstrang entwickeln. Zusätzlich zum E-Antrieb sollen in das Fahrzeug schrittweise die elektronischen Regelsysteme der EFS integriert werden. Die Nachwuchsingenieure stellen sich diesen Herausforderungen im Rahmen ihrer Tätigkeiten als Werkstudenten, Praktikanten oder auch als Projekt für die Abschlussarbeit.

### Nachwuchs-Förderung einmal anders

„Am Anfang war nichts da, die Studenten mussten sich alles selbst erarbeiten“, erinnert sich Christoph Kossira, Leiter Stabilitätssysteme, Systemintegration bei EFS, der den Nachwuchsingenieuren als Mentor zur Seite steht. Seine Rolle ist rein begleitend, denn die Studierenden entwickelten das Fahrzeug vom Konzept bis hin zum Aufbau komplett selbstständig. Die EFS stellte ihnen hierzu sogar ein eigenes Budget zur Verfügung. „Die jungen Leute sollen den Alltag eines Ingenieurs kennen lernen. Dabei geht es um Problemlösungen und Ideen, die man sich überlegt, prüft, und dann versucht umzusetzen“, so Kossira weiter. Das eATV ist mittlerweile fahrtüchtig. Es erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h und hat eine Reichweite von rund 40 km.

Bei ihrer Arbeit lernen die Studierenden die EFS auf ganz besondere Weise kennen: Denn um ihre Aufgaben zu meistern, müssen sie mit so ziemlich jedem aus dem Unternehmen sprechen – von Experten der Regelungstechnik oder der Fahrdynamik über die Simulation bis hin zu den Spezialisten für Embedded Software. „Es ist etwas Besonderes, am praktischen Objekt arbeiten zu können“, erzählt Maximilian Treffer-Hertel, der im Rahmen seiner Bachelorarbeit zur Zeit für das eATV eine Torque Vectoring Regelung einbauen soll. „Denn man schreibt nicht einfach nur etwas theoretisch auf, oder simuliert irgendwo im Labor. Ich kann auch mit dem Quad fahren und direkt ausprobieren, wie sich meine Arbeit auswirkt.“

### Das Quad soll sich weiterentwickeln – Studenten gesucht!

Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt. Weitere Systeme wie Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESC), Antriebsschlupfregelung (ASR), Antiblockiersystem (ABS), Adaptive Cruise Control (ACC) und Spurhalteassistent, sollen integriert werden. Dazu sucht das Unternehmen gezielt interessierte Nachwuchskräfte. „Wer Spaß an der Entwicklung von Fahrwerksystemen hat, und gerne eigenverantwortlich Ideen umsetzen will, ist bei uns genau richtig“, erklärt Personalleiter Jörg Hoffmann. „Die jungen Leute sind mit Leib und Seele dabei. Einige sind im Laufe der Zeit auch Mitarbeiter von uns geworden.“ ■

Das erste „All Terrain Vehicle“ mit Elektroantrieb in Deutschland wurde von Studenten der EFS GmbH gebaut.





## Immer eine Spur voraus.

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH ist ein leistungsstarker, stetig wachsender Entwicklungspartner. Wir entwickeln innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Ingenieure macht die typischen Fahreigenschaften für den Fahrer täglich erlebbar. Erfahren Sie online mehr über uns und unsere Leistungen.



[www.efs-auto.com](http://www.efs-auto.com)



## Kontakt

### Ansprechpartner

Jörg Hoffmann

### Anschrift

Elektronische Fahrwerk-  
systeme GmbH  
Despag-Straße 3  
D-85055 Ingolstadt

### Telefon

Tel.: +49 8458 397 30 031

Fax: +49 8458 397 30 099

### E-Mail

karriere@efs-auto.com

### Internet

www.efs-auto.com

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.efs-auto.com/karriere

### Bevorzugte Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich  
ausschließlich online oder  
direkt auf die jeweiligen  
Ausschreibungen auf  
www.efs-auto.com/karriere

Bitte immer vollständige  
Unterlagen als Attachments  
mitschicken!

### Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Diplomarbeiten/  
Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EFS:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branchen

Entwicklungsdienstleister

### Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Nachrichtentechnik

## ■ Anzahl der Standorte

Ingolstadt und Wolfsburg

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Consulting, Support, interne Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Fahrwerkselektronik

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patentkonzept, Projektarbeit, Traineeprogramme

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 47.000 - 52.000 Euro p.a.

## ■ Warum bei EFS bewerben?

Bei EFS arbeiten Sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor.

Durch einen individuellen Entwicklungsplan inkl. zahlreicher Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeitern eine optimale Laufbahnentwicklung.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist täglich erlebbar.

Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Der hohe Anspruch an uns selbst lautet:

**Immer eine Spur voraus!**

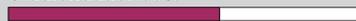
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 60%



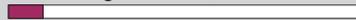
Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 40%



Ausbildung/Lehre 10%



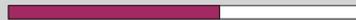
Promotion 10%



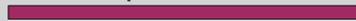
MBA 0%



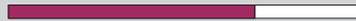
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Engagement und die Fähigkeit „über den Fahrhahnrand hinauszuschauen“, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

KARRIERETIPPS | KOOPERATIONEN | **FÜR ARBEITGEBER**

Arbeitgeberdatenbank  
Finde den passenden Arbeitgeber

Ausführliche Suche ▶

Firma des Monats

**campushunter.de**  
Ab 01.01.2014 mit  
neuem Online-Portal

MAGAZINE | WIR VOR ORT | ARBEITGEBERSUCHE | KARRIERETIPPS | KOOPERATIONEN

Initiator:  
**CyberForum**  
HIGHTECH. UNTERNEHMER. NETZWERK.

Platinsponsor:  
**Telemaxx**

Goldensponsoren:  
**version1**  
Corporate Design.

**BOSTER**  
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT KARLSRUHE

Medienpartner:  
**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

**CATCH THE JOB**

Der Job-Shuttle für **IT-Fachkräfte**  
in der **Technologieregion Karlsruhe**

**DO, 07.12.2013**  
[www.catch-the-job.de](http://www.catch-the-job.de)

Veranstalter:  
**YOUNG TARGETS**  
[www.young-targets.de](http://www.young-targets.de)

Partner:

Karlsruhe  
Das Klima für Wachstum.

Hechschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**KIT**  
Karlsruhe Institute of Technology

PionierGarage  
Professional Services für Startups & Technologie

WERK  
Karlsruhe

CENTER FOR INNOVATION & ENTREPRENEURSHIP  
www.kit.edu

Stadtmarketing Karlsruhe  
Karlsruhe  
GmbH

## Der „ideale Job“

**Welcher Job passt wirklich zu mir? Gibt es den für mich „idealen Job“? Diese Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Du solltest dir somit wirklich Zeit nehmen, deine Kriterien und Rahmenbedingungen für die richtige Berufs- oder Arbeitsplatzwahl abzustecken. Oft ist es viel einfacher, herauszufinden, was du nicht machen möchtest oder was dir nicht gefällt, als konkret deinen „Traumjob“ zu definieren.**

Da du einen sehr großen Teil deines Lebens bzw. deiner Zeit in der Arbeit verbringen wirst, sollte dir dein Job viel Spaß machen. Immer gestresst, überfordert oder unterfordert zu sein, wird dich auf Dauer unglücklich machen und nicht nur deine Zufriedenheit in der Arbeit, sondern dein Wohlbefinden allgemein negativ beeinflussen. Erfolg und Anerkennung im Job zu haben, wird dir dann gelingen, wenn Du deinen Job magst und ihn gerne ausübst. Dann wirst du auch die Motivation finden, das Maximale aus dir und deiner beruflichen Situation heraus zu holen. Du wirst nicht mit hängenden Mundwinkeln in die Arbeit gehen, sondern dein Empfinden nach außen tragen und die Welt an deiner Freude teilhaben lassen. Bei der Suche nach dem „idealen Job“ sind viele Aspekte wichtig.

### Branche und Arbeitgeber

Die Wahl des Sektors oder der Branche ist von großer Bedeutung. Es stellt sich die Frage, wo du am liebsten arbeiten möchtest und wo du dich am besten aufgehoben fühlst. In den Branchen Handel, Industrie, Bank, Versicherung, Technik oder IT? Beim Staat, in der freien Wirtschaft oder als Freiberufler? Welches Umfeld kannst du dir vorstellen? Vielleicht sind für dich die Dienstleistungs-, Medien-, Medizin-, Pharma- oder Herstellungsbranche interessanter? Natürlich ist auch wichtig, ob es der entsprechenden Branche aktuell gut oder schlecht geht, diese Zuwächse oder Rückgänge verzeichnet bzw. gerade Mitarbeiter gesucht oder abgebaut werden. Die gegenwärtigen konjunkturellen Veränderungen, beispielsweise in der Finanz-, Automobil- oder Energiebranche beeinträchtigen deine Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten ebenso wie die Arbeitsplatzsicherheit. Krisen und Firmenpleiten gibt es in der heutigen Zeit leider immer wieder und immer häufiger. Du solltest auf jeden Fall „up to date“ sein und die Medien verfolgen, um herauszufinden, wie sicher dein Job sein wird.

Auch die Unternehmensgröße kann für dich ein wichtiges Kriterium sein. Einige Menschen fühlen sich in einem kleinen Unternehmen oder Familienbetrieb wohler, andere arbeiten lieber für einen Mittelständler oder einen großen Konzern. In kleinen Unternehmen wirst Du bestimmt schneller einen Überblick über die unternehmerischen Kernbereiche bekommen. Größere Unternehmen hingegen können dir die Chance bieten, dich intern zu verändern, in eine andere Abteilung zu wechseln oder in eine Zweigstelle im Ausland zu wechseln. Zudem sind größere Unternehmen häufig „internationaler“ aufgestellt, was für dich bedeuten kann, deine Fremdsprachenkenntnisse einsetzen zu können oder öfter mal Geschäftsreisen machen bzw. ins Ausland reisen zu dürfen.

Die Unternehmenskultur und das Arbeitsklima sind wichtige Rahmenbedingungen, die mit Sicherheit dafür mitverantwortlich sind, ob du dich wohlfühlen

wirst. Hierbei ist auch zu beachten, ob das Unternehmen eher strenge oder flache Hierarchien pflegt und ob der Umgang untereinander eher formell oder locker ist. Auch die Kleiderordnung kann für dich ein wichtiger Aspekt sein. Nicht jeder trägt gerne täglich Anzug oder Kostüm.

### Arbeitsbereich und Arbeitsort

Unternehmen, je nach Größe, sind in verschiedene Fachbereiche oder Abteilungen aufgegliedert. In größeren Unternehmen bestehen diese oft noch einmal zusätzlich aus unterschiedlichen Teams, wobei jedes Teammitglied einen Aufgabenbereich sowie eine spezielle Funktion bzw. Rolle hat. Je nach Ausbildung oder

**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

Walter Feichtner



- ist Inhaber von „Karrierecoach München“
- ist Coach und Berater zu allen Fragen rund um Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- durch die Spezialisierung auf die Unterstützung von Studenten und Auszubildenden kennt er die Anforderungen der Personalabteilungen und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes

[www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de)



Studienfach wirst du für bestimmte Aufgaben und auch Fachbereiche gut oder weniger gut geeignet sein. Auch deine bisherigen Erfahrungen, die du im Rahmen von Praktika, Werkstudenten- oder Ferienjobs gesammelt hast und deine Fachkenntnisse, die du dir durch dein Studium und Fortbildungen angeeignet hast, spielen hier eine Rolle. Trotzdem entscheidet natürlich dein persönliches Interesse, in welchen Bereich, egal ob Finanzen, Controlling, Buchhaltung, Marketing, Forschung und Entwicklung, Personal, Marketing, Vertrieb oder IT du gehen

möchtest. Versuche auch herauszufinden, ob du in deinem Bereich Möglichkeiten hast, dich weiter zu entwickeln und nach einer gewissen Zeit eine andere und evtl. höhere Position einzunehmen.

Dein Arbeitsort kann für dich sehr wichtig sein. Evtl. bist du so flexibel, überall einen Job anzunehmen. Es kann aber auch sein, dass du auf einen bestimmten Arbeitsort festgelegt bist oder dich festlegen möchtest. Du möchtest nicht weit von deiner Familie, deinen Freunden oder deinem/r Partner/in entfernt sein. Du spielst Fußball und willst deinem Verein als Spieler erhalten bleiben. Du singst im Chor und willst auch weiter regelmäßig in die Proben gehen können.

Viele wollen unbedingt in einer Metropole arbeiten, einige bevorzugen jedoch, in einer Kleinstadt oder auf dem Land zu arbeiten. Ob du im Norden oder im Süden einen Arbeitsplatz suchst, kann für dich ebenfalls von großer Relevanz sein. ■

**Was dir bei deinem „Traumjob“ wirklich wichtig sein sollte, erfährst du auf der nächsten Seite.**

## Was ist dir bei deinem „Traumjob“ wirklich wichtig?

Bei der Suche nach deinem Traumjob solltest du deine Kriterien visualisieren, also schriftlich erfassen. Schritt für Schritt erarbeitest du dir so ein erstes Profil deiner Person und des passenden zukünftigen Arbeitsplatzes. Für eine nachhaltige Zufriedenheit solltest du alle Aspekte niederschreiben, die dir wichtig sind. Obwohl ein Job realistisch gesehen wohl nicht all deine Wünsche erfüllen kann, sollte dein Ziel ein möglichst hohes „Matching“ von deinen Erwartungen und den tatsächlichen Rahmenbedingungen im Job sein.

Anhand dieses Fragenkatalogs kannst du dein individuelles Anforderungsprofil für deinen „Traumjob“ festlegen:

- ✓ **Image und Bekanntheit des Unternehmens:** Wie lange gibt es das Unternehmen schon? Welchen Ruf hat es? Bin ich stolz, für dieses Unternehmen zu arbeiten?
- ✓ **Charakter des Unternehmens:** Herrschen hier eher konservative Strukturen? Ist dieses Start-Up sehr modern oder sogar avantgardistisch?
- ✓ **Entscheidungsfreiheit:** Wer soll über meine Aufgaben und deren Durchführung entscheiden? Kann ich Entscheidungen selbst treffen, sind alle Arbeitsabläufe bereits vorgegeben oder muss ich jeden Arbeitsschritt vorher absegnen lassen?
- ✓ **Stress:** Wie stark wird der Leistungs- oder Zeitdruck sein? Halte ich das auf

Dauer aus? Werde ich permanent an meinen Erfolgen gemessen?

- ✓ **Abwechslung:** Ist der Job vielseitig und abwechslungsreich? Sind die meisten meiner Aufgaben Routinetätigkeiten?
- ✓ **Kreativität:** Will ich ständig mit Neuem zu tun haben? Faszinieren mich Innovationen, Veränderungen oder neue Ideen? Darf ich eigene Ideen einbringen?
- ✓ **Zeiteinteilung:** Kann ich selbst mitentscheiden, wie lange das Projekt dauert oder ich brauchen darf? Gibt es starre Arbeitszeiten? Bietet das Unternehmen eine Gleitzeitregelung an?
- ✓ **Team-Kultur und Arbeitsklima:** Ist mir ein gutes und freundschaftliches Verhältnis zu meinen Kollegen wichtig? Wird hier der „Teamegeist“ noch gelebt?
- ✓ **Verdienst:** Wie wichtig ist mir mein Gehalt? Wie viel Geld kann ich oder muss ich verdienen? Wie wird sich mein Gehalt in der Zukunft entwickeln?
- ✓ **Lernen und Weiterbildung:** Wie funktioniert die Einarbeitung? Ist es mir wichtig, immer wieder Neues hinzulernen? Bietet mir der Arbeitgeber interne oder externe Weiterbildungsmöglichkeiten?

✓ **Kontakte zu Kollegen und Kunden:** Ist mir der Umgang mit Menschen wichtiger als den ganzen Tag am Computer zu sitzen? Habe ich regelmäßig Kontakt zu Kunden?

✓ **Arbeitszeit:** Ist mein Job in 40 Stunden möglich? Bin ich bereit, Überstunden zu machen? Werden diese vergütet oder kann ich diese abgelten?

✓ **Sicherheit:** Wie stabil ist das Unternehmen? Brauche ich das Gefühl, dass mein Arbeitgeber mich auch in zehn Jahren noch beschäftigt wird?

Wenn du deine Kriterien für den Wunschberuf definiert hast, kannst du dich auf die Suche nach dem Traumjob begeben. Deine individuellen Charaktereigenschaften sollten dir im neuen Job nutzen, deine Soft Skills wie Organisationstalent, Zielorientierung, Überzeugungskraft oder Kommunikationsfähigkeit solltest du so gut als möglich einsetzen können, dann wird auch dein neuer Arbeitgeber mit dir zufrieden sein. Du wirst es so schaffen, dich mit deiner Persönlichkeit selbst zu verwirklichen. Du wirst dann auch engagiert und motiviert deine Aufgaben erledigen, „einen guten Job“ machen und erfolgreich sein.

Auch die Bedürfnisse an Erholungs- und Freizeitaktivitäten solltest du befriedigen können. Wenn du morgens keine Lust mehr hast, aufzustehen oder dich nur mit Widerwillen an die Arbeit machst, ist es wohl der Job, der dir nicht gut tut und du wirst früher oder später krank werden. Unsere heutige Gesellschaft und die Arbeitswelt verlangen viel von Berufstätigen. Wenn du selbst dafür sorgst, den für dich passenden Job zu finden, sorgst du für den Erhalt deiner Gesundheit und Zufriedenheit. Doch leider gibt es den „idealen“ Job wahrscheinlich nicht, nicht jeden Tag oder nicht auf Dauer. Somit ist es sicher ratsam, immer wieder zu überprüfen, wie wohl du dich in deinem Job fühlst und dich bei Bedarf neu zu orientieren. Nur du bist für dich und deine Zufriedenheit in der Arbeit verantwortlich. ■

**Traumjob**

Was uns antreibt:

# Leidenschaft

» Millionen Autofahrer auf der ganzen Welt nutzen Technik von Brose, wenn sie die Fahrzeugtür oder das Fenster öffnen, den Sitz einstellen, ihre Spiegel- und Lenkradposition speichern oder die elektrische Parkbremse betätigen.

Die Unternehmensgruppe beliefert rund 80 Automobilmarken und über 30 Zulieferer mit mechatronischen Systemen und Elektromotoren. Im Fokus steht die Entwicklung neuer Produkte, die durch Gewichtsreduzierung und Effizienzsteigerung zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs beitragen, die Bedienung des Automobils noch sicherer und komfortabler machen. Rund 21.000 Mitarbeiter sind an weltweit 58 Standorten in 23 Ländern auf allen wichtigen Automobilmärkten tätig. Im Geschäftsjahr 2013 erwartet Brose einen Umsatz von 4,6 Mrd. Euro.

„Die Erfolgsgeschichte von Brose gründet auf zentrale Stärken: Kontinuität in Strategie und Führung, Finanzierung aus eigener Kraft, große Sozialverantwortung und Unternehmertum statt Bürokratie. Unter diesen Voraussetzungen finden bei uns Absolventen, Young Professionals sowie Berufserfahrene exzellente beruflichen Chancen“, teilt Katrin Ziegler vom Personalmarketing mit.



Der Zentralsitz des Familienunternehmens in Coburg

Offenheit für Neues, Einsatzwille, Pragmatismus und Verantwortungsbewusstsein sind Eigenschaften, die die Mitarbeiter in der Brose-Familie verbindet: „So bleiben wir leistungsfähig, innovativ und bewahren das, was uns alle antreibt: Leidenschaft“, schildert Ziegler. Ein überdurchschnittliches Paket an Sozialleistungen unterstreicht den Familiensinn bei Brose: dazu zählen flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung, Gesundheitsmanagement, betriebliche Altersversorgung und Hilfe bei der Pflege Angehöriger. ■



Technik für Automobile



## Wir halten Ausschau nach Talenten!

Bewerben Sie sich jetzt unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)







## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Katrin Ziegler

## Anschrift

Ketschendorfer Straße 38-50  
96450 Coburg

## Telefon

Telefon: +49 9561/21-1778

## E-Mail

karriere@brose.com

## Internet

www.brose-karriere.com

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Formular unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com) oder per E-Mail an [karriere@brose.com](mailto:karriere@brose.com)

## Angebote für

### StudentInnen für Praktika?

Ja, weltweite Einsatzmöglichkeiten für ca. 500 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, wir betreuen weltweit rund 200 Abschlussarbeiten pro Jahr

## Werkstudenten?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Duales Studium?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Trainee-Programm?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Direkteinstieg?

Ja, siehe Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

## Promotion?

Ja

## QR zu Brose:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Fertigungstechnik, Informatik, Kommunikationswissenschaften, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Kunststofftechnik, Produktionstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Mechatronische Systeme und Elektromotoren für Automobile

## Anzahl der Standorte

Weltweit 58 Standorte in 23 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 21.000 weltweit

## Jahresumsatz

2012: 4,5 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen, Informationstechnik, Kommunikationswissenschaften, Logistik, Personal, Qualität, Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing, Simulation

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“ (First in Training), internationales Trainee-Programm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entsprechender Erfahrung über Auslandsentsendung oder Einstieg im Ausland möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und nach ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und bieten Ihnen im Gegenzug viele attraktive Sozialleistungen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



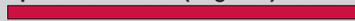
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 5%



Master 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 90%



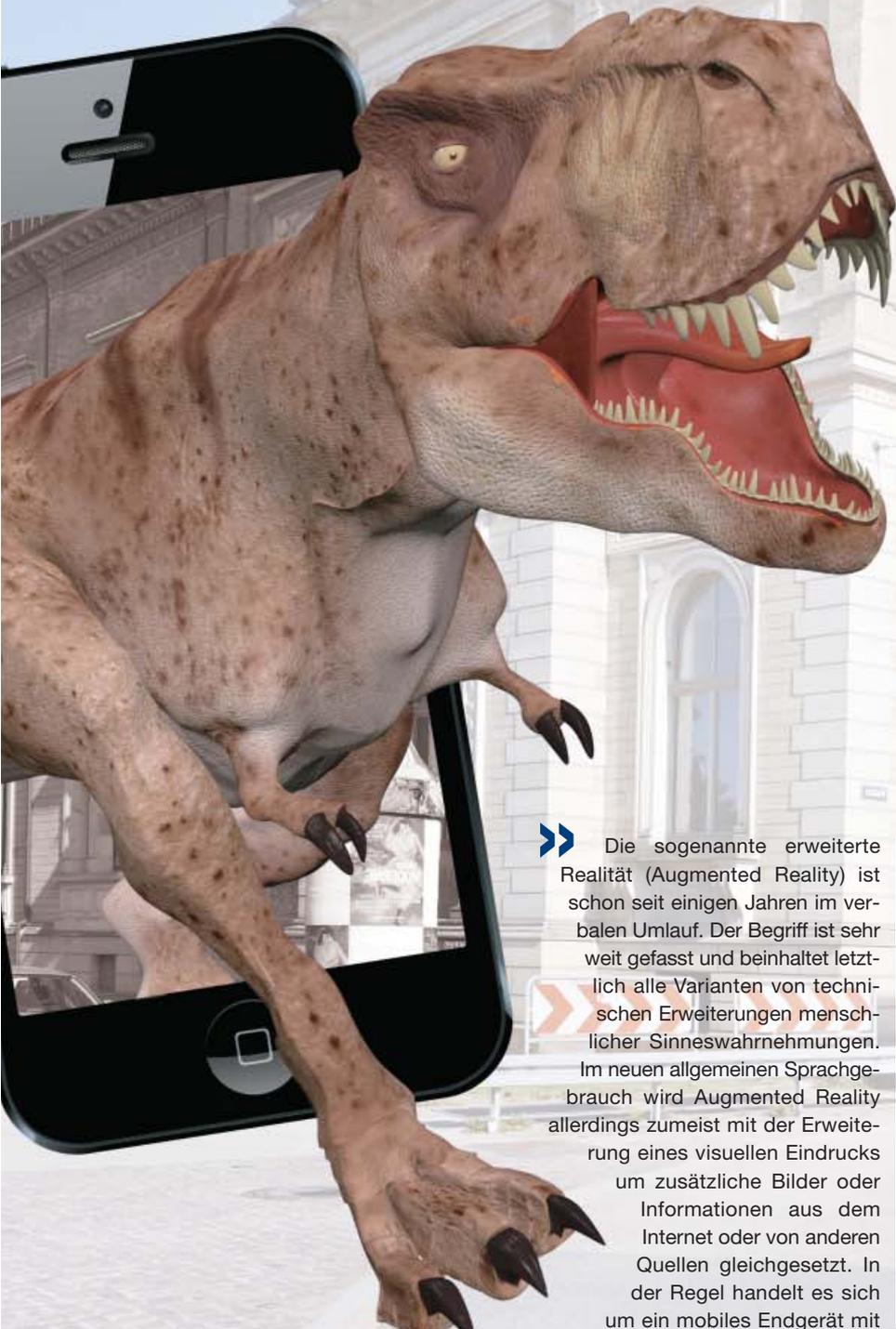
Praktika 100%



## Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungsorientierung und Verantwortungsbereitschaft

# Augmented Reality – wenn Realität und Digitalität verschmelzen



integrierter Kamera (z.B. Smartphone, Tablet, Spielekonsole), welches in das Kamerabild Informationen aus dem Internet hinzu lädt. Dies können z.B. historische Daten zu einem betrachteten Gebäude sein. Die Kamera erkennt das Gebäude und stellt direkt aus dem Internet zusätzliche Informationen im Bild zur Verfügung.

Um diese Funktionalität nutzen zu können, bedarf es meist einer App. Verschiedene Apps sind hierzu auf dem Markt, die jeweils unterschiedliche Aspekte des Themas AR abbilden. So hat beispielsweise der DB Navigator, der Reisenden Zugverbindungen auf dem Smartphone anzeigt, auf dem iPhone eine AR Option "versteckt". Wenn man über die App die Kamera aktiviert, so wird dem Nutzer in das Kamerabild der nächstgelegene Bahnhof eingeblendet. Auch die Spieleindustrie hat die unendlichen Möglichkeiten der Augmented Reality für sich entdeckt. Für die neue PlayStation Vita, eine Handheld Konsole, gibt es bereits zahlreiche Spiele, die den Bildschirm über die Kamera in die Realität erweitern. Sie können so auf dem Frühstückstisch ihre Rennen fahren oder im Wohnzimmer ein Feuerwerk veranstalten. Insbesondere die AR-Spieleanwendungen führen zu einer immer stärkeren Gewöhnung der Bevölkerung an die erweiterte Realität. Kinder wachsen mit dieser neuen Virtualität auf und wenn man einen Blick in Richtung EyePet – dem virtuellen Haustier, welches sogar auf Gestensteuerung reagiert – wirft, dauert es sicherlich auch nicht mehr lange, bis die ersten virtuellen Lehrer erscheinen.

» Die sogenannte erweiterte Realität (Augmented Reality) ist schon seit einigen Jahren im verbalen Umlauf. Der Begriff ist sehr weit gefasst und beinhaltet letztlich alle Varianten von technischen Erweiterungen menschlicher Sinneswahrnehmungen. Im neuen allgemeinen Sprachgebrauch wird Augmented Reality allerdings zumeist mit der Erweiterung eines visuellen Eindrucks um zusätzliche Bilder oder Informationen aus dem Internet oder von anderen Quellen gleichgesetzt. In der Regel handelt es sich um ein mobiles Endgerät mit

### DB Navigator zeigt die nächstgelegenen Bahnhöfe im Blickfeld



Eines der bekanntesten Augmented Reality Projekte, welches in den Medien sehr breit gestreut wurde, sind die von Google entwickelten Google Glass. Die Idee der Brille ist es, über einen kleinen OHMD (optical head-mounted display) Informationen aus dem Internet zu dem aktuell Gesehenen abzurufen. Das Display befindet sich im oberen rechten Teil ihres Sichtfeldes und kann sprachgesteuert bedient werden. Neben Informationen zu den gesehenen Objekten oder Landschaften können Sie Fotos, Videos oder Sprachmitteilungen direkt teilen. Sie können Ihre Freunde auch in Echtzeit an dem teilhaben lassen, was Sie gerade sehen. Google Glass bietet somit eine sehr futuristische Möglichkeit des Augmented Reality und birgt den großen Vorteil gegenüber den bisherigen Anwendungen, dass alles freihändig abläuft.

Projekte wie Google Glass sind aktuell noch keine Massenprodukte und nicht für jedermann zugänglich. Aber es wird sicherlich nicht mehr lange dauern, bis wir beim Optiker Brillen mit dem Google Glass Zusatz kaufen können.

Eine eher den heutigen allgemeinen Ausstattungen angepasste Anwendung von Augmented Reality hat Ikea kürzlich auf den Markt gebracht. Mit Hilfe der Anwendung kann man Ikea Möbelstücke in seine Wohnung projizieren. Ich betrachte mein Schlafzimmer durch die Smartphone-Kamera und lasse mir verschiedene Betten einblenden. In meinem Wohnzimmer kann ich mir verschiedene Couch Garnituren ansehen und mein Bad kann ich ebenfalls auf eine ganz neue Art und Weise einrichten. Die Möglichkeit sich des Augmented Reality zu bedienen, um die eigene Vorstellungskraft zu unterstützen, ist in diesem Fall ein sehr genialer Schachzug eines Möbelhauses.

Die Anwendungsbereiche für diese Technologie sind also bunt. Alles ist denkbar und alles ist machbar. Hier greift ein von Karl-Heinz Land geprägter Begriff: das Zero-Gravity-Thinking. Stellen Sie sich vor, was alles in der Realität möglich wäre, wenn Sie die Schwerkraft ausschalten könnten. In der virtuellen Welt haben Sie dieses Hindernis nicht.

Auf Grund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von AR-Applikationen musste diese Technologie natürlich auch den Weg in die Personalabteilungen finden. Die Idee dahinter ist, gewöhnlichen Stellenanzeigen mehr Leben einzuhauchen. In einer Welt von Social Media und dialogbasierter Kommunikation sind Stellenanzeigen eine

der wenigen letzten kommunikativen Einbahnstraßen. Stellen Sie sich vor, der Mitarbeiter auf der Stellenanzeige fängt an mit Ihnen zu sprechen, oder Ihnen werden weitere Inhalte, Videos etc. zur Verfügung gestellt. Vielleicht wollen Sie auch ein Kommentar zur Anzeige hinterlassen, haben Fragen oder wollen die Anzeige mit Freunden teilen. Das sind nur ein paar Gedanken zu den Möglichkeiten, die sich eröffnen, wenn Arbeitgeber anfangen AR im Personalmarketing einzusetzen. Das Thema steht noch in den Startlöchern. Nichtsdestotrotz machen sich die ersten Arbeitgeber für diese Dimensionserweiterung bereit.

In dieser campushunter Ausgabe haben Sie daher exklusiv die Möglichkeit, eine der ersten AR Anzeigen zu testen. Das einzige, was Sie hierzu benötigen ist die AR App Layer, die Sie kostenfrei in Ihrem AppStore downloaden können. Rufen Sie die App auf und scannen Sie dann die Anzeige auf Seite 137. Sie erhalten Zugang zu weiteren medialen Inhalten und können Ihre Anzeige aus einer ganz neuen Sicht betrachten. Denken Sie daran, dass sowohl das Downloaden der App sowie das Abrufen der zusätzlichen Inhalte Ihr Datenvolumen beanspruchen wird und ggf. Kosten anfallen.

Alternativ nehmen Sie doch einfach den campushunter mit und blicken Sie von zu Hause aus über WLAN gemeinsam mit uns in eine neue Zukunft der Personalsuche. ■



**EyePet – das virtuelle Haustier, reagiert sogar auf Gesten.**



# Did you know our most powerful engine is human?

With more than 42,000 employees, € 5.7 billion in sales and a presence in over 50 countries, Voith is one of Europe's largest family-owned companies and an engineering market leader worldwide. We provide innovative solutions for today's global challenges. But the real power that drives us is the power of our people. They are the force behind our technological progress, and their ideas, competence and pioneering spirit have formed the backbone to our success over the last 145 years. To join us, visit our website today.

[www.voith.com/careers](http://www.voith.com/careers)



**VOITH**  
Engineered Reliability

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

### Ansprechpartner

**Initiativbewerbungen:**  
Marina Jakovljevic

### Anschrift

St. Pöltener Str. 43  
89522 Heidenheim

### Telefon/Fax

Telefon: +49 73 21 / 37 2092

### E-Mail

[careers@voith.com](mailto:careers@voith.com)

### Internet

[www.voith.de](http://www.voith.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf  
[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 150 Praktikanten pro Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (Fachrichtung Wirtschaft/Industrie)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik/Automation)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik/Fahrzeugelektronik)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Informationstechnik)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Maschinenbau/Konstruktion)
- Bachelor of Science (Fachrichtung Wirtschaftsinformatik)
- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen)

### Trainee-Programm? Ja,

bitte informieren Sie sich auf der Karriereseite über den aktuellen Bedarf

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Nein

### QR zu Voith:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau,  
Technische Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf; Anzahl ca. 100

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik,  
Verfahrenstechnik, Automatisierungstechnik,  
Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik,  
Wirtschaftsinformatik, Facility Management,  
Fahrzeugtechnik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Voith setzt Maßstäbe in den Märkten  
Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe,  
Transport & Automotive.

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Knap 42.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

Geschäftsjahr 2009/10: 5,2 Mrd. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Vor allem in den Bereichen Konstruktion,  
Forschung & Entwicklung, Automatisierungs-  
technik, Produktion, Technischer Vertrieb,  
Planung, Projektierung, IT; außerdem in den  
Kaufmännischen Bereichen.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg („Training on the job“),  
Traineeprogramme (technisch und kauf-  
männisch)

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung bitte direkt an die  
Landesgesellschaft richten; Ausschreibungen  
für Auslandspraktika finden Sie auf unserer  
Karriereseite unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Unternehmensbereich gelten unter-  
schiedliche Tarifverträge. Bitte sprechen Sie  
uns an.

## ■ Warum bei Voith bewerben?

Voith bietet Ihnen verantwortungsvolle und  
vielseitige Tätigkeiten mit herausfordernden  
Aufgaben und Freiräumen für Ihre Kreativität  
sowie langfristigen Beschäftigungs- und  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus  
erfahren Sie bei uns Teamarbeit auf natio-  
naler wie auf internationaler Ebene;  
Kollegialität wird bei uns groß geschrieben.  
Bei Voith finden Sie also eine ideale Mischung:  
Wir sind ein solides, wertorientiertes Familien-  
unternehmen, aber gleichzeitig innovativ und  
dynamisch.

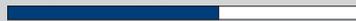
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

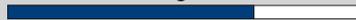
Examensnote 90%



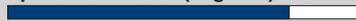
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



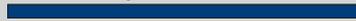
MBA 30%



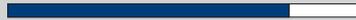
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Begeisterung für die Produkte von Voith,  
Teamfähigkeit

# Sei einzigartig:

## Warum soziales Engagement für Arbeitgeber wichtig ist



**Verena Clemens**

Recruiter bei Acando, im MARKET TEAM Interview



### Frau Clemens, Sie rekrutieren bei Acando den Nachwuchs. Schauen Sie dabei nur auf Noten?

Nur auf Zensuren zu schauen ist eindimensional. Auch wenn sie Leistung vergleichbar machen – was wirklich in den Studenten steckt, erfährt man so nicht. Noten dienen zur ersten Orientierung. Interessanter ist Praxiserfahrung. Was hat jemand ausprobiert und warum? Was hat er dort fachlich und für sich gelernt? Spannend sind auch Soft Skills. Unsere Consultants arbeiten meist vor Ort beim Kunden. Da ist es günstig, neben gebügelten Hemden auch soziale und kommunikative Fähigkeiten mitzubringen. Soziales Engagement weist auf ein gewisses gesellschaftliches Verantwortungsgefühl und Teamgeist hin. Bei Acando wird Teamgeist sehr stark gelebt. Daher ist das ein gefragtes Thema bei uns.

### Ist Engagement das ausschlaggebende Entscheidungskriterium?

Bei zwei Bewerbern gleicher fachlicher Eignung theoretisch ja. In der Praxis wiegen wir am Ende allerdings sehr viele Faktoren miteinander ab. Das Gesamtpaket muss stimmen. Engagement kann einen Teil davon ausmachen.

### Besonderes Engagement ist also für Unternehmen wichtig. Warum?

Die verkürzten Bachelor- und Masterstudiengänge lassen Studenten kaum Freiraum zur persönlichen Entfaltung und

Beschäftigung mit außercurricularen Themen. Zwar kann man fachliche Leistungen gut einordnen, dafür findet man wenig „speziellen“ Nachwuchs. Der ist aber wichtig. Wie soll man flexibel und innovativ sein wenn jeder dasselbe kann und denkt?

### Ist besonders viel Engagement besonders gut?

Wie viel gut ist, ist relativ. Wenn jemand super sozial engagiert und im 15. Fachsemester ist, könnte ein anderes Unternehmen vielleicht eher seinen Neigungen gerecht werden. Was nutzt ein Job, bei dem die persönlichen Interessen zu kurz kommen? Ungünstig für uns wäre es, sich jahrelang überall ein bisschen aber nirgends richtig zu engagieren. Ein Kernwert von Acando sind Resultate. Das passt dann nicht zusammen. Ein Mittelweg wäre toll.

### Wie würde der aussehen?

Relative Kontinuität im Studium, etwas Praxiserfahrung und Persönlichkeit. Selbst wenn man nicht auf die heute ausgeschrieben Stellen passt – vielleicht ist in der nächsten Runde was dabei. Darum lernen wir neue Gesichter genauso gerne kennen wie wir „alte Bekannte“ treffen. Es ist schön, wenn man an die Gespräche vom letzten Mal – vielleicht über die Studenteninitiative – anknüpfen kann. ■

Dieses Interview wurde geführt von Julia Stüwe, MARKET TEAM

### Weitere Informationen



In 19 Standorten und einen Alumniverbund ist MARKET TEAM e.V. mit rund 800 Mitgliedern vertreten und bietet dir so ein nationales Netzwerk von Studenten aller Fachrichtungen. Deutschlandweit. Bei uns kannst du an Projekten aktiv mitwirken und mit Unternehmen zusammenarbeiten, die dich interessieren. Durch nationale Treffen lernst du Mitglieder anderer Standorte und neue Städte kennen.

#### MARKET TEAM e.V. ist dein Sprungbrett.

Gewinne einen Vorsprung durch Erfahrung, Eigenverantwortung und Kontakte.

[www.market-team.org](http://www.market-team.org) · [www.facebook.com/marketteam](https://www.facebook.com/marketteam)  
[info@market-team.org](mailto:info@market-team.org)

# Mit der OSB AG Chancen nutzen

Bei der OSB AG, einem erfolgreichen Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen, sammeln Jungingenieure schnell wichtige Projekterfahrungen und vertiefen so ihr Fachwissen in entwicklungsintensiven Branchen.

» Mario Seitz ist Luft- und Raumfahrtingenieur und einer von mehr als 450 Angestellten der OSB AG. Das Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen realisiert mit seinen Kunden Projekte in allen technischen Bereichen. Die Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler entwickeln und testen, sie konstruieren technische Anlagen und nehmen diese in Betrieb. Mario Seitz und seine Kolleginnen und Kollegen übernehmen dabei die komplette Verantwortung oder sind als Entwicklungspartner für ein Teil- oder Gesamtprojekt zuständig. Der 27-Jährige arbeitet gerade in einem fünfköpfigen Team an einem Hochdruckverdichter für Triebwerke.

„Das ist schon eine tolle Leistung und spricht für den besonderen Spirit der Firma.“

Die Kunden der OSB AG kommen unter anderem aus dem Automobilbau, der Energietechnik, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Verfahrenstechnik, der Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrttechnik, der Telekommunikation oder der Agrartechnik. Die Projekte sind langfristig angelegt, sie dauern in der Regel mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Dadurch gewinnen die Mitarbeiter der OSB AG Einblicke in führende deutsche Technologiefirmen und deren Unternehmensstrukturen, -prozesse und -kulturen. In den vergangenen zwei Jahren hat Mario Seitz in fünf verschiedenen Projektteams mitgearbeitet. „Dies kann nur ein Dienstleistungsunternehmen bieten, normalerweise hätte ich dafür mehrmals den Arbeitgeber wechseln müssen“, so der Jungingenieur.

Dem Dienstleister mit Hauptsitz in München ist die Nachwuchsförderung besonders wichtig. So ist die OSB AG auch Sponsor beim Deutschlandstipendium, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, bei der Unternehmen und private Personen Studentinnen und Studenten unterstützen.

Gegründet im Jahr 2003 ist die OSB AG inzwischen an vierzehn Standorten in Deutschland tätig, darunter Stuttgart, Köln, Leipzig oder Hamburg. Darüber hinaus sind in Berlin, Mannheim, Regensburg und Bremen technische Büros eingerichtet. Hier werden im Auftrag von Kunden Sonderprojekte ausgeführt.

**osb**  
ENGINEERING & IT



2009 gewann die OSB AG den Bayerischen Gründerpreis. 2012 folgte der Preis „Bayern Best 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für besonders wachstumsstarke mittelständische Unternehmen sowie der Phönix-Preis, damit würdigt die Stadt München herausragende wirtschaftliche Leistungen von Migrantenunternehmen sowie deren gesellschaftliches und soziales Engagement.

Zur Firmenkultur gehören jährliche Social Events, in denen die Belegschaft karitative Projekte umsetzt, wie etwa den Bau eines Kinderspielplatzes oder andere Hilfsprojekte. In diesem Jahr, zum zehnjährigen Jubiläum, waren es sogar elf Aktionen für einen guten Zweck. Mario Seitz: „Das ist schon eine tolle Leistung und spricht für den besonderen Spirit der Firma.“ ■



# DEINE Zukunft gemeinsam entwickeln

Für angehende Ingenieure und Informatiker bietet die OSB AG perfekte individuelle Karriere-chancen.

Als einer der führenden Entwick-lungsdienstleister in Deutschland sind wir mit unserem Teamgeist und fachlichem Know-how für viele spannende Unternehmen der Hebel zum Erfolg. Und vielleicht bald auch für Dich!

Jetzt kennenlernen unter:

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)    



**osb**  
ENGINEERING & IT



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Anschrift

(Firmenzentrale)  
Theresienhöhe 30  
80339 München

### Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01

### E-Mail

[info@osb-ag.de](mailto:info@osb-ag.de)

### Internet

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

### Angebote für StudentInnen

Praktika? nein

Abschlussarbeiten? nein

Werkstudenten? nein

Duales Studium? nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? nein

QR zu der OSB AG:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Ingenieur- und IT-Entwicklungsdienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau (Konstruktion, Berechnung, etc.), Elektrotechnik (Nachrichtentechnik, Energietechnik, Prozess- und Automatisierungstechnik, etc.), Produktions- und Fertigungstechnik, Fahrzeugtechnik und Fahrzeuginformatik, Informatik / IT, Versuchs- und Messtechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

## ■ Anzahl der Standorte

14 Standorte in ganz Deutschland

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450 Mitarbeiter

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Anlagenbau, Automotive, Chemie, Elektrotechnik, Energie, IT, Kunststofftechnik, Landmaschinentechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Medizintechnik, Maschinenbau, Forschung und Entwicklung, Produktion, Konstruktion, Qualitätsmanagement,

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

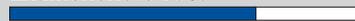
## ■ Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden wie Porsche, Siemens und BMW. Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg. Vielfältige Aufgaben von Anfang an warten auf sie. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Social Events, in denen karitative Projekte umgesetzt werden.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 80%



## Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

# Ein guter Gesprächspartner...

... kann nicht nur gut sprechen, sondern vor allem gut zuhören. In einer Reihe von Gesprächssituationen, auch zum Beispiel beim Smalltalk, vergessen wir allzu schnell, dass wir zwei Ohren, aber nur einen Mund haben. Die Kunst einer wertschätzenden Unterhaltung besteht darin, für den anderen genügend Zeichen von Interesse zu bieten, damit dieser über das spricht, was er selbst bevorzugt.

Natürlich ist es wichtig und schön, wenn Sie interessant plaudern und erzählen können. Doch das darf nicht überhand nehmen – egal, was Sie für spannende Dinge zu erzählen haben, der andere möchte vermutlich auch zu Wort kommen und eigenes einbringen. Die meisten Menschen sprechen vor allem gerne über sich selbst und haben oft das Gefühl, niemand würde ihnen so richtig zuhören.

Laut einer Umfrage der Zeitschrift „managerSeminare“ zeichnet sich ein guter Gesprächspartner vor allem durch seine Fähigkeit zuzuhören aus. Folgende Punkte wurden dabei genannt:

## Ein guter Gesprächspartner:

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| • Hat die Fähigkeit, zuzuhören | 76% |
| • Kann auf andere zugehen      | 58% |
| • Ist vorurteilsfrei           | 58% |
| • Ist einfühlsam               | 56% |

Als weitere Punkte mit jeweils unter 50% wurden Selbstbewusstsein, Heiterkeit und Witz, sowie Neugierde und rhetorisches Geschick genannt.

Zeigen Sie Ihrem Gegenüber also immer wieder, dass Sie aufmerksam zuhören und wirklich interessiert sind. Nichts ist unhöflicher, als ein Gesprächspartner, der nur vorgibt zuzuhören, aber mit halbem Ohr ein anderes Gespräch mithört oder sich innerlich mit dem Einkaufszettel für das nächste Wochenende auseinandersetzt oder sich überlegt, welches Produkt er dem anderen jetzt noch zeigen kann.

## Das ist wichtig:

- Stellen Sie Fragen, um sicherzugehen, dass Sie den anderen richtig verstanden haben. Dadurch senden Sie gleichzeitig eine positive Botschaft, nämlich, dass Sie zuhören und interessiert sind.
- Fassen Sie zusammen, was der andere gesagt hat: „Habe ich Sie richtig verstanden, dass...“, „Sie meinen also, ...“, „Für Sie ist also das Interessanteste...?“
- Beziehen Sie sich in Ihren Äußerungen möglichst viel auf den anderen. Dadurch können Sie ihm zeigen, dass Sie ihm zugehört haben, und dass Sie über das, was er gesagt hat, nachdenken.
- Halten Sie guten Blickkontakt. Erstens versteht Ihr Gegenüber dies als Auf-

Nandine Meyden



Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:

[www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

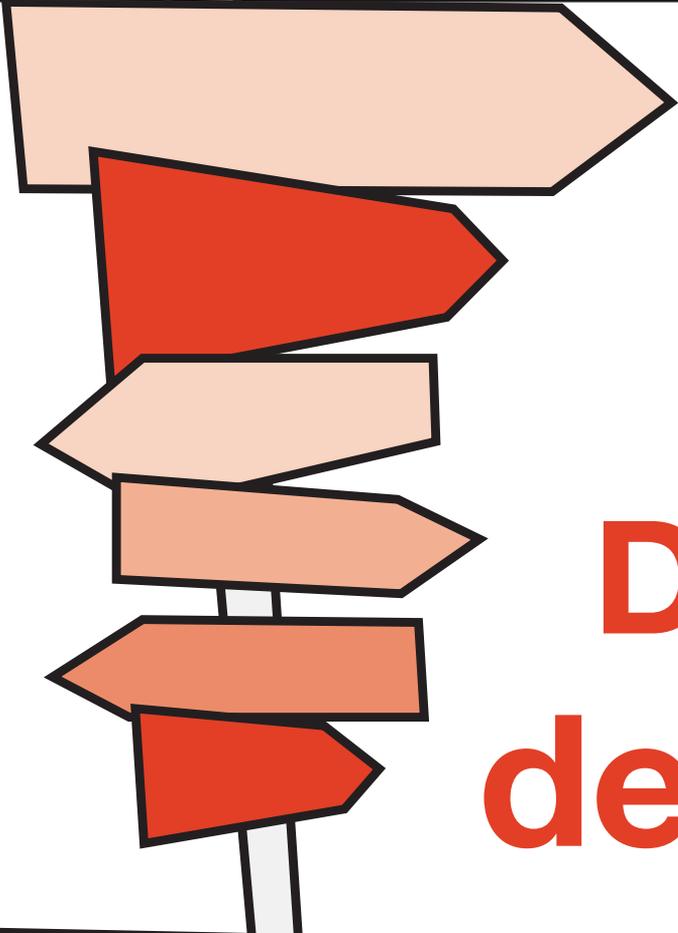
merksamkeitssignal, zweitens fällt es so tatsächlich leichter, die Aufmerksamkeit zu erhalten und drittens sehen Sie schneller am Gesicht des anderen, wenn er sich nicht mehr wohlfühlt.

- Unterbrechen Sie nicht.
- Denken Sie nicht schon an das, was Sie gleich antworten wollen, während der andere noch spricht.
- Zeigen Sie in der Körperhaltung, dass Sie zuhören. Stehen oder sitzen Sie ihm zugewandt, verschränken Sie die Arme nicht und verstecken Sie Ihre Hände nicht hinter dem Körper.
- Äußern Sie sogenannte „Zuhörgeräusche“. Ein gelegentliches „hmhm“, „aha“ oder „ach so“ zeigt, dass Sie noch bei der Sache sind.

Denken Sie bei Situationen, die Ihnen öde erscheinen und bei Gesprächspartnern, die eher langweilig wirken immer daran: Nur wer Interesse am anderen zeigt, bekommt auch selbst (echtes) Interesse. ■

Nandine Meyden





# Die Qual der Wahl

» Mit meiner Aussage, ich würde ein Praktikum in der Presse – und Öffentlichkeitsarbeit im Deutschen Museum machen, traf ich in 80% der Fälle auf Unverständnis beziehungsweise Verwirrung. Warum ein Praktikum in einer Kultureinrichtung und nicht in einem namhaften Unternehmen?

In meinem Studiengang BaKuWi Anglistik (Bachelor Kultur und Wirtschaft) an der Universität Mannheim hat man eben auch mal das Gefühl vor einer Weggablung zu stehen: tendiere ich zur „Kultur“ oder zur „Wirtschaft“? Während viele meiner Kommilitonen – ich schließe mich hier wohl gemerkt ein – kurz vor dem dritten Semester noch von Unentschlossenheit geplagt werden für welches Berufsfeld der vielen, die dieser Studiengang bietet, sie sich entscheiden sollen, versuche ich inzwischen diese Spannweite der Möglichkeiten und die verschwimmenden Kompetenzgrenzen zu meinem Vorteil zu sehen. Journalismus, Verlagswesen, Unternehmenskommunikation, Kulturmanagement, Marketing, Presse – und Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr:

Die Auswahl ist groß und irgendwo muss man ja anfangen!

Warum dann nicht erstmal im Kulturbereich? Und zwar in einer der größten und bekanntesten Bildungseinrichtungen der Welt: Dem Deutschen Museum in München.

## Warum dann nicht erstmal im Kulturbereich?

Presse, Öffentlichkeit, PR – das sind alles Begriffe, die man hier und da mal liest und mit denen man gerne mal um sich schmeißt, doch was gehört zu der Arbeit in diesen Bereichen?

Der Pressestelle des Deutschen Museums kommt unter anderem die Aufgabe zu als „Sprachrohr“ für die Öffentlichkeit zu fungieren. Von Journalisten – über Foto – bis hin zu Interview Anfragen, die PR – Abteilung antwortet und vermittelt. Bei so einer großen und bekannten Ein-

richtung kommt es in der Regel fast jeden zweiten oder dritten Tag zu Foto – und Filmanfragen. Auch die Begleitung und Betreuung der Film – und Fototeams aus aller Welt fällt unter die Verantwortung der Pressestelle. Hier wird einem erst einmal bewusst, welches Feingefühl so ein Pressesprecher mit sich bringen muss, wenn er mit verschiedensten Nationalitäten interagiert und dem Deutschen Museum als Repräsentant gerecht werden muss. „Erst denken, dann Reden“ ist hier die goldene Regel. Auch für die großen Entscheidungen darüber welche Kooperationen nun vom Deutschen Museum eingegangen werden sollten und welche gar keinen Nutzen bringen ist die PR – Stelle verantwortlich.

Von Journalisten – über Foto – bis hin zu Interview Anfragen, die PR – Abteilung antwortet und vermittelt.

Neben den Routineaufgaben, wie dem Presseclipping, dem Zusammenstellen von Pressemappen, dem Aufsetzen von Verträgen und dem Beantworten von Telefon – und E-Mail Anfragen, aber auch kreativen Aufgaben, wie dem Verfassen von Presstexten und dem Arbeiten mit Photoshop, war es für mich letztendlich vor allem interessant kleinere Weisheiten und Lektionen mitnehmen zu können, was die innere Struktur einer solchen Kultureinrichtung angeht.

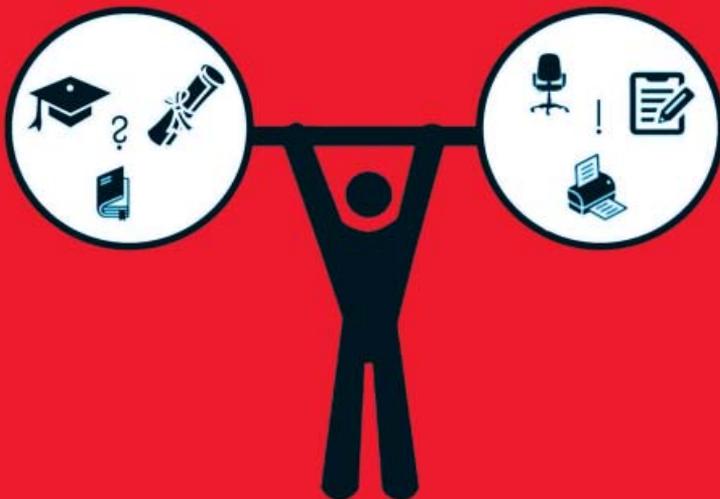
Nach zwei Monaten nicht nur Praxis - sondern vielmehr Lebenserfahrung kann ich also reinen Gewissens sagen: Ich bin froh die Qual der Wahl zu haben! Sich so ausprobieren und in potenzielle Berufe reinschnuppern zu können ist ein absolutes Privileg, dass man sich zu Nutzen machen sollte. Und einfach immer dran denken: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Verfasserin:  
**Franziska Cavar**  
 MTP-Mitglied der  
 Geschäftsstelle Mannheim



## Weil nur beides zusammen richtig funktioniert!

MTP - Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.



Der gemeinnützige MTP e.V. wurde 1981 als Studenteninitiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten. Heute verstehen wir uns als das größte generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs rund 3.200 Mitglieder ehrenamtlich.



Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins.

Seit 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

marketing leben.  mtp

## Kontakt

### Ansprechpartner

Frau Daniela Petschick  
E-Mail: [d.petschick@thost.de](mailto:d.petschick@thost.de)  
Tel.: +49 7231 / 1560-73

### Anschrift

THOST Projektmanagement  
für Bauten und Anlagen GmbH  
Villingerstr. 6  
75179 Pforzheim

### Bewerberhotline

+49 7231 / 1560-888  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

### Internet

[www.thost.de](http://www.thost.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige  
Bewerbungen (Anschreiben,  
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
Abitur und aktueller Noten-  
übersicht) an  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Praktika im In- und Ausland  
an unseren Standorten  
möglich (mind. 5-6 Monate)

### Werkstudententätigkeit ?

An unseren deutschen  
Standorten möglich

### Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

### Duales Studium?

Nicht möglich

### Ausbildung?

Bürokauffrau/-mann  
Informatikkauffrau/-mann

### Trainee-Programm?

Training on the job

### Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

### QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Projektmanagement in den Bereichen  
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
Informatik

**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-  
technik, Energietechnik, Maschinenbau,  
Mathematik, Physik, Projektmanagement,  
sonstiges

## ■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert  
und steuert die Entwicklung, Planung und  
Realisierung komplexer Projekte im In-  
und Ausland.

Mit unserer einzigartigen Leistungs- und  
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus  
Industrie, Wirtschaft, Handel und der  
öffentlichen Hand.

## ■ Anzahl der Standorte

**Inland:** Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg, Köln,  
Berlin, München, Hannover, Hamburg  
**Weltweit:** Luzern, Moskau, Abu Dhabi, Doha,  
Mumbai

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 300

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.  
Bewerbungen über [karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## ■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement ist ein führendes  
Unternehmen im Projektmanagement. Umfas-  
sende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten  
und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert  
und unabhängig bei unseren Kunden ein. In  
partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unse-  
ren Kunden sichern wir so Projekterfolg und  
Kundennutzen.

Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres  
Erfolges: Mit Ihrer Qualifikation, Kompetenz,  
Leidenschaft und Motivation bestimmen sie  
unsere Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit.  
Die Begleitung beim Berufseinstieg, eine ge-  
zielte Personalentwicklung und ein familien-  
freundliches Arbeitsumfeld fördern das  
Wohlbefinden, die Zufriedenheit und die  
Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter.

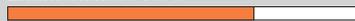
Als Familienunternehmen entsprechen lang-  
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren  
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten  
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für  
Frauen und Männer und sorgen damit für  
eine ausgewogene Repräsentanz beider Ge-  
schlechter in Positionen mit Entscheidungs-  
kompetenz. Unsere Bemühungen um eine  
herausragende Qualität in der Unterneh-  
mens- und Arbeitgeberkultur und die stetige  
Weiterentwicklung in der Betreuung unserer  
Mitarbeiter/innen wurden vom TÜV Rheinland  
und dem VDI mit dem Siegel „Ausgezeichne-  
ter Arbeitgeber für Ingenieure“ zertifiziert.

Zu unseren Leistungen zählen das ganz-  
heitliche Projekt-, Risiko- und Vertrags-  
management sowie die Steuerung komplexer  
Prozesse aus der Industrie unter Berück-  
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen  
im Projekt. Damit sichern wir zielführend  
Projekterfolg und Kundennutzen.  
So eröffnen wir engagierten und motivierten  
Ingenieurinnen und Ingenieuren zahlreiche  
Entwicklungsmöglichkeiten und Karriere-  
chancen.

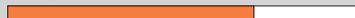
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

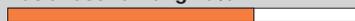
### Examensnote 70%



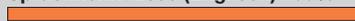
### Studiendauer 70%



### Auslandserfahrung 70%



### Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



### Ausbildung/Lehre 30%



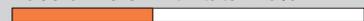
### Promotion 10%



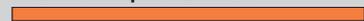
### MBA 20%



### Außerunivers. Aktivitäten 40%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



## ■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende **Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement** – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, Hamburg, Hannover, Köln, München, Abu Dhabi, Doha, Luzern, Moskau und Mumbai.

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)



**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT



## Kompetenz ist nur ein Grund, bei Berliner Glas zu arbeiten.\*

\*Dynamik, Wachstumsstärke,  
Entwicklungsmöglichkeiten  
und Zukunftsorientierung  
machen den Job perfekt.

Bright people for enlightened ideas.

Die Berliner Glas Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter optischer Systemlösungen sowie hochwertig veredelter technischer Gläser. Wir entwickeln und fertigen an unseren fünf Standorten in Deutschland, der Schweiz und China innovative optische Systemlösungen und hochwertige Technische Gläser für den internationalen Markt. Zu unseren Kunden zählen namhafte Großunternehmen aus den Bereichen Medizin, Halbleiter, Geodäsie, Verteidigung, Messtechnik und Weltraumtechnik sowie Industrie und Display.

Rund **1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** tragen derzeit zu unserem Erfolg und unserem Wachstum bei, vielleicht auch bald Sie: Die Berliner Glas Gruppe wächst weiter und sucht aktuell sowohl junge Nachwuchstalente als auch erfahrene Professionals.

In äußerst attraktiver Lage im Vierländereck Deutschland-Österreich-Schweiz-Liechtenstein bei unserer Tochtergesellschaft SwissOptic oder in der pulsierenden Metropole Berlin können Sie sich nicht nur beruflich voll entfalten.

Ob Sie als **Ingenieur, Physiker, Techniker, Materialwissenschaftler oder Mikrotechnologie** zu uns kommen – in der Berliner Glas Gruppe erwarten Sie zukunftsweisende Projekte, hochqualifizierte Kolleginnen und Kollegen sowie ein internationales und innovatives Umfeld.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Berliner Glas Gruppe. Deshalb investieren wir einen beträchtlichen Teil unseres Umsatzes in die Förderung jeder Einzelnen und jedes Einzelnen in unserem Unternehmen.

Die Berliner Glas Gruppe bewegt sich in Zukunftsmärkten und arbeitet an den Schlüsseltechnologien von morgen. **Wir suchen Menschen, die mit uns die Zukunft gestalten und sich und andere begeistern können – für innovative Technologien, neue Herausforderungen und zukunftsweisende Lösungen.** Sie fühlen sich angesprochen? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Entdecken Sie unsere vielfältigen Karrieremöglichkeiten unter:  
[www.berlinerglas.de/karriere](http://www.berlinerglas.de/karriere) und [www.swissoptic.com/karriere](http://www.swissoptic.com/karriere).



Berliner Glas KGaA  
Herbert Kubatz GmbH & Co.  
Waldkraiburger Str. 5  
12347 Berlin  
Telefon +49 30 60905-0  
[bewerbungen@berlinerglas.de](mailto:bewerbungen@berlinerglas.de)  
[www.berlinerglas.de/karriere](http://www.berlinerglas.de/karriere)



SwissOptic AG  
Heinrich-Wild-Strasse  
CH-9435 Heerbrugg  
Telefon +41 (0) 71 727 30 74  
[jobs@swissoptic.com](mailto:jobs@swissoptic.com)  
[www.swissoptic.com/karriere](http://www.swissoptic.com/karriere)